



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 3 (1933)

101 (29.4.1933)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-257563](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-257563)

Waffenfreizbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE

Verlag: Die Nationalsozialistische Arbeiterbewegung, Reichsdruckerei, Berlin, Unter den Eichen 87. Preis: 10 Pf. (für den Abnehmer). Die Nationalsozialistische Arbeiterbewegung, Reichsdruckerei, Berlin, Unter den Eichen 87. Preis: 10 Pf. (für den Abnehmer).

KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Verlag: Die Nationalsozialistische Arbeiterbewegung, Reichsdruckerei, Berlin, Unter den Eichen 87. Preis: 10 Pf. (für den Abnehmer).

Mannheim, Samstag/Sonntag, 29./30. April.

Umfassende Hilfe für den Mittelstand — Entwurf des Schutzgesetzes fertiggestellt

Berlin, 28. April. Wie wir von unterrichteter Seite erfahren, ist im Reichskommissariat für den gewerblichen Mittelstand der Entwurf für das neue Mittelstandsschutzgesetz fertiggestellt worden. Nachdem auch die Ministerienbesprechungen abgeschlossen worden sind, ist damit zu rechnen, daß der Entwurf im Laufe der nächsten Woche dem Reichskabinett vorliegen wird.

Der Entwurf sieht vor allem ein völliges Verbot des Zugabeunwesens vor, indem es auch jene unmittlere Stelle der Zugabeordnung, die anstelle einer Zugabe eine Barverpflichtung vorsieht, fallen läßt. Für die Inverkehrsetzung dieses Gesetzes ist eine gewisse Ueberreifezeit vorgesehen. — Angesichts der schweren Lage des Einzelhandels schlägt der Entwurf eine Sperre für die Errichtung neuer Geschäfte, bezw. ein Verbot bereits bestehender Verkaufsräume unzulässig zu erweitern, vor. Allerdings dürfen leerstehende Läden als Ersatz für bisher unzulängliche Verkaufsstellen benutzt werden. Eine Maßnahme, die der schweren Lage des Hausbesitzes Rechnung trägt. Besonders wichtig ist hierbei, daß auch den Warenhäusern und Filialbetrieben verboten wird, selbständige Handwerks- und Gewerbebetriebe zu unterhalten. Im Zusammenhang hiermit steht eine Warenhuns- und Filialsteuer, die nicht mehr, wie bisher nach dem Gewerbesteuertrag, sondern nach dem Umsatz bemessen wird. Zur Förderung der Arbeitsbeschaffung im Handwerk plant der Entwurf die Herabsetzung der Hauszinssteuer, um so den Hausbesitz in die Lage zu versetzen, Instandsetzungsarbeiten in erheblichem Umfang zu vergeben. Die Hauszinssteuer soll bereits in kürzester Zeit um die Hälfte gesenkt werden und soll sich nicht nur auf städtischen, sondern auch auf ländlichen und Bauhausbesitz, sowie auf alle Geschäftshäuser erstrecken. Als erste Maßnahme sind für solche Instandsetzungsarbeiten 50 Millionen Reichsmark bewilligt worden, die als verlorener Zuschuß in Höhe von

20 v. H. zu beglaubigten Rechnungen gelten sollen.

Der Entwurf plant weiter die Einführung der Handwerkskarte, wie sie bereits in Danzig besteht, so daß also in Zukunft die Meisterprüfung Voraussetzung für die Anmeldung eines selbständigen Handwerksbetriebes ist. Um die vielfach gewünschte Auflösung der Handwerks- und Gewerbeämtern zu vermeiden, sieht der Entwurf die Neuordnung der Innungen und Handwerkskammern durch eine Reichshandwerksordnung vor. Sie ist bereits in Vorbereitung und soll in wenigen Monaten in Kraft treten. Die Schwarzarbeit soll durch Bekämpfung sowohl der Schwarzarbeiter, wie auch der Schwarzarbeitgeber bekämpft werden. Der Entwurf befaßt sich weiter mit der Frage des Kreditwesens und zwar in der Linie, daß nicht nur die großen Kreditnehmer, sondern zuerst und vor allem die kleinen und mittleren bedacht werden. Insbesondere soll die Frage des Personalkredits für die mittelständische Wirtschaft in den Vordergrund gerückt werden. In Zusammenhang damit steht die Frage des Sollkreditwesens, auch für den gewerblichen Mittelstand u. zwar nicht allein für den Grundbesitz, sondern auch für die Väter und Nachkommen. Der Entwurf sieht schließlich die Aufhebung sämtlicher Regiebetriebe vor und in Zusammenhang damit besondere Maßnahmen gegen Wandellager, gegen den Hausier- und den Bahnhofshandel.

Wieweit über diese Maßnahmen hinaus die Lage des Mittelstandes etwa durch Herabsetzung der Besteuerung des Mittelstandes erleichtert werden kann, ist eine Frage, die zur Zeit noch eifrig beraten wird und aller Voraussicht nach in einem besonderen Gesetz geregelt werden wird. Schließlich soll auch die Frage der Sozialversicherung neu geregelt werden. Ob dabei auch die für die mittlere Gewerbe völlig ungeeignete Zwangsgewirtschaft auf dem Gebiet der Lohnarbeit und der Arbeitszeit gelodert werden wird, steht noch dahin.

Unglaubliche Steuergeldverschwendung des früheren Düsseldorf Oberbürgermeisters

Düsseldorf, 28. April. Die Düsseldorfer Volkspartei bringt einen Auszug aus den Buchungen des Dispositionsfonds des früheren Oberbürgermeisters Dr. Lehro, der ungefähr ein Bild davon gibt, wie mit den Steuergeldern der Bürger umgegangen worden ist. Die „Volkspartei“ kündigt weitere Veröffentlichungen an und erklärt ausdrücklich, daß noch weit schwerere Verfehlungen der Aufklärung entgegenstehen. Wir lassen einen Auszug aus den Buchungen, die sich lediglich auf die Jahre 1927 bis 1928 beziehen, folgen:

Reisekosten bei der Schloßhofübernahme	3463.30 RM.
Schlichtungskosten, Kunstausstellung	7143.20 RM.
Eröffnung der städtischen Druckerei-Ausstellung	9683.65 RM.
Schlichtungskosten	943.25 RM.
Eröffnung Reichswirtschaftsmuseum	14358.77 RM.
Ausfertigung eines Ehrenbürgerbriefes	2097.50 RM.
Schlichtungskosten, Besuch Schwedischer Studenten	2425.— RM.
Kosten ohne jede Bezeichnung	1725.— RM.
Erfrischungen f. Stadtvord. (!)	1340.— RM.

Reichswehrminister an die Reichswehr

Berlin, 28. April. Der Reichswehrminister richtet folgenden Erlaß an die Reichswehr: An die Reichswehr! Der 1. Mai als Tag der nationalen Arbeit soll auch für die deutsche Wehrmacht ein Tag der Feier und der Befähigung sein. Wie wir Soldaten von jedem Deutschen Verständnis für unsere soldatische Arbeit erwarten, die dem ganzen Volke dient, so ist

Frankreich und England gegen deutsche Gleichberechtigung — Kadowitz antwortet

Genf, 28. April. Die dem Präsidium der Abrüstungskonferenz heute überreichten deutschen Änderungsanträge umfassen folgende acht Punkte:

1. Die Reichsregierung ist der Ansicht, daß die Frage der Vereinfachung der Heeresstärke für eine sofortige Entscheidung noch nicht reif ist. Die deutsche Abordnung beantragt daher, die Aufnahme eines neuen Artikels 15, nach dem der im Abkommen vorgesehene ständige Abrüstungsausschuß unzulässig an die Prüfung dieser Frage heranzutreten soll.

2. Gegenüber der in der englischen Tabelle festgesetzten ziffermäßigen Höhe der Landkräfte mit 200.000 Mann für Deutschland vertritt die Reichsregierung die Ansicht, daß die endgültige Festlegung der effektiven Truppenbestände für Deutschland im Verhältnis zu den Rüstungen der anderen Staaten unter Gewährleistung der deutschen nationalen Sicherheit zu erfolgen hat.

3. Zu der in dem englischen Abkommen völlig fehlenden Festlegung der deutschen Militärflotte und der deutschen Unterseeboote verlangt die Reichsregierung grundsätzlich die gleiche Maßengattung für die Rüstungen, die von den anderen Staaten zur nationalen Verteidigung gelodert werden.

4. Ausgebildete Reservisten müssen bei der endgültigen Festlegung der Armee im Gegensatz zu dem englischen Plan, nicht einbezogen werden. Die privaten Wehr- und Sportverbände sind nach den deutschen Normen nicht als unter militärische Ausbildung fallend anzusehen, und werden daher bei der Festlegung der Heeresstärke nicht berücksichtigt.

5. Volkspolizeitruppen sind bei der Festlegung der Heeresstärke nur dann mit zu berücksichtigen, wenn sie über weitgehende militärische Ausbildung und Organisation verfügen, soweit sie Verwendungsmöglichkeit für militärische Zwecke ohne vorhergehende Mobilmachung besitzen.

6. Die vertragsschließenden Staaten verpflichten sich, die in den Kolonien liegenden Truppen nur zur Aufrechterhaltung der Ordnung und für die Verteidigung innerhalb der Kolonien zu verwenden.

7. Die Deutschland zustehende Gleichberechtigung muß in dem Abrüstungsabkommen praktische Verwirklichung finden.

8. Verbot und Zerstörung der schweren Angriffswaffen.

Die stürmische Aussprache

Genf, 28. April. Die deutschen Änderungsanträge für den englischen Abrüstungsplan führten im Hauptauschuß zu einer stürmischen Aussprache. Es zeigte sich, daß diese erste praktische Anwendung der grundsätzlichen deutschen Abrüstungs- und Sicherheitsforderungen auf einen unerwartet starken Widerstand, sowohl auf französischer, als auch auf englischer Seite stießen. Die von dem französischen Kassigis und dem englischen Staatssekretär Eden abgegebenen Erklärungen unmittelbar nach den Ausführungen Kadowitz zeigten deutlich, daß die Gegenseite heute in keiner Weise gewillt ist die deutsche Gleichberechtigung praktisch anzuerkennen und die Folgen aus der Rüstungserklärung vom 11. Dezember zu ziehen.

Die Ausführungen Kassigis waren in ungewöhnlich scharfer verteidigender Tone gehalten und gipfelten in schweren Anklagen und Verdächtigungen Deutschlands. Er bezeichnete die deutschen Änderungsanträge als das deutsche Aufrüstungsprogramm. Es gehörte den englischen Abrüstungsplan zum Grundaus. Es sei unzulässig, daß die Reichsregierung gleichzeitig die Vorteile des Versailler Vertrages genießen und auf der anderen Seite neue Vorteile erlangen wolle.

Staatssekretär Eden führte gleichfalls, allerdings in weit ruhigerem und laßlicherem Ton Kritik an den deutschen Abrüstungsanträgen, die ihn angeblich überrascht und beunruhigt hätten. Das deutsche Programm schaffe neue Schwierigkeiten für die Konferenz, falls sie in der gegenwärtigen Form aufrecht erhalten würden.

Botschafter Kadowitz trat den englisch-französischen Versuchen die deutsche Regierung zur Zurückziehung der deutschen Änderungsanträge zu treffen in einer großen zum ersten Male in deutscher Sprache gehaltenen

Rede entgegen. Wenn der Vertreter Frankreichs, Kassigis sich der Sprache Viktor Hugos bediene, so wolle er, Kadowitz, die Sprache Kants und Goethes reden. Deutschland sei auf dieser Konferenz in einer ganz besonderen Lage, die als solche unbedingt Berücksichtigung finden müsse. Im Gegensatz zu den Behauptungen Kassigis habe er niemals die Absicht gehabt Anklagen und Vorwürfe zu erheben. Die unzulässige Tatsache habe aber seit 14 Jahren die Unterjochung der übrigen Völker unter dem Abrüstungsartikel 8 des Völkerbundespaktes habe und diese Verpflichtung noch immer nicht erfüllt sei. Zu der Behauptung Kassigis die deutschen Vorschläge bedeuteten die Wiederaufrüstung Deutschlands, könne er immer nur wieder auf den von maßgebender deutscher Seite betonten Friedenswillen und aufrichtigen Wunsch zur Verständigung hinweisen. Die deutsche Politik sei im wahrsten Sinne eine Friedenspolitik. Deutschland wolle die Abrüstung aller und werde jedes Ergebnis annehmen, daß allen die gleiche nationale Sicherheit gewährleistet. Wenn die Konferenz eine Herabsetzung der Rüstungen bis auf Null beschließt, so werde Deutschland gleichfalls die ihm nach verbleibenden Rüstungen auf Null herabsetzen.

Es könne keine Rede davon sein, daß Deutschland auf der Konferenz seine Wiederaufrüstung betriebe. Deutschland verlange nichts anderes als die Verwirklichung des Rechtes auf nationale Sicherheit. Dieses Recht könne Deutschland niemand nehmen. Es müsse und werde verwirklicht werden, wenn die Konferenz zu einem praktischen Ergebnis gelangen will. Wie die Konferenz dieses erreiche, sei ihre Sache. Kadowitz betonte zum Schluß zu der englisch-französischen Anfrage, ob die deutschen Änderungsanträge das letzte Wort Deutschlands seien, daß auch der englische „Abstimmung“ an wohl kaum das letzte Wort Englands sei und zweifellos die übrigen Mächte Änderungsanträge einbringen werden. Er richtete an den Vertreter Englands die formelle Frage, ob etwa der englische Plan als ein unabänderliches Ganzes anzunehmen oder abzulehnen sei.

Die „Prinzipien“ Kadowitz wurden von der Konferenz mit Schweigen aufgenommen. Der amerikanische Sonderbotschafter Norman Davis gab in einigen kurzen Worten seiner Befriedigung über den verständlichen Geist der Erklärung Ausdruck.

Große Waffen- und Munitionsmengen bei der SPD beschlagnahmt

Recklinghausen, 28. April. Der Recklinghauser politische Polizei ist ein neuer Schlag gegen die SPD gelungen. An verschiedenen Stellen (in Westerhof, Gelsenkirchen und Gladbeck) wurden Durchsuchungen nach Waffen vorgenommen. Hierbei wurden u. a. beschlagnahmt: 77 Militärgewehre und Karabiner, 29 Pistolen und Revolver, 110 scharfe Granaten und Handgranaten, 2600 Schuß Infanteriemunition, 250 Schuß Munition für Pistolen und Jäger, mehrere Artilleriegeschosse, große Mengen Gasmasken und zahlreiche Feldtelefongeräte. Außerdem wurden am Donnerstag in Gladbeck 11 Handgranaten, 17 Momentzündler und andere Waffen gefunden. In Zusammenhang mit der Aktion in Gelsenkirchen unternahm die Landes kriminalpolizei Recklinghausen eine Fahndung in der Nähe von Essen. Dort wurden in einem abgebauten Stollen 57 schußfertige Gewehre und fünf Seltengewehre vorgefunden. In Gelsenkirchen wurden neben großen Waffensmengen eine Unmenge hochveräuflicher Schriftenmaterials vorgefunden. 80 Kommunisten wurden festgenommen, darunter der Funkkonditor Albert Funk, Dortmund, der als Leiter des kommunistischen Einheitsverbandes der Bergarbeiter Deutschlands fungierte. Funk unternahm im Polizeipräsidium einen Fluchtversuch indem er aus der zweiten Etage in den Hof sprang. Dabei erlitt er so schwere Verletzungen, daß er kurz darauf starb.

Vom Proletariat zum Arbeitertum

Ein Rückblick von Dr. Wilhelm Kallermann

Fast anderthalb Jahrzehnte sind ins Land gegangen, da der deutsche Arbeiter von Sorgen um sein Brot und seine Arbeitsstelle geplagt durch den grauen Morgen an seinen Arbeitsplatz geht. Was aber gäben die Millionen darum, die mit dünnen abgeschliffenen Kleidern, höhlwangig und mit tiefen müden Augen auf der Straße liegen, wenn sie das bessere Los ihrer noch im Arbeitsprozeß stehenden Kameraden teilen dürften! Es blüht in den verdämmerten Gesichtern dann und wann noch einmal auf, wenn sie sich auch nur in die Glückseligkeit hineinversetzen, einen Arbeitsplatz zu haben. Vergessliches Hoffen hat ihnen den Glauben genommen, daß sie ebenso berechtigt sind, an den Gütern des Lebens teilzunehmen wie jeder andere auch. Die Demokratie von 1918 hat dem deutschen Arbeiter Sinn und Inhalt seines Lebens gestohlen. Unmittelbar nach jener Kollisionskatastrophe von 1918 ließ das neue System durch das marxistische Zentralorgan in Berlin erklären, daß es proletarische Anordnungen verschmähe, dafür aber das Volk besseren Zeiten entgegenführen werde, als sie hinter uns liegen. Die „besseren Zeiten“, die man in jenem bekannnten Aufsatze der niemals vom Volk beauftragten „Volksbeauftragten“ ankündigte, sind trotz Lohnbewegungen und Revolution, trotz der zugesagten Freiheit, Schönheit und Würde ausgeblieben. Mit abgegriffenen Schlagworten hat man die blutvolle Seele des deutschen Arbeiters verschüttet. Mit Weltrevolution, Internationale, Klassenkampf, Solidarität des Proletariats, Bourgeoisie, Mehrwert, Ausbeutung, Zukunftsstaat und wie die untergeordneten Brocken aus dem Verfall des Juden Karl Marx noch heißen, wollte man das deutsche Arbeitertum abfüttern.

Marxistischer Landesverrat

Die Idee von der beabsichtigten und vielgepriesenen internationalen Solidarität brach schon 1914 lässlich und jammervoll in sich zusammen. Während ein Schriftsatz des „Vorwärts“ im Jahre 1915 im preussischen Abgeordnetenhaus wörtlich erklärte: „Ich bekenne ganz offen, daß ein voller Sieg des deutschen Reiches den Interessen der Sozialdemokraten nicht entsprechen würde“, hegte der französische Marxist Vandervelde unter dem tosenden Jubel der internationalen Sozialdemokraten am 18. April 1915 in Paris:

„Ich komme heute, um über den Krieg und für den Krieg zu sprechen. Als internationaler und pazifistischer Friedensfreund bin ich für den Krieg bis ans Ende.“

So sprachen, dachten und handelten die Engländer, so die amerikanischen, so verhielten sich die Marxisten der Deutschland feindlichen Welt. Die große Masse der mißleiteten und verführten deutschen Arbeiterschaft aber hatte mit ihrer Kraft und mit ihren Groschen eine „Internationale“ geschaffen, die sich als eine Propagandastelle für den Krieg gegen Deutschland entpuppte und deren Tätigkeit Tausenden von deutschen Arbeitern Blut und Leben, Tausenden von Arbeiterfrauen den Mann, und Hunderttausenden von Arbeiterkindern den Vater kostete.

Die Lüge von der Internationale

Anstatt aus dieser Erkenntnis die Folgerungen zu ziehen und die internationale Sozialdemokratie in eine nationale Arbeiterorganisation umzubilden, wurde Hand in Hand mit der Verräter-Internationale der Dolchstoß gegen die selbige Front gesetzt. Nicht die Erhebung der Arbeiterschaft aus Lüge und Verrat war das Ziel der jüdischen Führerrolle der SPD, sondern deren Zerstückelung und mit ihr die Zerstückelung von Volk und Staat. Im November 1918 verkündete man: die ganze Welt stünde bereit zur Weltrevolution, im feindlichen Ausland hüffe man bereits überall die Fahne des Umsturzes, der Verbrüderung und des kommenden Zukunftsstaates. Der Jude Gergesinsky erklärte in einer Versammlung im Rheinland, daß auf den englischen Kriegsschiffen die roten Fahnen gehißt worden seien, daß sie in die Häfen einfahren, um die Revolution ins Land zu tragen. Die gesamte deutsche Arbeiterschaft hat man mit dem Schwindeln bezaubert und betrogen. Alles war Lüge. Nirgendwo haben die andern Revolution gemacht. Nirgendwo hat der rote Piratenflegel beim Rheinlandbesetzung, des Rußkrieg, das Dawes-

diktat, der Youngplan waren Teile dieses beispiellosen Nachtigebirges. Die Hauptleidtragenden aber wurden die werktätigen Massen, die auf Arbeit, Lohn und Brot angewiesen waren. Nichts haben die angeblichen Arbeiterführer getan zur Befreiung der arbeitenden Masse des Volkes von der Fron internationaler Erpresserverbände, nichts zur Errichtung der Volksgemeinschaft. Alles was sie vorordneten, diente der Zerstörung und der Zerschlagung des Volkes, diente dem Niedergang, dem Klassenhaß und der Volksverehrung.

Sie ließen 1919 in Vorn beim ersten internationalen Sozialistenkongreß durch den Mund des Juden Eisner, der in München die Räterepublik andrief und die Weisheit im Vuitpölygymnasium grausam ermorden ließ, erklären:

„... das gesamte deutsche Volk ist schuld am Ausbruch des Krieges. Deshalb ist das gesamte Volk vom Jüngling bis zum Greis verpflichtet, Steine zusammenzutragen für das zusammengegriffene Gebiet. Auch die Gefangenen haben kein Recht, nach Hause zu verlangen, sondern müssen, und wenn es 15 Jahre dauert, das Los der Gefangenschaft tragen, bis die zerstörten Gebiete wieder aufgebaut sind, denn gerade sie haben mitgeholfen, fremdes Land zu zerstören!“

Auf allen internationalen Sozialistenkongressen eiferten sie gegen Deutschland und damit in erster Linie gegen die schaffenden Menschen der Nation. In Genf erklärte 1920 der offizielle Vertreter der deutschen „Arbeiterpartei“:

„Deutschland fühlt sich verpflichtet zur Wiedergutmachung der Folgen des Angriffs, den ... Deutschland ausgedehnt hat!“

Und 1923 in Hamburg anlässlich der Pfingsttagung: „Die deutsche Partei hat die Schuld am Kriege und die Pflicht, Reparationen zu leisten, im Prinzip bereits angenommen!“

Als im August 1925 englische Sozialisten in einer Kommission des Kongresses einen Antrag auf Revision des Dawesvertrages stellten, lehnten die Vertreter der deutschen Sozialdemokratischen Partei unter grenzenlosem Erstaunen der Engländer den englischen Antrag auf Revision des Dawesdikates ab und erledigten ihn endgültig. Über allem Wirken dieser schamlosesten Partei Deutschlands steht in Flammenschrift das Wort:

Arbeiterverräter

Unter ihrer Führung ging die Wirtschaft in Trümmer, wurde das schaffende Volk in den Wahn-

sinn der Inflation getrieben. Das ganze Volk haben sie dabei enteignet. Ihr Sozialismus war in der Praxis nichts anderes als: Bestechlichkeit, Käuflichkeit, Verblüderung und Sumpf. Die „Arbeiterführer“ aber lebten in Saus und Braus. Die rote Politik, die rote Wirtschaftsführung kosteten dem deutschen Volk einen Vermögensverlust von 180 Milliarden Goldmark. Vom Jahre 1924 bis 1927 kamen 100000 Betriebe unter den Konkurshammer. Weitere 200000 folgten.

In dieser schicksalsharten Not erwies sich, daß Arbeitgeber und Arbeitnehmer auf Geduld und Verdrerb zusammengehten. Nachdem Hundert-

Neues Arbeiterlied

Wir sehn uns weil wir das Leben lieben, das Vollgefühl von stolzer Manneslust, nach einem Werk, mit freier Kraft getrieben, nach Ruhe, die in sich des Glücks bemußt! Wir wollen wissen, wenn im Schweiß wir ringen, daß unser Herz nicht nach Tarif verglüht! Wir wollen wissen, daß aus allen Dingen, die wir behämmern und die wir vollbringen, das frohe Lächeln unsres Kindes blüht.

Wir sehn uns, weil wir das Leben lieben, nach Arbeit, die uns jenes Brot verschafft, das heilig wie die Hostie geblieben, das Leib und Seel uns füllt mit ewiger Kraft. Wir wollen wissen, daß ein Volk erstebt als neues Volk während der Bestand! Ein neues Deutschland werde, es gelte, daß uns die Welt der Heiden würdig sehe, die schwere Arbeit für das Vaterland!

Geert Stoß.

tausende von Betrieben in Konkurs geraten waren, lagen 4 und 6 und 8 Millionen Arbeitslose auf der Straße. Furchtbare Ziffern voll umgeben es Leides und tiefenhaft angewachsener Not. Ziffern voll Blut und Tränen der Betroffenen — die nicht einmal wußten, daß sie die Betroffenen waren. Eine zerrissene und entervete, in Klassen, Rassen und Berufe gesplittete Nation. Das war das Resultat der schwarz-roten Wirtschaftsführung, die im Namen der deutschen Arbeiterschaft und mit deren Vertrauen ausgerichtet worden war, das war die Summe und das Ergebnis marxistischer Wirtschaft- und „Arbeiterpolitik“. Die Parteien, die einst den Arbeiter aus dem Rahmen des internationalen Kapitalismus erretten wollten, sind zur Schutztruppe des feindlichen Großkapitals herabgesunken, zur Schutztruppe des Spekulationskapitals und des arbeitfeindlichen Börsenkapitals. Damit wurden sie zum größten Feind der Arbeiterschaft.

Adolf Hitler ruft den Arbeiter zur Nation zurück!

Adolf Hitler, der deutsche Arbeiter, hat diese Gefahr erkannt, die diese Entwicklung dem Arbeitertum und dem Volke bringen mußte. Unter dem Druck der Not vollzog der Führer darum die Umkehr der Nation und die Hinwendung zu einem neuen Ethos, zu einer neuen Lebensform. Bürgerlich und proletarisch, Klassenkampf und Kampfsgeist, hat er durch einen neuen Glauben, durch eine neue, große Idee ersetzt. Er überzeugte Millionen von Arbeitern von dem Grundgedanken, daß der einzelne für die Gesamtheit da ist, daß es keine Stände und keine Klassen gibt, sondern daß sich alles in organischer Verbundenheit der übergeordneten Volksgemeinschaft unterzuordnen habe.

Werner Beumelburg schreibt über diesen neuen Glauben, den Adolf Hitler dem Volke gegeben und hineingelegt hat in die Herzen der durch den Klassenkampf zerrissenen Arbeiterschaft in dem soeben erschienenen Büchlein: „Arbeit und Zukunft“. Seine Kennzeichen sind: Bewußte Umstellung auf eine neue Lebenshaltung, Bewußtsein von einem neuen Ethos der Arbeit, Wiederherstellung und unmittelbare Beziehung zwischen Erde, Mensch und Arbeit im Gegensatz zu der Auffassung des Kapitalismus und des Klassenkämpferischen Sozialismus, Anerkennung der Arbeit als Selbstzweck und nicht nur als Mittel zum Zweck. Wegen das System, das fast ein halbes Menschenalter hindurch das Volk zerstückte, die einzelnen Stände gegeneinander gehetzt und den schaffenden Menschen zum seelenlosen Werkzeug gemacht hat, ruft er aus:

„Was ist es denn anders als eine ungeheure Entwürdigung der Menschen gegen dies Reichens: und diesen Nationalismus, wenn hat die Hälfte einer Nation einer Bewegung ihre Hilfe leiht, die wie kaum eine andere Bewegung in der Geschichte ihren Ursprung und ihre Kraft aus dem Glauben, aus dem Willen, aus dem Drang zur Freiheit, aus der Notwehr gegen die moralische Verwahrlosung herleitet, kurzum, aus einem Idealismus, der sich als stark genug erweist, die herrschende Theorie mit

all ihren Anhängern und ihren Einrichtungen über den Haufen zu rennen.“

Der deutsche Arbeiter hat sich von dem der Nation verderblichen Internationalismus mit Abscheu gewendet. Er hat die Volkspartei des deutschen Volkslänglers begriffen und sich zur Nation und zum deutschen Sozialismus hergefunden. Die hinter uns liegende Demokratie hat nicht getan, um den deutschen Arbeiter in den Sinn und die Gesellschaft einzubauen. Der Begriff „national“ war verfehlt, und man hat nicht verstehen wollen, daß dieser Begriff im Sinne des neuen Ethos von der Arbeit höchste Gerechtigkeit des Staates gegen alle Staatsbürger bedeutet, und daß es der Schutz des einzelnen gegen jegliche Art eines Systems ist, das den Schwachen zugunsten des Starken anwühlt, daß dieser Begriff „national“ die bewußte Anerkennung einer Freiheit untertreibt, die sich in der Pflicht gegenüber der Gemeinschaft ihre eigenen Schranken setzt. Die Sehnsucht nach dem Gemeinschaftsgeist ist lange nicht in Erfüllung gegangen. Heute aber dürfen wir diese Sehnsucht erleben, und es ist wahr geworden das Wort unseres Volkslänglers, das er vor kurzer Zeit einmal in eine Massenversammlung hineinschleuderte:

„Das Sehnen eines Führers zu seinem Volke bedeutet heute nichts mehr, aber die Rückkehr von Millionen deutscher Arbeiter in die Arme ihres Vaterlandes ist das Panal zur Freiheit.“

Heute erleben wir, daß sich die Verhältnisse wieder finden. Der Arbeiter der Stirn und der Arbeiter der Faust reichen sich die Hand, nicht für den internationalen Irnwahn, sondern für das ewige Leben der Nation. Heute sehen wir, daß das Volk wieder den eigentlichen Sinn der Arbeit begriffen hat und daß ihm dieser Sinn und diese Auffassung nicht mehr verdunkelt wird von jenen Arbeiterverrättern der vergangenen Epoche.

Das Proletariat wird heute zum Arbeitertum geädelt!

Wir alle dienen der Zukunft der Nation. Nicht das ist der Sinn des Lebens, sich den Genüssen der

Welt hinzugeben, sondern durch Leistung und Schaffen, durch Wirken und Werben in wahrhaft schöpferischer Entfaltung unser Leben zu erfüllen und uns mit ganzer Kraft einzusetzen als Glied im großen Zusammenhang des Geschehens für das Ganze. Gerade wir Deutschen sind vom Schicksal dazu bestimmt, uns aus tiefer Nacht in eine bessere Zukunft hindurchzuarbeiten. Der Erfolg kann uns nur dann beschieden sein, wenn sich alle schaffenden Menschen in Größe und Opferdemut zu uns herfinden und mit uns die historische Mission, den Kampf gegen den Inneren Verfall und für den Neuaufbau des Reiches, aufnehmen.

Wenn der Feiertag verbracht ist, dann wollen wir nicht vergeßen, was uns in diesen Stunden des nationalen Aufbruches zur Volksgemeinschaft im Inneren unseres Herzens bewegt hat, dann wollen wir uns stets von neuem zurückerinnern und geloben: Halten der Arbeit zu sein und Halten der Arbeit zu bleiben für die Größe und Macht, für die Würde und Freiheit des Dritten Reiches.

Neuer Plan für Arbeitsbeschaffung

Im Reichskabinett wurde vom Reichsarbeitsminister ein Plan für Arbeitsbeschaffung vorgelegt, der als Grundlage für die weitere Erörterung des Reichskabinetts dienen soll.

Der Landesverbandführer des Stahlhelm v. Neuville kommt zur NSDAP

Berlin, 28. April. (Eig. Meldung.) Der frühere Stahlhelm-Landesführer von Baden-Württemberg und jetzige Präsident des Reichs-Laboratoriums für Jugendertüchtigung von Neuville hat seinen Eintritt in die NSDAP erklärt. Herr von Neuville gehörte bislang keiner Partei an. Wir begrüßen seinen Eintritt in die NSDAP, da wir ihn schon jahrelang als leidenschaftlichen Kämpfer für das neue Deutschland kennen und schätzen gelernt haben.

Neuer Geist im deutschen Kundjunt

Berlin, 28. April. (Eig. Meldung.) Wie uns mitgeteilt wird, spricht am 3. Mai um 16 Uhr im Reichskabinett der Gebietsführer Ostland der Hitler-Jugend Dr. Uebel, Referent für Reform des höheren Schulwesens im preussischen Kultusministerium, über das Thema: Deutscher Geist auf deutschen höheren Schulen. Um 17.10 Uhr folgt dann ein Vortrag des Nationalsozialistischen Arthur Gmann-Wandern von den Jugend-Betriebszellen der NS über das Thema: „Deutsche Arbeiterjugend unter Hitler-Fahne“.

Wiedereinführung der Militärgerichtsbarkeit

Das Reichskabinett hat die Wiedereinführung der Militärgerichtsbarkeit beschlossen, ferner die Einführung der öffentlich rechtlichen Dienststrafgewalt über die Mitglieder der SA und SS nach Maßgabe der Vorschriften, die der Reichstanzler als oberster Führer erläßt.

Fettkörberrilligung für die minderbemittelte Bevölkerung.

Berlin, 28. April. Im Anschluß an die von der Reichsregierung zur Rettung des deutschen Bauernstandes beschlossene Neuordnung der Fettwirtschaft hat nunmehr der Reichsarbeitsminister gemeinsam mit den anderen beteiligten Reichsministern besondere Richtlinien bekannt gegeben, nach denen Empfänger von Arbeitslosen-, Krüsen- und Kurzarbeiterunterstützung durch die Arbeitsämter, alle übrigen Berechtigten durch die Wohlfahrtsämter Reichsverbilligungsscheine erhalten. Auf den Verbilligungsscheinen kann jeder Berechtigte im Monat zwei Pfund verbilligtes Speisefett beziehen. Der erste Verbilligungsschein wird so schnell wie möglich an die Berechtigten ausgegeben werden. Schon für Mai können die vollen zwei Pfund Speisefett bezogen werden.

Ein Franzose gegen die jüdische Filmboikott-Heße.

Paris, 28. April. Der bekannte französische Schriftsteller Clement Pautel wendet sich im „Journal“ mit Ironie scharf gegen die „Lüge gegen den Antisemitismus“, die in der letzten Zeit verurteilt habe, die Vorführungen deutscher Filme zu stören. Der Kampf sei wirklich eigenartig, schreibt Pautel, denn die Rufe derer hätten sich immer mit ihrem Pazifismus um jeden Preis ausgezeichnet. Sie seien so weit gegangen, für die Fahnenflucht vor dem Feinde einzutreten. Nun benehmen sie sich wie Uebernationalisten. Diese Apostel des reinen Pazifismus hätten einen Kreuzzug unternommen, den die größten Chaupinisten sogar als jeden europäischen Geistes das bezeichnen mußten. — Pautel ist kein Anhänger einer Uebererschwemmung französischer Lichtspielhäuser mit deutschen Filmen, findet aber, daß man das Recht habe, in Frankreich gute deutsche Filme zu sehen. Ein Boikott wäre dumm; davon könne keine Rede sein.

Die Tauffeierlichkeiten des Großflugzeuges „D 2500“ im Rundfunk.

Berlin, 28. April. Die Funkstunde Berlin übernimmt am Samstag, den 29. April von 12.30 bis 13.15 vom Deutschland-Sender Königswasserhausen die „Feierlichkeiten anlässlich der Taufe des neuesten Großflugzeuges der Luftwaffe, „D 2500“ vom Flughafen Tempelhof.

Das amtliche Programm zum 1. Mai

Berlin, 27. April. Amtlich wird mitgeteilt: Das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda hat für den 1. Mai 1933 folgendes endgültiges Gesamtprogramm des „Feiertages der nationalen Arbeit“ festgelegt:

Vormittags:
Rundgebung der deutschen Jugend im Berliner Lustgarten.
Teilnehmer: Die Hitler-Jugend, die Deutsche Studentenschaft, die Jugendverbände und Jugendorganisationen, die Berliner Schulfugend aus den Bezirken I bis VI, Abteilungen des Arbeitsdienstes, Abteilungen der SA, SS, des Stahlhelm und die übrige Jungarbeiterchaft.
Berliner Schulen, die sich wegen der Entfernung nicht an dem Aufmarsch beteiligen können, halten Schulfeste ab, bei denen die Rundgebung durch Rundfunk übertragen wird. Für die Schulen im Reich gilt das gleiche.

- Programm des Vormittags:**
- 8.50 Uhr: Anmarsch der Jugend.
 - 9 Uhr: Rundgebung im Lustgarten.
 - 1. Hymne, vorgetragen von 1200 Sängern des Berliner Sängerbundes.
 - 2. Rede des Herrn Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels.
 - 3. Gemeinsamer Gesang des Horst-Wessel-Liedes. — Fahrt des Herrn Reichspräsidenten von Hindenburg und des Herrn Reichszanzen Adolf Hitler durch die Spalier der Jugend zum Lustgarten.
 - 4. Gemeinsamer Gesang der Jugend „Ich hab' mich ergeben“.
 - 5. Ansprache des Herrn Reichspräsidenten v. Hindenburg an die deutsche Jugend. — Gemeinsamer Gesang des Deutschland-Liedes. Schluß gegen 10 Uhr vormittags.

Programm des Nachmittags:
13 Uhr: (1 Uhr nachm.) Eintreffen der Arbeiterabordnungen aus allen Ecken des Reiches, aus Danzig, von der Saar und aus Deutsch-Oesterreich mit zehn Großflugzeugen auf dem Tempelhofer Feld in Berlin.

17.30 Uhr: (5.30 Uhr nachm.) Empfang der Arbeiterabordnungen durch den Herrn Reichspräsidenten und den Herrn Reichszanzen in der alten Reichszanzen.

Abends:
Die Rundgebung auf dem Tempelhofer Feld. An dieser Rundgebung nimmt die gesamte Bevölkerung der Reichshauptstadt teil. Anwesend sind u. a. die Reichsregierung und Vertreter der Wehrmacht, die Vertreter der Länderregierungen, das diplomatische Korps und die Arbeiterabordnungen aus dem Reich.

- Programm:**
- Ab 12 Uhr Mittags Aufmarsch der Spitzen der Bünde von den bekanntgegebenen Sammelplätzen in zehn Kolonnen zum Tempelhofer Feld.
 - 16—20 Uhr: (4—8 Uhr nachm.) Militärkonzert und Staffeln u. Kunstflüge der Luftgeschwader auf dem Tempelhofer Feld.

Bekanntmachung betr. Flaggenhissung am 1. Mai

Am 1. Mai 1933 dem Tag der nationalen Arbeit werden die Belegschaften der Firmen und der Betriebe die Reichsfahnen, insbesondere das Hakenkreuzbanner, ohne Rücksicht darauf, ob der Besitzer der Firma oder der Fabrik deutscher oder jüdischer Abstammung ist. Die Hissung der Fahnen soll ein Bekenntnis der Belegschaft zur Mitarbeit am Aufbau des nationalen Staates sein.

Die Bevölkerung wird deshalb gebeten, die Hissung dieser Flaggen durch die Belegschaft bei keiner Firma und keinem Betrieb zu beanstanden. Diese Verfügung gilt selbstverständlich nur für den 1. Mai und wird am 2. Mai 1933, 8 Uhr vormittags, außer Kraft gesetzt.

Im Auftrage der politischen Leitung:
Die Nat.-Soz. Betriebszellen-Organisation.

Der deutschen Arbeit wollen wir den Weg zur Freiheit bahnen!

!!! So haben wir so vielermaßen gesungen, wenn wir in der Vergangenheit durch die Straßen der Städte marschierten, so haben wir tausendmal in Verclamungen in marxistische Massenfanatisch hineingeschrien und oft genug schallte uns ein höheres Hohngelächter entgegen. Und oft genug haben wir den 1. Mai feiern sehen, wie deutsche Arbeiter unter roten Fahnen marschierten, für ein Phantom, für eine imaginäre Internationale, für einen feigen Pazifismus. Der Jude hat es vorzüglich verstanden, die naturhafte symbolische Bedeutung des Valentinstages umzufälschen und in einen Feiertag der Klasse und der Loslösung vom Volke und der Nation zu machen. Damit aber war schon gescheitert das Urteil der Vernunft für diejenigen gesprochen, die allein an diesen Wahn glauben. Wenn der Valentinstag darin seine tiefe Bedeutung hat, daß nach dem alles Leben ertötenden Winter die Natur zu neuem Leben und Blüten aufsteht und nach schweren Stürmen und Kämpfen im Mai leuchtend und strahlend ihren Sieg verkündet, dann ist die Erkenntnis notwendig, daß dieser Sieg nur möglich war, weil alles Lebendige in letzter Harmonie und Verbundenheit seine Kraft zum Neuerblühen einsetzte. Ein Baum, der seine Wurzeln losläßt von der Mutter Erde, stirbt ab, ein Mann, der sich vom Stamm löst, kann niemals

- 20 Uhr: (8 Uhr nachm.) Beginn der Rundgebung auf dem Tempelhofer Feld.
- 1. Fanfarenmarsch, ausgeführt durch sieben Kapellen und zwei Spielmanschnzüge der Reichswehr.
- 2. Gemeinsamer Gesang der Massen: „Der Gott, der Eisen wachsen ließ“.
- 3. Rede des Herrn Reichszanzen Adolf Hitler.
- 4. Gemeinsamer Gesang des Deutschland-Liedes. Während des Gesanges des Deutschland-Liedes plant eine Abordnung der Hitler-Jugend zu Ehren des Herrn Reichspräsidenten eine junge Eiche auf dem

Außenpolitische Rundschau

Die eifrigen Bemühungen der Pariser Diplomatie, den Biermächteplan Mussolinis auf fastem Wege abzuwürgen, zeigen eindeutig, wenn an einer Befriedigung der europäischen Staaten nichts gelegen ist. — Wenn der französische Vortritt die Rücksichtnahme auf die Wünsche seiner alliierten Trabantennationen erweist, als eine gemeinsame Arbeit der vier europäischen Großmächte, so wird das auf die Dauer geziehen, eine gemeinsame politische Linie London-Berlin-Rom nur beschleunigt herstellen. England legt traditionellen Wert auf ein „ausgeglichenes europäisches Konzert“. Und es wird nicht zögern, Frankreich, das sich finanzpolitisch schon völlig isoliert hat, auch politisch beiseitezuschieben. Wenn man die Nachrichten über die Absicht Chamberlains, sich ganz aus dem politischen Leben zurückzuziehen, richtig wertet, so dürfte mit seinem freiwilligen Verzicht, der Weg für eine Neuorientierung der englischen Außenpolitik freigegeben sein. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß dann bei weiterer Selbstauslösung Frankreichs, ein Dreimächtepakt, statt des geplanten Biermächteübereinkommens, verwirklicht wird.

Neben den Verhandlungen in Washington hat auch die Tagung der Abrüstungskonferenz wieder begonnen. Wesentliche Erfolge sind von ihr nicht zu erwarten. Frankreich scheint Perrier nach Washington einen umfangreichen Wunschzettel mitgegeben zu haben, der neben der Forderung politischer und militärischer Sicherheit auch das Verlangen nach sofortiger Stabilisierung des Dollars und des Bundes enthält. Amerika und England werden diesen Forderungen keinesfalls nachkommen. Als Antwort Washingtons auf die einseitigen Pariser Wünsche darf eine Erklärung der Genfer Amerikanischen Abordnung angesehen werden, die vertraulich den Präsidenten der Konferenz wissen ließ, daß sie zu einer Erörterung Sicherheitspolitischer Fragen „mangelnde Beilagen“ gegenwärtig nicht in der Lage sei. In Genf tritt man also mal wieder auf der Stelle, und es bleibt alles, wie es war.

Die Unterstellung der österreichischen Heimwehren unter den politischen Oberbefehl Adolfs Hitlers hat die Stellung Starbembergs rechtlos erschüttert. In einer gemeinsamen Rundgebung der österreichischen NSDAP und der deutsch-österreichischen Heimwehr wird Adolf Hitler als der einzige Führer der deutschen Nation gewürdigt. Dieser Aufbruch hat der österreichischen Regierung Dollfuß die letzte Hoffnung geraubt. Die Regierungspresse schimpft erbittert über die „treisich-nationalsozialistische Groteske“, durch die der deutsche Reichszanzen Parteiführer in Oesterreich geworden sei. Herr Dollfuß ist es offenbar durch alljährliche Inanspruchnahme seitens des französischen Gesandten in Wien nicht bewußt worden, daß Adolf Hitler schon seit 14 Jahren Parteiführer in Oesterreich ist.

Inzwischen ist in Folge der österreichischen Vorgänge die Palastrevolution im Lager der bei Starbemberg verbliebenen Reste der Heimwehren ausgebrochen. Die Heimwehrführer von Niederösterreich und Salzburg haben Herrn Starbemberg im Falle der Fortsetzung seines unbedingten Kurses den härtesten Kampf angefaßt. Der Heimwehrcmdantführer Starbemberg hat darauf einen „Krankeitsurlaub“ angetreten.

Die letzte Entscheidung wird im Laufe der nächsten 14 Tage fallen, aber heute darf schon

- Tempelhofer Feld.
- 5. Großer Zapfenstreich, gespielt von den Reichswehrkapellen.
- 6. Abbrennen des großen Feuerwerks.
- 7. Gemeinsamer Gesang des Horst-Wessel-Liedes. Gegen 22 Uhr (10 Uhr abends) Schluß der Rundgebung.

Nach Beendigung der Veranstaltung auf dem Tempelhofer Feld Fackelzug der uniformierten Verbände zum Lustgarten, durch die Belle Alliansstraße, Wilhelmstraße, Bockstraße, Friedrich Eberstraße, Brandenburger Tor, Unter den Linden nach dem Lustgarten, wo die Fackeln zusammengeworfen werden.

Gegen 24 Uhr (12 Uhr nachts) Ansprache des Herrn preussischen Ministerpräsidenten Göring im Lustgarten.

als sicher angesehen werden, daß Starbemberg nicht mehr auf seinen Posten zurückkehrt.

Inzwischen marschiert der Nationalsozialismus in Oesterreich im Sturmschritt vorwärts. Großdeutsche Volkspartei und Landbund sind praktisch von unten her durch den Uebertritt der Mitglieder zahlreicher Ortsgruppen aufgelöst. Die Parteivorhandlungen können nur noch diese Uebertritte zur NSDAP durch entsprechende Beschlüsse für die Gesamtorganisation bestätigen. Auch der Heimwehrcmdantführer Dr. Pfriemer ist Mitglied der NSDAP geworden.

So werden die letzten Säulen der Dollfußregierung weggebrochen und unter nationalsozialistischer Vorherrschaft geht schon direkt gegen Christlich-Soziale und Marxisten. Die Wahlen im deutschen Innensdruck, bei denen die NSDAP über 46 Prozent aller Stimmen erlangte, sind neben den österreichischen Vorgängen das Janal des erwachenden Deutschlands in Oesterreich gewesen. Die nationalsozialistische Kampffront überzieht heute ganz Oesterreich und wir wissen, daß die Stunde kommt, da sich auch das deutsche Volk Oesterreichs Adolfs Hitlers Führung unterstellt. Trotz Dollfuß und seiner angeblichen außenpolitischen „Erfolge“.

Kurz und bündig

Der Landesführer des bayerischen Stahlhelm von Lenz wurde beurlaubt.

Das Jugendamt des Kampfbundes für deutsche Kultur wurde aufgelöst, weil die Hitler-Jugend als einzige Jugendorganisation der NSDAP genehmigt ist.

Der Berliner Haushalt weist einen Fehlbetrag von ein Drittel Milliarde Mark auf. Kein Wunder bei der Wirtschaft der W3 und Genossen.

Die aus 4 Abgeordneten bestehende Zentrumsfraktion der Stadt Luns trat zur NSDAP über.

In Wien wurde der Vorstand der österreichischen kommunistischen Partei verhaftet.

Hg. Dr. Neubert Berlin hat das Präsidium der preussischen Anwaltskammer übernommen.

In Berlin wurde das deutsch-niederländische Wirtschaftsabkommen unterzeichnet.

Der deutsche Botschafter in London, v. Hoersch wurde mit der Vertretung Deutschlands im Organisationsausschuß der Weltwirtschaftskonferenz betraut.

In der Eröffnungssitzung des neuen Nürnberg Stadtrates wurde anstelle von Dr. Luppe (Staatspartei) der Nationalsozialist Pibel zum ehrenamtlichen Oberbürgermeister gewählt.

Düsseldorf: Die Untersuchungen gegen den Oberbürgermeister Dr. Lehr haben, wie die „Volkspost“ meldet, ergeben, daß Lehr Untersuchungen im Amte begangen hat. Bisher war nur bekannt geworden, daß passiver Beamtenbestechung vorlag.

Deutschlands Arbeitertum feiert

den 1. Mai
Von Hans Bialas.

Nebemorgen feiert das ganze deutsche Volk ohne Unterschied seiner Stände und Berufe zum ersten Male in wahrer Volksgemeinschaft den 1. Mai. In Millionenmengen marschieren die deutschen Arbeiter der Faust und der Stirne auf, um den Feiertag des deutschen Arbeitertums, den Feiertag der nationalen Arbeit, festlich zu begehen.

Wie anders ist die Festimmung im deutschen Volke an diesem Tage als in den vergangenen Jahren. Erinnern wir uns einmal an die Vorkriegsjahre. Gewiß, wohl ruhten auch schon damals die Maschinen und lagen die Büros verdet. Wohl legten in den letzten Jahrzehnten die Massen der deutschen Arbeiterschaft am 1. Mai Jahr für Jahr die Arbeit nieder. Sie selbst glaubten an ihre vermeintlich gute Sache, wenn sie am 1. Mai unter den flammend roten Fahnen des marxistischen Klassenkampfes aufmarchierten, wenn in allen deutschen Städten der Schritt der Arbeiterbataillone ertönte und der Rhythmus der Arbeiter-Marschmusik durch die Großstadtstraßen klang, dann schrien den Männern im Arbeitsittel und den Frauen und ihren blauen Kindern die Sonne einer schöneren Zukunft zu leuchten. Wir wollen heute, nachdem der volksfeindliche Klassenkampfgedanke vernichtet ist, über das wertvolle Volk, das den sozialdemokratischen Sirenenklängen gefolgt ist, nicht hoch und Spott ausschütten. Die deutsche Arbeiterschaft war ja von allen verlassen, die ihre Führer hätten sein sollen. Unverantwortliche Regierungen, Ständebüchel und wirtschaftlicher Egoismus beim Adel und Bürgertum hatten die deutsche Arbeiterschaft hilflos einem gerissenen Verführer und Doherkügel ausgeliefert.

Das Erwachen ist fürchtbar gewesen. Vom Glauben an die marxistische Theorie bis zur Erkenntnis der sozialdemokratischen Praxis war für das deutsche Arbeitertum ein schwerer Weg. Um so höher wollen wir es ihm anrechnen, daß es wieder zu seinem Volke zurückgefunden hat. Die nationalsozialistische Aufklärung der Arbeitermassen, die außerordentliche Arbeit der nationalsozialistischen Betriebsparteien ist auf fruchtbaren Boden gefallen. Der jüdische Marxismus konnte Jahrzehnte hindurch durch seine Hege gegen alles was deutsch war, und durch seine irrigen Versprechungen von einem einseitigen kommenden sozialdemokratischen Zukunftsaussicht das deutsche Volk in zwei Lager spalten — in „Bourgeoisie“ und „Proletariat“.

Es ist ihm aber nicht gelungen, die gesunde Stimme des Volkes im deutschen Arbeitertum zu ertöten. Noch war die Klust, die beide Volksteile trennte, nicht groß genug, als daß sie nicht hätte überwunden werden können. Jetzt ist dank Adolfs Hitler und seiner Volksbewegung das Sockel der Nachkriegszeit Vergangenheit geworden, und nur mit Entsetzen werden einst unzure Kinder und Kindeskinde an das grauenhafte Verbrechen zurückdenken, das man dem deutschen Volke durch die Klassenkampftheorie angetan hat.

Der 1. Mai 1933 wird zum Symbol des erwachten Deutschen Arbeitertums. Die blutroten Fahnen des Klassenkampfes sind verschwunden; sie werden überstrahlt vom Hakenkreuz des erwachten Deutschen Arbeitertums. Mit der Erklärung des 1. Mai 1933 zum ersten deutschen Feiertag der nationalen Arbeit, hat Adolf Hitler den Wunsch vieler Millionen deutscher Arbeiter erfüllt. Er hat ihnen bewiesen, daß der Nationalsozialismus die Arbeit als höchstes Gut des deutschen Volkes ehrt und den Arbeiter als vollwertiges Mitglied der Volksgemeinschaft achtet.

Damit hat er dem deutschen Arbeitertum, das der Marxismus zum Proletariat erniedrigt hatte, den Glauben an Volk und Vaterland zurückgegeben.

Jetzt stehen am 1. Mai die marxistischen Vongenen nicht mehr auf den Tribünen, um heuchlerische und verlogene Versprechungen von dem Wunder eines sozialdemokratischen Zukunftsaussichtes von sich zu geben, und gegen Volk und Nation zu hehen und zu lügen. Jetzt ist die Zeit vorbei, da man die Massen der deutschen Werttätigen dazu bringen konnte, eine mythische Internationale anzubeten, die es nie gegeben hat und auch nicht geben kann — nur um auf dem breiten Rücken des blind vertrauenden deutschen Arbeiters die fetten Früchte des Systems der Korruption und des Volksbetruges emporzujettern.

Jetzt können wir alle wieder hoffnungsfroh in die Zukunft schauen. Jetzt, deutscher Arbeiterbruder, nimm auch Du das Hakenkreuz, beste es an Deine Brust, reihe Dich ein in die Kolonnen des erwachten deutschen Arbeitertums, empör mit der Hakenkreuzfahne am Fabrikhofstein, heraus mit dem Banner der deutschen Arbeit an jedem Wirtshausfenster. Am 1. Mai 1933 marschieren die Arbeiterbataillone unter dem Symbol der Volksgemeinschaft.

Das folgende Zeichen der aufgehenden Sonne, das Hakenkreuz auf rotem Grunde weht an diesem Tage über Deutschland.

Auf dem Arbeitsmittel deutscher Arbeitermänner trahlt das Hakenkreuz.

So feiert Deutschlands Arbeitertum den 1. Mai.

Jetzt und für alle Zeiten!

Der Nationalsozialismus schafft Arbeit.

Berlin, 28. April. Vom Reichskommissariat für Arbeitsbeschaffung sind in den letzten Tagen wiederum eine Reihe von Arbeitsvorhaben im Rahmen des Sofortprogramms erledigt worden. Unter anderem sind 2 Millionen Reichsmark für Wasserstraßenbauarbeiten der badischen Wasserstraßenverwaltung genehmigt worden: Dabei werden 1400 Arbeiter in 250 000 Tagewerken beschäftigt werden.

Ru...
6.15 Uhr: Ab...
6.30 Uhr: Ab...
8.00 Uhr: Ab...
8.50 Uhr: Sur...
9.00 Uhr: H...
2...
3...
4...
5...
10.50 Uhr: Ke...
11.00 Uhr: Ab...
12.30 Uhr: Die...
12.55 Uhr: Zei...
13.00 Uhr: Sur...
13.55 Uhr: Bl...
14.40 Uhr: De...
15.00 Uhr: Sur...
15.05 Uhr: Ar...
16.00 Uhr: Sur...
16.05 Uhr: S...
16.45 Uhr: Ar...
17.30 Uhr: H...
18.20 Uhr: H...
19.30 Uhr: Su...
19.35 Uhr: Ne...
19.50 Uhr: H...
20.00 Uhr: Ab...
1...
2...
3...
4...
5...

Rundfunkprogramm des Deutschlandsenders am 1. Mai

6.15 Uhr: Übertragung Berlin: Sunf-Gymnastik.
 6.30 Uhr: Übertragung Hamburg: Wetterbericht für die Landwirtschaft, anschließend bis
 8.00 Uhr: Übertragung Hamburg: Früh-Konzert.

Reichsanfrage:

8.50 Uhr: Sunfbericht der Jugendkundgebung im Berliner Lustgarten.
 9.00 Uhr: Übertragung der Jugendkundgebung im Berliner Lustgarten.

1. Hymne: vorgelesen von 1200 Sängern des Berliner Sängerbundes

2. Rede des Herrn Reichsministers f. Volkswirtschaft und Propaganda Dr. Goebbels

3. Gemeinsamer Gesang des Horst-Wessel-Liedes

4. Sunfbericht über die Fahrt des Herrn Reichspräsidenten u. Hindenburg und des Herrn Reichsministers Adolf Hitler durch die Spalere der Jugend in der Wilhelmstraße und Unter den Linden zum Lustgarten

5. Gemeinsamer Gesang der Jugend „Ich hab mich ergeben“

6. Ansprache des Herrn Reichspräsidenten u. Hindenburg an die deutsche Jugend

Gemeinsamer Gesang des Deutschland-Liedes

Schluß gegen 10.00 Uhr vormittags, anschließend Hörbericht deutscher Arbeiter.

Es sprechen:

ein Hafenarbeiter aus Hamburg

ein Bergmann aus Nieder-Schlesien

ein Landarbeiter aus Ostpreußen

ein Metallarbeiter aus dem Saarland

ein Bergarbeiter aus dem Siegerland

ein Dinger von der Untermaue

ein Bergarbeiter aus dem Ruhrgebiet.

Schluß der Reichsanfrage.

10.50 Uhr: Neueste Nachrichten.

11.00 Uhr: Übertragung Königsberg: Militärlkonzert (Märsche), Musik-Chor der 1. Preuß. Nachrichtenabteilung.

12.30 Uhr: Deutscher Seewetterbericht.

12.55 Uhr: Zeitzeichen der deutschen Seewarte.

Reichsanfrage:

15.00 Uhr: Sunfbericht vom Eintreffen der Arbeiterabordnungen aus allen Gauen des Reiches, aus Danzig, von der Saar und aus Deutschland mit 10 Großflugzeugen auf dem Tempelhofer Feld in Berlin.

15.35 Uhr: Arbeiter- und Marschlieder der SA. Blasorchester: Jugend marschiert, Marsch u. Ernst Hanfstaengl Lieder der SA.:
 Doll, ans Gewehr!
 Don allen unsern Kameraden
 Es steigt von allen Dächern
 Schalmalenkapelle der Standarte Horst Wessel
 Brüder in Fechten und Gruben
 Wir traben in die Weite
 Blasorchester: Wanderliederpotpourri von Heinrich Mannstäd
 Lieder der SA.:
 Wann wir schreiten Seit' an Seit'
 Märsche helde — Märscher Sand
 Schalmalenkapelle der Standarte Horst Wessel
 Wir sind die Sturmkolonnen
 Kameraden, laßt erschallen
 Blasorchester: Deutschlands Erwachen von Julius Kochmann
 SA-Chor des Horst-Wessel-Sturms
 Die Schalmalenkapelle der Standarte Horst Wessel
 Das deutsche Blasorchester unter Leitung u. Alf. Engel

14.40 Uhr: Der 1. Mai, wie er war und wie er wird (Hg. Schumann, Reichsleiter der NSDAP)

15.00 Uhr: Sunfbericht vom Massenaufruf auf dem Tempelhofer Feld

15.05 Uhr: Arbeiterdichter lesen eigene Dichtungen

16.00 Uhr: Sunfbericht von den Kunstflügen der Flugstaffeln auf dem Tempelhofer Feld

16.05 Uhr: „Symphonie der Arbeit“
 Dichtung: Hans-Jürgen Werten, Musik von Herbert Windt
 Das Orchester der Sunfunde, Dirigent: Herbert Windt

16.45 Uhr: In ihren Taten sollt Ihr sie erkennen, eine satyrische Hörfolge mit Gedichten von Orpheus dem Zweiten

17.30 Uhr: Hörbericht vom Empfang der Arbeiterabordnung durch den Herrn Reichspräsidenten und den Herrn Reichsminister in der alten Reichslanzlei
 Anschließend Sunfbericht vom Aufmarsch auf dem Tempelhofer Feld und Lieder der Bergleute, Bauern und Soldaten

18.20 Uhr: „Wir führen die Arbeit“, Hörfolge von Eugen Diesel

19.30 Uhr: Sunfbericht vom Tempelhofer
 19.35 Uhr: Neueste Nachrichten

Berichte über die Mai-Feiern, und Aufmärsche im Reich und in den Grenzlanden

19.50 Uhr: Hörbericht vom Tempelhofer Feld

20.00 Uhr: Übertragung der Kundgebung auf dem Tempelhofer Feld

1. Sanfarenmarfch, ausgeführt durch 7 Kapellen und 2 Spielmannszüge der Reichswehr

2. Gemeinsamer Gesang der Massen: „Der Gott der Eisen wachsen ließ“
 Sunfbericht von der Ankunft des Herrn Reichsministers Adolf Hitler

3. Rede des Herrn Reichsministers Adolf Hitler mit Verkündung des ersten Jahresplanes des deutschen Aufbaues

4. Gemeinsamer Gesang des Deutschland-Liedes
 Sunfbericht von der Pflanzung einer jungen Eiche auf dem Tempelhofer Feld durch eine Abordnung der Hitlerjugend zu Ehren des Herrn Reichspräsidenten

5. Großer Zapfenstreich: gespielt von den Reichswehrkapellen

6. Sunfbericht vom Abbremsen des großen Feuerwerkes auf dem Tempelhofer Feld

7. Gemeinsamer Gesang des Horst-Wessel-Liedes

Sunfbericht vom Fadelzug der uniformierten Verbände zum Lustgarten, wo die Sadeln zusammengeworfen werden

Neueste Nachrichten und Berichte vom Verlauf der Mai-Feiern im Reich und in den Grenzlanden

Anschließend deutsche Musik, Märsche und Tänze unter Mitwirkung der Sunforchester der deutschen Sendegesellschaften. — Gegen

24.00 Uhr: Sunfbericht und Übertragung der Ansprache des Herrn preuß. Ministerpräsidenten Göring im Berliner Lustgarten nach Beendigung des Fadelzuges
 Anschließend Unterhaltungsmusik
 Schluß der Reichsanfrage 3.00 Uhr morgens.

Berliner Pressestimmen zur Neuorientierung des Stahlhelms

NS-Funk, Berlin, 28. 4. Die Berliner Blätter beschäftigen sich nur zum Teil mit den kühnen erregenden Vorgängen innerhalb des Stahlhelms. Lediglich der „Völkische Beobachter“, die „Kreuzzeitung“ und die „Germania“ bringen in Leitartikeln ihre Meinung zum Ausdruck, während die Hugenberg-Blätter sich einer eigenen

Stellungnahme enthalten.

Die „Kreuzzeitung“ schreibt am Schluß einer längeren Betrachtung, daß nunmehr sich der Gegenlatz Dürkerbergs zu Franz Seldte ausgeprägt habe, der zugleich Dürkerbergs Gegenlatz zur nationalen Revolution war. Die Tragik dieser Trennung der beiden langjährigen Kampfgesährten reicht weit über das rein persönliche und auch das rein bundesmäßige hinaus. In ihr spiegelt sich zugleich die Tragik derer wieder, die die ganze Größe der von Adolf Hitler geführten neuen und künftigen Zeit nicht mehr mit voller Kraft erfassen und bejahen können, und die an sich erleben müssen, daß nicht die Vergangenheit, sondern nur die Gegenwart und Zukunft Recht haben.

Die „Germania“ endlich bringt in einem „Spannungen“ überschriebenen Leitartikel eine zusammenfassende Darstellung aller nicht nur den Stahlhelm, sondern auch die DNVP angehenden Fragen und weist schließlich daraufhin, daß die Vorgänge, die sich im Bereiche der Deutschnationalen Volkspartei und des Stahlhelms und in ihren Beziehungen zu dem übergroßen Partner abspielten, jedenfalls zeigten, wie sehr gerade in den rechtsbürgerlichen Kreisen noch alles in Gärung sei. Die Revolution sei über manches schon hinweg gegangen, was den Beteiligten jetzt geföhrt schien und um manches andere finde gerade gegenwärtig ein heißes Ringen statt, dessen Ausgang noch nicht abzusehen sei.

Blitz über den Erdball

Grauenhafter Leichenfund. — Das Opfer niedergeschossen und verbrannt.

Wollenberg, (Kreis Oberbarnim), 28. April. Waldarbeiter aus Wollenberg, die auf dem Wege zur Arbeit waren, fanden in einem Waldstück auf der Straße nach Haselberge eine männliche Leiche. Die Arbeiter benachrichtigten die Landjägerei und die Prenzlauer Staatsanwaltschaft. Die Untersuchungen der Prenzlauer Nordkommission hatten folgende Ergebnisse: Es wurde festgestellt, daß ein Privatwagen aus der Richtung Berlin kommend ungefähr zehn Meter in den Waldweg eingefahren war. Von dort führten zwei Fußspuren bis an den Fundort der Leiche. An der Leiche wurde ein Schußkanal festgestellt, der am Halswirbel beginnt und durch das rechte Ohr wieder austritt. Die Leiche war mit Benzol übergossen und angezündet worden. Mehrere Blutspuren deuten darauf hin, daß der Fundort auch der Tatort ist und daß das Opfer lebte, als man es anzündete. Die Persönlichkeit des Toten konnte noch nicht festgestellt werden. In seinen Taschen fand sich lediglich ein Fahrkarte der Berliner Verkehrs-Gesellschaft.

Ein Bär reißt einem Kind die Hand ab.

Berlin, 28. April. Ein schrecklicher Vorfall trug sich am Donnerstag im Berliner Zoo zu. Der neunjährige Herbert Kaspar aus der Steinmehlfstraße 33, dessen Vater im Zoo Zeitungen verkauft, fällerte im Zoo die großen Alaska-Bären. Dabei wurde er von einem der Bären an der rechten Hand erfaßt. Der Bär riß dem Knaben die Hand ab. Ein Zuschauer sprang auf die Hilfeerufe des Knaben hinzu und betratle den Knaben. Er wurde nach Anlegung eines Verbandes in der Unfallstelle nach dem Uchenbach-Krankenhaus gebracht.

Laftauto raft Abhang hinunter. — Drei Tote, ein Schwerverletzter.

Prag, 28. April. Am 27. April kam es in den frühen Morgenstunden in Niederujsch bei Leipnik zu einem furchtbaren Autounfall, dem drei Menschenleben zum Opfer fielen. Eine Person wurde schwer verletzt.
 Ein Laftauto war mit einer Ladung von 80 Meterzentnern Zinn und anderen Metallen auf dem Weg nach Mährisch-Odrau, als der Wagen, der von einem 18-jährigen Chauffeur gesteuert wurde, gegen 4.00 Uhr früh die steil abfallende Straße bei Niederujsch herunterfuhr. Der Chauffeur verlor die Herrschaft über den Wagen. Das Auto sauste den Abhang hinunter und überschlug sich mit der schweren Last. Die drei Arbeiter und der Chauffeur wurden unter dem Wagen begraben. Der Wagen ist vollständig zertrümmert. Nach dem Gutachten der Sachverständigen muß der Wagen in dem Augenblick des Unglücks mit 100 Kilometern Geschwindigkeit gefahren sein.

Die englische Everest-Expedition durch Schneesturm von ihrem Ausgangslager abgeschritten.

London, 28. April. Die englische Everest-Expedition ist durch heftige Schneefälle in ihrem Ausgangslager im Kongbuk-Tal abgeschritten worden. Die Verbindungen und Zufahrtsmöglichkeiten sind zur Zeit unterbrochen. Die Kletterer sind, wie man annimmt, etwa sechs Lager ober dem Ausgangslager angelangt, und haben noch zwei Lager zu erklimmen.

ten, bevor der eigentliche Aufstieg beginnen kann.

Eisenbahnunglück bei Jhrufk.

Rosal, 28. April. Wie aus Moskau gemeldet wird, ist ein Güterzug mit einem Personenzug zusammengestoßen. Die Zahl der Verunglückten ist noch nicht bekannt. Die OGPU hat zahlreiche Verhaftungen vorgenommen.

Eine Scheibe des russischen Konsulats in London eingeworfen.

London, 28. April. Eine unbekannte Person warf am Mittwoch mit einem Ziegelstein ein Fenster des russischen Konsulats in London ein. An dem Stein war ein Zettel angehängt, auf dem die Worte: „Wir schätzen eure russische Rechtspflege nicht!“ geschrieben waren. Der russische Vorkonsul hat dem englischen Außenministerium eine förmliche Note über diesen Vorfall übersandt.

Die Täter des Anschlages auf die Brüder Rotter werden in Deutschland ausgeliefert.

Innsbruck, 28. April. Das Justizministerium hat dem Landesgericht Innsbruck, dem auch die Vorabberger Gerichte unterstehen, den Beschluß übermittelt, die nach der versuchten Entführung der Gebrüder Rotter aus Liechtenstein verhafteten fünf Konstanzer Studenten an das Deutsche Reich auszuliefern. Der in Oesterreich verhaftete Liechtensteiner Rheinberger wird nach Liechtenstein ausgeliefert werden. Die Auslieferung wird in den nächsten Tagen erfolgen.

Noch keine Friedensvereinbarung Japan-China. — Nur „Erwägungen“.

London, 28. April. Die gestern vom Daily Express gemeldete japanisch-chinesische Friedensvereinbarung ist nach Berichten aus Schanghai von den chinesischen und japanischen offiziellen Stellen als falsch bezeichnet worden. Gleichzeitig glaube man jedoch in unterrichteten Kreisen, daß Vorschläge für ein Arbeitsabkommen in Nordchina errogen werden. Der diplomatische Mitarbeiter der „Morning Post“ meldet, daß die chinesische Regierung eine diplomatische Annäherung an Japan suche, um die Feindseligkeiten in Nordchina zu beenden.

Die russisch-japanische Spannung. —

Moskau, 28. April. Die amtliche Telegraphen-Agentur der Sowjet-Union bringt eine Meldung aus Chorbil, wonach der japanische Generalkonsul in Chorbil, Morisima, die Leitung der mandchurischen Verwaltung der Ostchina-Bahn übernommen habe. Morisima sei für die Unterbrechung der Verbindung zwischen der Ostchina-Bahn und der großen sibirischen Strecke verantwortlich. Auf ihn sei auch der Versuch zurückzuführen, die sowjetrussischen Beamten aus der Verwaltung der Bahn zu entfernen. Weiter werde die endgültige Befehung der Bahn und ihre Einordnung in das System des von Japan in der übrigen Mandchurie geschlossenen Bahnnetzes geplant. — Die „Iswestija“ spricht in diesem Zusammenhang von einem gefährlichen Spiel und weist darauf hin, daß Japan die Verantwortung für die Rechte Sowjetrußlands in der Mandchurie trage.

Deutschnationale Übergriffe in Danzig

Nationalsozialistischer Bauernführer verhaftet, weil er der Regierung die Wahrheit sagte.

Danzig, 28. April. In Danziger nationalsozialistischen Kreisen herrscht größte Erregung über die Verhaftung eines nationalsozialistischen Bauernführers des ersten Vorstehenden des Kreis-Wirtschaftsverbandes des Kreises Großes Werder, Fiegluth aus Kunzendorf, der gestern durch einen Oberleutnant und zwei Mann der Danziger Landjägerei auf Veranlassung des Danziger Senats festgenommen wurde. Er hatte in der Aussprache in einer deutschnationalen Versammlung u. a. gesagt: Wenn der Senatspräsident Dr. Jiehm behauptet, daß durch die Nationalsozialisten die Ruhe und Ordnung in Danzig geföhrt werde, so grenze das an Landesverrat.

Der Danziger Senat sah diese Äußerung als eine Beleidigung der Regierung an und ordnete die Verhaftung an. Fiegluth wurde in einem Auto unter polizeilicher Bedeckung nach Danzig transportiert und in das Polizeiofängnis eingeliefert.

Der Vorstand und Ausschuß des Danziger Landbundes hat an den Senat ein Protesttelegramm gerichtet, in dem festgestellt wird, daß eine derartige Behandlung eines aufrechten deutschen Bauern, gegen den keinerlei Fluchtverdacht vorliegen könne, reiflos und unverständlich sei, umso mehr, als der Senat keine Mittel finde, die fortgesetzte Beleidigung der deutschen Erneuerungsbewegung und des Reichskanzlers in der Danziger Presse, insbesondere in der sozialdemokratischen „Danziger Volksstimme“, die eine planmäßige Förderung der Grenzhebe darstellt, zu unterbinden.

Propagandaministerium verleiht jährlich Nationalpreis

Berlin, 28. April. Das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda hat sich zur Stiftung eines jährlich zu verteilenden Nationalpreises für dasjenige Buch und Filmwerk entschlossen, in dem nach dem Urteil der Jury das aufträttendste Erlebnis unserer Tage den packendsten und künstlerisch reifsten Ausdruck findet. Es ist nicht notwendig, daß in diesen Werken in engerem und begrenzten Sinne Zeitgeschichte gestaltet wird. Da sich auch im Spiegel des Vergangenen das gegenwärtige Geschehen erleben und gestalten lassen.

von Schammer-Osten Reichsportkommissar

Der Reichsinnenminister hat soeben zum Reichsportkommissar von Schammer-Osten ernannt. Der Magdeburger SS-Führer ist in Sporthreisen als energischer und zielbewußter Organisator bekannt. Seine Aufgabe besteht insbesondere darin, zunächst

neue Richtlinien für den gesamten deutschen Sport

zu geben. Ihm liegt auch die Aufgabe ob, die öffentlichen Mittel, die für den Sport bereit gestellt werden, an die einzelnen Verbände zu verteilen, was bisher der Deutsche Reichs-Ausschuß für Leibeshübungen getan hat. Seine Arbeit wird es auch sein, daß das Nebeneinanderarbeiten mehrerer Verbände auf dem gleichen Sportgebiet nunmehr aufgehört, sodah auch im Sport endlich Einigkeit erzielt wird.

Die Verhaftung von 7 Laienrichtern

NS-Funk, Berlin, 28. April. Die Staatsanwaltschaft Berlin hat sich veranlaßt gesehen, sieben Arbeitnehmerbesitzer zum Berliner Arbeitsgericht festzunehmen, nachdem die vom Korruptionsdezernat im preussischen Justizministerium eingeleiteten Ermittlungen gegen die Laienrichter, die beschuldigt werden, jahrelang Unregelmäßigkeiten begangen zu haben, überaus belastendes Material zutage gefördert haben. — Der Zeitungsdienst konnte bereits vor Tagen darauf hinweisen, daß diese Gewerkschaftsbonzen nicht, wie sie verpflichtet waren, bei ihrer Tätigkeit als Arbeitsgerichtsbesitzer ihren eigentlichen Beruf mit Gewerkschaftssekretär angaben, da sie dann nur ein Tagelohn von RM. 1.50 erhalten hätten, sondern diese Bonzen nannten sich „Schlosser“ oder „Maurer“, obgleich sie seit Jahren nicht mehr Hammer oder Kelle geführt hatten und konnten auf diese Weise anstelle von RM. 1.50 bis RM. 30.— für angeblichen Verdienstausschlag jahrelang einstreichen.

Die Einheitsorganisation der Reichsbahnbeamten gegründet.

Berlin, 28. April. In Berlin wurde am Mittwoch von führenden Vertretern einer Reihe von Organisationen der Reichsbahn-Beamtenchaft der Bund Deutscher Reichsbahnbeamten gemäß den Richtlinien der Führung des Deutschen Beamtenbundes im Sinne der nationalen Gleichhaltung auf der Grundlage des Führerprinzips und der Volksgemeinschaft gegründet, um der unheilvollen Zerklüftung und organisatorischen Zersplitterung der Reichsbahnbeamten ein Ende zu bereiten. Die Führung des Bundes hat das Mitglied des Reichstages, Peppmüller (NSDAP) übernommen. Er berief in den Führerrat die Herren Reich, Reibische und Brüder.



Mannheim

Mitteilung der Reichsbahn.

Um den Berufsverkehr am Montag, den 1. Mai, zu befördern und die Teilnahme an den Feiern zu ermöglichen, wird von der RSD Mainz folgender Sonderzug geführt, der mit den gewöhnlich gültigen Fahrtafeln benützt werden kann:

Biblis ab 6.27, Bobstadt 6.31, Bürstadt 6.37, ab 6.38 Lampertheim 6.44 ab 6.55 Sandtorf 6.59 Waldhof 7.04 ab 7.05 Luzenberg 7.08 Neckarstadt an 7.15.

Rückfahrt: Neckarstadt ab 15.35 Luzenberg 13.42 Waldhof 13.45 ab 15.48, Sandtorf 15.54 Lampertheim 16.01 ab 16.02 Bürstadt 16.09 ab 16.10 Bobstadt 16.14 ab 16.15 Biblis an 16.20.

Alle übrigen Züge verkehren nach dem Sonntagsfahrplan.

Bahnhof, Mannheim-Neckarstadt, den 28. 4. 33

Veröffentlichung.

In dem mitgeteilten Fahrplan des Sonderzuges am 1. Mai ds. Js. ändern sich nachträglich folgende Zellen: Waldhof ab 7.20 Uhr, Luzenberg 7.24, Neckarstadt an 7.30 Uhr.

Postzustellung am 1. Mai. Am 1. Mai ruht — abgesehen von Eisenbahnen — die gesamte Postzustellung.

Anlässlich seines 80. Wiegenfestes am 19. vorigen Monats wurden dem Bahnhofsvorstand a. D. Fritz Klump, Tatterfallstraße 11 u. a. auch von seinen vorgeleiteten Stellen (Berlin und Karlsruhe) mancherlei Ehrungen als Dank und Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste zuteil. Auch vom Stadtkommissar hier wurde entsprechend geehrt.

Verkehrsunfall. Ede Hilda- und Lamanstr. lief am Donnerstag vormittag ein 2-3-jähriges Kind, das von einer Dame gerufen wurde, beim Ueberqueren der Straße in die Fahrbahn eines jugendlichen Radfahrers. Der Radfahrer kam zu Fall ohne sich zu verletzen, während das Kind eine unbedeutende Riszwunde im Gesicht erlitt.

Unfall. Um die Mittagsstunde des Donnerstags stieß ein Mann aus der Mittelstraße auf der Treppe eines Hauses der U-Quadrat aus und kam zu Fall. Da er nicht mehr allein gehen konnte, wurde er in das Allgemeine Krankenhaus gebracht, wo man eine Gehirnerschütterung feststellte.

Selbsttötungsversuch. In Sandhofen versuchte ein Elektrotechniker seinem Leben durch Öffnen des Gasbrenners ein Ende zu machen. Die herbeigerufene Polizei fand den Mann bewußtlos vor. Die angeordneten Wiederbelebungsvorläufe waren von Erfolg.

Politisches. Am Donnerstag wurden zwei Personen wegen Verdachts der Verteilung kommunistischer Flugblätter und ein Mann wegen politischer Umtriebe in Schutzhaft genommen. — In Waldhof wurden 2 Koffer mit illegalen Druckschriften bei Durchsuchungen aufgefunden und beschlagnahmt.

Einbruchdiebstahl in Friedhofsfeld. Ende voriger Woche wurde in die Bauhütte eines

Edinger Baumeisters, der einen Neubau erstellt, eingebrochen. Die Diebe zerlegten das Schloß und gelangten auf diese Weise in die Bauhütte, in der die Handwerkszeuge der Maurer lagerten. Der größte Teil wurde entwendet. Ebenso wurden während einer der letzten Nächte an verschiedenen Gärten auf der Gemarkung Neu-Edingen die frisch reparierten und gestrichenen Latten der Gartenzäune abgerissen, Gartentore und Schloßer eingeschlagen, Pfosten umgeworfen und Drahtzäune beschädigt. Gestohlen wurde hierbei nichts, und so ist die Annahme berechtigt, daß es sich um Lausbubenstreiche handelt.

Kein Wegfall der Rabattmarken. Es geht das Gerücht herum, daß die Rabattsparten des Rabattspartners Mannheim ab 15. Mai 1933 wegfallen soll, was jedoch nicht der Fall

ist. Das Reichswirtschaftsministerium hat be- stimmt, daß die organisierten Rabattspartner bestehen bleiben.

Neuer Vorstand in der Spengler- und Installateur-Zwangsgewerkschaft, Mannheim. Unterm 24. April 1933 wurde Hg. Valentin Fuchs mit der kommissarischen Leitung der Innung und der Neubildung des Vorstandes betraut. Der Innungsvorstand wurde im Einvernehmen mit dem Kampfbund des gewerblichen Mittelstandes gebildet. In der am 27. April stattgefundenen Mitgliederversammlung in der Liebertstraße, wies Hg. Fuchs auf die Entwicklung im deutschen Handwerk seit dem 5. März hin und gab den ernannten Vorstand bekannt, welcher durch die Versammlung bestätigt wurde.

In einer anschließenden vielseitigen Diskussion wurde über die leistungsmäßigen Mängel des gesamten Handwerk und des Spengler- und Installateur-Gewerbes im besonderen lebhaft diskutiert. Die bereits getroffenen Maßnahmen für das Handwerk wurden voll und ganz anerkannt und der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß sich die Verhältnisse durch tatkräftiges Eingreifen und Mitarbeit aller baldigt zum Besseren wenden.

Aufruf

Das deutsche Volk ehrt am 1. Mai, dem „Tag der nationalen Arbeit“, die deutsche Arbeit und den deutschen schaffenden Menschen. In diesen Demonstrationen und Kundgebungen legt überall im deutschen Land das Volk ein Bekenntnis ab für die deutsche Arbeit. Mannheim als alte Stadt der Fabriken und Schöte darf hier nicht zurückbleiben. Wir fordern hiermit die Mannheimer Bevölkerung auf, sich an dem Tag reger zu beteiligen. Im ehemals roten Mannheim werden am 1. Mai die Arbeiter-Regimenten Adolf Hitlers marschieren.

Ehrt eure Arbeitsbrüder durch reichen Flaggenschmuck in den Farben der nationalsozialistischen Revolution. Schmückt eure Häuser und Läden mit frischem Grün. Beteiligt euch in Massen an den Kundgebungen. Anlässlich des Tages der nationalen Arbeit finden in Mannheim außer den nebenstehenden Veranstaltungen der Betriebszellen-Organisation, folgende Kundgebungen statt:

- 8.00 Uhr finden in allen Kirchen Mannheims Gottesdienste statt. Wir fordern unsere Pp. und Anhänger auf, soweit sie nicht an den Veranstaltungen der NSD beteiligt sind, diese Gottesdienste zu besuchen.
- 9.00 Uhr finden in sämtlichen Mannheimer Schulen kurze Schulfeiern statt, in denen die Schulleiter Ansprachen über die Bedeutung dieses Tages halten. Schulen, die die technischen Einrichtungen haben, übertragen die Ansprache des Pp. Reichsminister Dr. Goebbels an die Berliner Schuljugend. Anschließend Ausgabe von Fahndern an die Schullernden.
- 4-5 Uhr nachmittags Standkonzert an folgenden Plätzen: Paradeplatz, Kapelle der SA Standarte 171 Wasserturm.

Stahelmkapelle.
7.00 Uhr abends große Schlachthundgebung im Schloßhof mit einer Ansprache des Kreisleiters Otto Wegel und Uebertragung der Rede Adolf Hitlers vom Tempelhofer Feld. Anschließend Schloßbeleuchtung und Niesen-Feuerwerk des Mannheimer Schlosses.

Zur Deckung der Unkosten werden Abzeichen verkauft. Jeder Mannheimer trägt am 1. Mai dieses Abzeichen. Außerdem wird anlässlich der Schloßbeleuchtung eine beschränkte Anzahl von Tribünenkarten zum Preise von RM. 2.— und RM. 1.— ausgegeben. Diese Karten sind zu haben in der Völkischen Buchhandlung P. 5, 13 a, dem Zigarrenhaus Lehibach, Prinz-Wilhelmstr. 17, bei der Firma Daut F. 1, 4, bei Pp. Arth. W. 4, 1.

Der gesamte Straßenbahnverkehr für die Breite Straße und die Straße in der gesamten Schloßbreite ist ab 8 Uhr gesperrt. Trage jeder dazu bei, daß der 1. Mai der Fest- und Ehrentag des deutschen Volkes wird.
Heil Hitler!
Der Kreispropagandaleiter
gez. Dr. Reuter.

Sammelpunkte für die verschiedenen Verbände am 1. Mai 1933.

- Milärvereine: Collinstraße 8.30 Uhr vormittags. Spitze Otto-Beckstraße.
- Gesangsvereine: Hildstraße 8.30 Uhr vormittags. Spitze Ede Hilda-Otto-Beckstraße.
- Turn-, Sport- und sonstige Vereine: Gutenbergstraße 8.30 Uhr vormittags. Spitze Otto-Beckstraße.
- Freiwill. Feuerwehr: Hauptfeuerwache beim Marktplatz 8.30 Uhr. Die Kriegsbeschädigten, die am Gehen behindert sind, versammeln sich um 8 Uhr auf dem Marktplatz und

werden mit Omnibus nach dem Stadion hin- und zurückgebracht. Die Leitung liegt in Händen des Nat.-Soz. Reichsverbandes der Kriegsoffer Pp. Damann Tel. Nr. 28488 und Pp. Röble, Tel. Nr. 24 251; dort sind auch die Einladungskarten (kostenlos) erhältlich.

- Allgemeine Bestimmungen:**
- Die Verbände haben sich verpflichtet, ihre Mitglieder (Arbeitnehmer) anzuweisen, das dieselben bei ihren Betrieben oder bei den Strahnenstellen ihres Wohnortes mitmarschieren. Außer der Vereins- oder Verbandsfahne werden die Reichsfahnen, insbesondere Hakenkreuzbanner, mitgeführt.
 - Jeder Teilnehmer hat das Festabzeichen (Preis 15 Pfg.) anzulegen. Dieselben können Verbände- oder Vereinsweise bei der Geschäftsstelle der NSD L. 6, 17, Tel. 30040 abgeholt werden.
 - Frauen und Mädchen nehmen an dem Aufmarsch keinesfalls teil.
 - Kleidung: Berufskleidung, Berufsaniform oder Brautkleid.
 - Sanitätsstationen: Rosengarten, Stadion, Vestalozschule.
Die Aufmarschleitung L. 6, 17, Tel. 30040
gez. Dr. R. Roth, M.D.L.

Teilnahme der Mannheimer Turnerschaft am 1. Mai. In einer Vereinsvertreterversammlung hat die Mannheimer Turnerschaft für die Beteiligung am 1. Mai festgelegt, daß sich die Turner am Montag vormittag 8.45 Uhr in der Turnhalle des TB 1848 in der Prinz-Wilhelm-Straße treffen. Nach der Ausstellung erfolgt pünktlich 9 Uhr der Abmarsch zum Sammelplatz des Ortsausschusses Mannheim für Leibesübungen in der Gutenbergstraße, mit Spitze an der Otto-Beck-Straße. Die Mannheimer Turnerschaft erwartet zur Teilnahme alle Turner, soweit sie nicht in ihren Betriebsstellen eingegliedert sind. Schulpflichtigen Angehörigen, sowie Turnerinnen ist die Teilnahme nicht gestattet. Für die Teilnehmer selbst ist blauer oder Strahnenanzug vorzuziehen. Im übrigen wird auf das diesbezügliche Rundschreiben des Ortsausschusses für Leibesübungen verwiesen.

Für die alt-katholischen Festzugteilnehmer ist der Gottesdienst am 1. Mai bereits vormittags 8 Uhr, jedoch die Gottesdienstbesucher noch rechtzeitig zu ihren Sammelplätzen kommen können.

Kranzniederlegung. Anlässlich des Jahrestages wird die Bundesleitung des ehem. Regiments Kränze am Ehrenmal auf dem Friedhof, am Denkmal von 1870/71, an der Rheinstraße sowie der 110er an der Collinstraße niederlegen.

Gottesdienste am 1. Mai. Anlässlich des Feiertages der nationalen Arbeit finden am Montag, den 1. Mai vormittags 8 Uhr in allen evangelischen Kirchen von Mannheim Gottesdienste statt.

Der Jude ist unser Unglück!

Veranstaltungen im Planetarium in der Zeit vom 30. April bis 7. Mai 33.

- 30. 4. Sonntag: 16 Uhr: Vorführung; 17 Uhr: Vorführung mit Lichtbildervortrag „Der Mond und seine Gebirgswelt“.
- 1. 5. Dienstag: 16 Uhr: Vorführung.
- 2. 5. Mittwoch: 16 Uhr: Vorführung.
- 3. 5. Donnerstag: 16 Uhr: Vorführung.
- 4. 5. Freitag: 16 Uhr: Vorführung.
- 5. 5. Samstag: 15 Uhr, 17 Uhr und 20 Uhr. Film-Vorführungen.
- 6. 5. Sonntag: 16 und 17 Uhr: Vorführung. Eintritt Mt. 0.50, Stud. und Schüler Mt. 0.25. Erwerbslose haben zu den Vorführungen und Sonntagsvorträgen freien Zutritt.

National-Theater Mannheim. Heute Eröffnung „Der lustige Krieg“ von Joh. Strauß in der Neubearbeitung. — Auf die beiden morgen nachmittags zu ermäßigten Preisen (harrigenden Aufführungen des Schauspiels „Schlageter“ wird nochmals besonders hingewiesen. Am Montag gelangen zum Feiertag der deutschen Arbeit Wagner „Meisterlanger von Nürnberg“ zur Aufführung.
Das Schauspiel bereitet für Samstag, den 6. Mai 1933 „Hoffmann“ in neuer Inszenierung durch Richard Dorseloff vor.

KINO

Ufa-Palast „Universum“
Der Film „Ein Lied für Dich“ begeistert jeden und findet alltäglich ein ausverkauftes Haus.
Als besondere Attraktion hat ab Freitag die Direktion des Ufa-Palastes „Universum“ den jungen Filmdarsteller Gusti Stark-Gstettenbauer verpflichtet, der sich in seiner Szene „Was man beim Film alles leisten muß“ dem Publikum als Universalakrobat vorstellt.

„Kassja in St. Pauli“
Ist der Titel eines neuen Tonfilms, der von Werner Hochbaum mit Gina Falkenberg, Fr. Gnash und Wolfgang Jilzer in den Hauptrollen geschaffen wurde. Dieser Film, der bei seiner Berliner Premiere in der Presse eine außerordentliche Würdigung und Anerkennung gefunden hat, läuft ab 29. April in den Palast-Lichtspielen. Besonders bemerkenswert ist in dem Film die wahrheitsgetreue Schilderung des Hafensankleus, die wundervolle photographische Erlangung der Hamburger Vorstadt St. Pauli und der kultivierte Text der Dialoge. Gina Falkenberg, die berühmte deutsche Bühnenstarke, spielt in diesem Tonfilm ihre erste große Tonfilmrolle.

Universum: „Ein Lied für Dich!“
Wir hatten bereits die Gelegenheit wahrgenommen, einiges über diesen Film zu schreiben. Durch eine überraschend glückliche Lösung hat man die wundervollen Fähigkeiten des Tenors Klepura in eine Handlung gefügt, die beim Zuschauer von Anfang bis Ende gute

Laune und sprühende Freude erwecken muß. Den Film durchläuft eine ausgezeichnete Komik, die fast ausschließlich von dem köstlichen Paul Kemp bestritten wird. Dazu kommt eine reizvolle Musik und geschmackvolle Aufnahmen, die den Besucher allein schon auf ihre Kosten kommen lassen.
Auf der Bühnenschau unterhält uns zur Zeit Gusti Stark-Gstettenbauer mit einer willigen Plauderei: Was man beim Film alles können muß. Das Publikum dankt ihm für sein zweifelloses Können mit starkem Applaus.

„Schwarzbecken“

Große Führer sind immer große Propagandisten! Erfolgreich propagieren kann man aber immer nur Erfolgreiches!
Aus diesen zwei Sätzen geht alles hervor. Mussolini hat in grandioser Art das Pulstieren des neuen italienischen Volkslebens auf den Bildstreifen gebannt. Er hat die Anregung zu diesem Film gegeben. Giovanni Forzano, ein bewährter Mitarbeiter Mussolinis, erlebt den ehrenvollen Auftrag, die Geschichte der faschistischen Revolution der Nachwelt unpedantisch und unlangweilig und doch dokumentarisch zu überliefern. Eine gewaltige Aufgabe wurde mit geradezu phänomenaler Kraft von diesem Manne gelöst. Hier galt es ja nicht einen Star in den Vordergrund zu spielen, oder dem Unterhaltungsstrieb des Publikums eine leichte Kost vorzusetzen. Hier sollte am Schicksal von Einzelmenschen das Leben

eines ganzen Volkes aufgezeigt werden.
Eine dramatische Handlung, durch Kontraste zu stärksten Effekten geleitet, demonstriert den Aufbruch eines Volkes, die Selbstbestimmung und den immerwährenden Antrieb durch eine geniale Führernatur.
Wir werden nochmals ausführlich auf diesen Film zurückkommen. Heute schon können wir aber sagen: Dieser Streifen ist ein Beweisstück für den politischen Film. Es muß bedauert werden, daß wir in Deutschland nach Lage der deutschen Arbeit nicht selbst in einem Film zu unserem Volke sprechen können. Wir sind aber den Herstellern für diesen vollwertigen Erfolg unendlich dankbar.
Auch wir werden jetzt Filme gestalten, die aus dem Volke kommen und zum Volke sprechen werden!
Wir empfehlen diesen Streifen der besonderen Beachtung unserer Leser.

Morgen, Sonntag, lustiger Weiß Ferdi-Abend im Rosengarten.

Mit einem vollständig neuen Programm kommt Weiß Ferdi, Deutschlands bester und beliebtester Komiker vom Münchener „Platz“ zu seinem zweiten und letzten großen belforeten Abend morgen Sonntag in den Rosengarten. Mit einem großen bayerischen Ensemble, einer altbayerischen Ländlerkapelle, einer Chiemgauer Schupplottlertruppe, mit Alpen-Joblerdacten und Hinterhughapsinger Männer- und Frauenchor wird er seinen Einzug

in den Rosengarten halten. Durch seine Fröhlichkeit, seinen echt Münchener Humor wird er mit seinen Original-Vorträgen und lustigen Szenen auf der Alm, mit seinem ganzen vielseitigen Programm wieder im Sturm die Herzen seiner Zuhörer erobern.

Veranstaltungen im Planetarium in der Zeit vom 30. April bis 7. Mai 33.

- 30. 4. Sonntag: 16 Uhr: Vorführung; 17 Uhr: Vorführung mit Lichtbildervortrag „Der Mond und seine Gebirgswelt“.
- 1. 5. Dienstag: 16 Uhr: Vorführung.
- 2. 5. Mittwoch: 16 Uhr: Vorführung.
- 3. 5. Donnerstag: 16 Uhr: Vorführung.
- 4. 5. Freitag: 16 Uhr: Vorführung.
- 5. 5. Samstag: 15 Uhr, 17 Uhr und 20 Uhr. Film-Vorführungen.
- 6. 5. Sonntag: 16 und 17 Uhr: Vorführung. Eintritt Mt. 0.50, Stud. und Schüler Mt. 0.25. Erwerbslose haben zu den Vorführungen und Sonntagsvorträgen freien Zutritt.

National-Theater Mannheim. Heute Eröffnung „Der lustige Krieg“ von Joh. Strauß in der Neubearbeitung. — Auf die beiden morgen nachmittags zu ermäßigten Preisen (harrigenden Aufführungen des Schauspiels „Schlageter“ wird nochmals besonders hingewiesen. Am Montag gelangen zum Feiertag der deutschen Arbeit Wagner „Meisterlanger von Nürnberg“ zur Aufführung.
Das Schauspiel bereitet für Samstag, den 6. Mai 1933 „Hoffmann“ in neuer Inszenierung durch Richard Dorseloff vor.

Ein guter Tip für Selbststrasierer:

Nach erfolgtem Einseifen ein wenig Creme Mouson auf den Pinsel bringen und weiter kräftig einpinseln..... Wirkung unbeschreiblich angenehm!

Ein alter Benzritter erzählt sei Erlebnisse bei der Benzfeier

Sobald die Benzdenkmaleinweihungsfeier ist vorbei, ich sag so mit Gott sei Dank, ne, von mir aus hat's so der Spaß noch e paar Tag dauern könne, trotzdem mei Woge am zweite Tag schon nimmer recht mitmache wollt. So so is es im Beme, 's hätt alles en Anfang un e End, un des is a gut so.

Was ich eigentlich sage will, des is mit e paar Wort nit gesagt, dann was ma bei so enere Gelegenheit in 2 Tag erlebt, is schon allerhand. Daz der historische Korso, wobei sich e große Anzahl ganz alter Wagen und Fahrräder vom Benz, Daimler, Stöwer, MAG un wie se all beche beteiligt hawe, in Mannem etwas ganz neues war! Bürger un Bourse, des hätt ihr jo mit eigene Woge g'seh. Bei manche von dene alte Klepperseche hätt ma weene könne, de Kriemlemarkt nun früher hätt Frühjohrs-Ausverkauf g'hätt. Un wie se so schön gelleppert hawe, do hätt der Fahrer ruhig sei Autohop dabeim losse lenne. Schab, ewig schab war's Moch, daz em alte Benz sei Dreirad-Woge nit uff Mannem kumme is, manchm von dene tausende Zuschauer wäre widder Jugendbetrügerunge kumme. Wann ma do als Bame von 10-12 Jahr in dem warme Wasser von de Gummi-fabrik in S 6 die Fiß gewesche hawe, do is er als do unne ruff kumme, de alte Benz, des war so was für uns Nissepp. Ja amwer des Museum in Münche hätt amer den alte Woge nit rausgewe, denn seche ma in Mannem nit mehr. Ja dene ganze Denkmalfeier sinn mir alte Benzritter durch e Einladung vom Allgemeine Schnauferi-Club kumme, die hawe uns eingeladen zur Korsofahrt un zumme Mit-tageße im Rote Hahn.

Alle Hochachtung vor so eme Verein, wer däh denn des doch? Nachdem der Zug vorbei war, is dann ach noch verschiedene Rede, die von ganz prominente Personen g'halte worre sin, de Vorhang weggegoje worre un's Benzdenkmal war enthüllt un eingeweiht. Hocher war von uns Treffpunkt im Rote Hahn, do wars dann ganz gemütlich, beim Bier un de g'stäte Zigarette, do hätt ma dann erzählt von früher, wie's do beim alte Benz war.

Dann is noch de Direktor Werner kumme un hätt e Keni Ansprach an die Männer vom Steuer g'halte. Anner annerem hätt er g'sagt, daz von jetzt händig der Schnauferi-Club mit uns alle in Verbindung bleibe wollt, un uns im Lauf des Jöhre noch iters einlade dät. Des hallo kennt ihr Euch denke. Männer, des is e gut Idee vom Direktor Werner; ich möcht em bios tode, er soll sich die Idee patentamtlich schütze losse, dann ich glaub, daz noch lee besse Idee beim Patentamt angemeld worre is, meent ihr nit ach? Un zu guterletzt hätt die Gemütslichkeit ihr'n Höhepunkt erreicht. Do is dann nämlich de Eugen un de Richard Benz kumme, do war dann Hoke offe un mandert wo do noch dabel war, hätt hemjeds sein Hut uff 'e Schoppe sihe g'hätt, aber es hätt so niemand g'seh, es war jo Nacht.

Am Obermontag hätt des Auto schon widder am Rote Hahn g'stanne, un uns alle noch Ladeburg zu fahre, damit ma de alte Mama Benz Gute Woge hawe sage kenne.

Im Dohje, im Rabbe sein Stammlotal, war Frühjohr mit Musik von de Rabdurger Feiertage. Später sin ma dann mit Musik an's Benzhaus gejeje un hawe do die alt Fra Benz betruht. Die hätt am Fenster g'stanne un hätt freundlich gedant. Am Kerschportal hawe ma noch e Uffnahm gemacht, dann is die ganz Bloos mit Musik in die Hos. Do hawe se Rede grad so aus'm Handgelenk g'hüttelt, dann sin ma zum Kaffeetrinke widder in de Dohje. Bun do aus sin ma am 4 Uhr widder uff Mannem g'fahre. So, des wäre jo im große ganze, was ich als alter Benzritter von de Denkmalfeier zu sache hätt un 's fann emer lache was er will, 's war schuel.

Aus den Vereinen:

30 Jahre Mandolinen-Quartett "Rheingold" Große Jubiläumfeier am Wochenende.

Die am Samstag und Sonntag im Kolpinghaus zur Durchführung gelangende Feiertage des 30-jährigen Bestehens des Mandolinen-Quartetts "Rheingold" e. B. nimmt unter ihrem Vorsitzenden Heinrich Grimm einen würdigen Verlauf.

Den Auftakt macht das große Jubiläumskonzert, bei dem die Altisten des "Rheingold" in folgender Aufstellung antreten: 1. Mandoline: E. Busch, J. Lenhard, F. Safferling, W. Henninger, Hanns Petru, J. Wehel; 2. Mandoline: F. Dewald, R. Mergenthaler, W. Hoffmann, A. Simon, F. Stürzl; 3. Mandoline: H. Groh, W.

Färberei Bischoff

Chem. Reinigungsanstalt und Plisseebrennerei
Qu 1, 12 - Telefon 32068

Färbt / Reinigt / Plisziert
schnell / gut / billig
Trauersachen und eilige Gegenstände in kürzester Frist

Weitere Annahmestellen: r 4, 10, L 3, 3
Heilmangel Götz T 6, 33; Oberreicher,
Schwetzingerstr. 102; Dekuraturanstalt
Bamberger P 6, 5

Walter; Mandola: A. Arnold, E. Schöffel, V. Gärtner, W. Huzdorf, A. Wehel; Mandolin-Cello: C. Bieder; Gitarre: Th. Webe, S. Förster, A. Böhnd, K. Beutel, E. Ewald, Jh. Grimm, J. Baueremann, W. Pflanz; Bass: Willi Fren, U. Adelt; Fiste: Kurt Wintler; Schlagzeug: M. Dejelein. Dieser beachtliche Musikförderer wird durch das Orchester des Mandolinenklubs 1912 Redarau mit 18 Instrumenten bedeutend verstärkt, sodass also mit einer hervorragenden instrumentalen Leistung zu rechnen ist. Emil

Safferling wird auch diesmal wieder den Stab führen.

Das anschließende Festbankett bringt wie das hauptkonzierte Darbietungen des Mannheimer Mädchen-Singkreises (Leitung: E. Hartmann) und des Sängerkreises Mannheim (Leitung: E. Hartmann), des Konzertmeisters J. Stegmann vom Nationaltheater und Darbietungen des Mandolinenvereins Florzheim.

Der Sonntag nachmittag ist von Freundschaftsspielen neun verschiedener Vereine mit

annähernd 180 Spielern ausgefüllt, während der Abend in einem Tanzvergnügen ausklingt.

Die Angehörigen des 1. Badischen Leibgrenadierregiments 109 und dessen Kriegserformationen, die in Mannheim und Umgebung wohnen, treffen sich am Sonntag, den 30. April, nachmittags 3 Uhr, im großen Saale des „Deutschen Hauses“ E 1, 10 (früher Kaufmannshaus). Tagesordnung: Wiedersehensfeier am 27., 28. und 29. Mai in Karlsruhe. Alle ehemaligen 109er sind hierzu herzlich eingeladen.

Der endgültige Aufmarschplan

1. Flaggenhissung in den Betrieben unter gleichzeitiger Ansprache des Betriebszellenobmannes der National-Sozialistischen Betriebszellen-Organisation (NSBO) am Morgen des 1. Mai.

Genauer Zeitpunkt wird durch den Betriebszellenobmann in den einzelnen Betrieben bekannt gegeben.

2. Abmarsch der Belegschaften unter Führung der NS-Betriebszelle zum Sammelpunkt der zuständigen NSBO-Ortsgruppe. Die Eingliederung der Betriebszellen liegt unter der Führung des NSBO-Ortsgruppenbetriebswartes.

3. Nach Aufstellung der Jüge auf den einzelnen Sammelpunkten der NSBO-Ortsgruppen leitet der Ortsgruppenbetriebswart seinen Zug zur Sammelstelle der gesamten Arbeitnehmerschaft an der Augusta-Anlage. Einzelne Personen erhalten zu der Sammelstelle Augusta-Anlage keinen Zutritt. Jüge der Ortsgruppen der NSBO-Leitung erhalten keinen Zutritt, wenn sie nach 9.15 Uhr eintreffen.

4. 9.15 Uhr Abmarsch zum Stadion und dort unter den Klängen von Musikkapellen der feierliche Einmarsch der Mannheimer Arbeiter und Angestellten, Handwerker und übrige Berufsstände in das Stadion.

5. 10.30 Uhr nach Beendigung des Einmarsches Ansprache durch den stellv. Oubetriebszellenleiter Pg. Dr. Roth, Md.L. und anschließend Uebertragung durch den Rundfunk.

6. Abmarsch vom Stadion und Vorbeimarsch am Rosengarten zum Goetheplatz. (Straßen: Seidenheimerstraße und Rosengartenstraße).

7. Abmarsch der NSBO-Ortsgruppe vom Goetheplatz zu ihren Sammelpunkten; dort Auflösung der Jüge.

8. Besondere Aufmarschplätze werden den Arbeitern, Angestellten und Beamten der Städtischen Werke zugewiesen.

a) Städtische Werksangehörige (ohne Straßenbahn) sammeln sich betriebszellenweise auf dem Schulplatz der R-Schule um 8 Uhr. Nähere Anweisungen ergeben durch den Aufmarschleiter der Städtischen Betriebe (ohne Straßenbahn) Parteigenosse Daniel S 15 r, Stadtrat, Städt. Rathaus, Tel. 34031.

b) Die Verkehrsbetriebe der Städt. Straßenbahn unter Leitung von Betriebszellenobmann Pg. Falkenau und der OEG unter Leitung von Betriebszellenobmann Pg. Staudinger sammeln sich um 8 Uhr auf dem Hofe vor der U-2-Schule.

9. Die staatlichen Betriebsangehörigen (Arbeiter, Angestellte und Beamte) sammeln sich auf dem freien Platze vor der Heiligen Geist-Kirche um 8.15 Uhr (Nähe Tattersall). An-treten erfolgt betriebsweise. Aufmarschleiter der staatlichen Betriebsangehörigen: der Leiter des NS-Beamtenbundes, Pg. Müller. Eisenbahner werden von Eisenbahnbeamtenführer Pg. Hesser geführt.

10. Die Mittelständler, Geschäftskleute und Handwerksmeister sammeln sich unter Führung des Leiters des Kampfbundes des gewerblichen Mittelstandes, Pg. D. Lehlbach in der Otto-Bachstraße. (Straßenkell zwischen Augusta-Anlage und Neckar.) Nähere Anweisungen durch Pg. D. Lehlbach, Tel. 44373.

11. Ärzte, Rechtsanwälte, Zahnärzte und Angehörige entsprechend freier Berufe sammeln sich bis 9 Uhr vor D 7 an der Blockseite gegen Wasserturm beim Kaffee Wellerenther. Leiter dieser Gruppe Dr. med. H. Söhngen, D 7, Tel. 28 719.

12. Allgemeine Bestimmungen: Die Leitung des Aufmarsches liegt in Händen der NSBO. Die NSBO-Führer sind für die genaue und pünktliche Einhaltung dieser Bestimmungen verantwortlich.

Es ist allen Berufs-, wirtschaftlichen und personellen Vereinigungen verboten, geschlossen aufzumarschieren, da bei den ungeheuren Massen eine geordnete Durchführung der Kundgebungen erschwert werden könnte. Jedes einzelne Mitglied obiger Organisationen wird aufgefordert, sich in der Belegschaft seines Betriebes einzureihen und mit an dem Aufmarsch teilzunehmen. Es ist nicht gestattet, außer den Innungsfahnen andere Fahnen als die Reichsfahnen (Hakenkreuz und Schwarz-weiß-rot) in dem Zuge zu führen.

Niemand ist berechtigt, einen Aufmarschzug zu führen, der nicht von untenstehender Aufmarschleitung dazu ernannt worden ist. Die Jüge sind in Reihen zu formieren, die aus 6 Mann bestehen.

Die SA, SS, die Amtswalter der PD, Studentenschaft und die Hitlerjugend (mit Ausnahme von Jungvolk) treten um 8 Uhr im Schloßhof an. Die Führung hat Sturm-bannführer Pg. Schönwälder übernommen. Die Parteigenossen, die nicht in der NSBO sind, treten auf den Sammelpunkten der NSBO-Ortsgruppen an.

Der freiwillige Arbeitsdienst unter Führung des Pg. Stober tritt in der Schulhofstraße (beim Rosengarten) um 8 Uhr an.

Für Stahlhelm und Militärvereine usw. werden die Bekanntmachungen morgen veröffentlicht.

Für Kriegsbeschädigte werden von der Reichspost Autos zur Verfügung gestellt, die zum Stadion hin- und zurückfahren. Die Organisation liegt in den Händen des Pg. Rähle, Leiter der Kriegsbeschädigtenabteilung.

Obige Anweisungen sind endgültig. Irgendwelche vorherige Abmachungen sind damit aufgehoben.

Weitere Musikkapellen sind erwünscht.

Sammelpunkte der einzelnen Ortsgruppen am 1. Mai.

Ortsgruppe:	Eintreffzeit:	Sammelpunkt:
Friedrichspark	7.45 Uhr	Schillerplatz
Jungbusch	7.15 "	R 5 Schulplatz
Humboldt	7.15 "	Marktplatz Neckarstadt
Neckarau	7.45 "	Feuerwehrwiese
Käferal	7.00 "	Bahnübergang Käferal
Walldorf	7.00 "	Alle Frankfurterstraße
Deutsches Eck	8.15 "	Nußstraße
Strohmarkt	8.15 "	Nußstraße
Lindenhof	7.45 "	Rennerhofstraße
Neckarstadt-Ost	7.45 "	Alte Schloßstraße
Schwehingerstadt	7.45 "	Gabelbergerplatz
Oststadt	7.45 "	Pestalozzischule
Sandhofen	7.00 "	Altes Kriegerdenkmal
Rheinau	7.00 "	Marktplatz Rheinau
Feudenheim	7.00 "	Altes Schützenhaus
Seidenheim	8.00 "	Flugplatz
Fachgruppe Schiffer	7.00 "	b. Käfig, Jungbuschstraße

Die Aufmarschleitung E 6, 17. - Tel. 30040
gej. Dr. R. Roth, Md.L.

Fußartillerie 14er Treffsen. - Festzug. Abmarsch ab Schloßhof 1.30 Uhr über Bismarckstraße zwischen P 4 - P 6 links ab über Strohmart bis P 4, D 5, zwischen P und D bis P 1 P 2, Platanen bis Börle. Gegenzug bis Hanshau Harmonie, Kunststraße, Zeughausplatz (Auflösung). Der Beginn des Abmarsches wird durch drei Salutshüsse aus der im Zuge mitgeführten Haubize angezeigt. Aus verkehrstechnischen Gründen muß der Abmarsch schon um 1.30 Uhr stattfinden. An dem Marsch beteiligen sich Abordnungen der SA, SS, Stahlhelm, die militärischen Vereine von Mannheim und Umgebung sowie die bespannte Haubize des Fußartillerie-Bereichs Mannheim-Ludwigshafen.

Mannschaftsaufstellung zum Handballspiel SpV Waldhof - SpVgg Fürth.

Am kommenden Sonntag, den 30. April, nachmittags 3 Uhr, findet das Rückspiel um die Süddeutsche Handballmeisterschaft SpV Waldhof gegen den Ortsgruppenmeister Spielvereinigung Fürth statt, wobei die Mannschaften in folgender Aufstellung antreten werden:

	Fürther;
	Dänger Döfelf;
Herat Gebhard Henninger;	
Trüg Jocherl Knoll Schlagbauer Goldstein	
Schmih Herzog Spengler Engelter Zimmermann	
Kathgeber Ritter Ruffmann	
Schmitt Müller	
Walldorf Weigold	

Nationaltheater Mannheim Beziehung von „Der lustige Krieg“

Die Johann-Strauß-Operette „Der lustige Krieg“, die heute in der Neubearbeitung von Felix Günther, Text von Wilhelm Storr, zur Erstaufführung kommt, ist in den Hauptrollen besetzt mit den Damen Sophie Karst und Gustla Heilen und den Herren Karl Wang, Helmuth Kuegebauer, Walter Zook und Fritz Bartling. Die Handlung spielt „in Italien in einer romantischen, schön schmückten Zeit“. In der Tanzbesetzung des ersten Aktes, einstudiert von Gertrud Steinweg, sind schließlich die Damen Anni Heuser und Bianca Rogge beschäftigt.

Verbot der Luftwaffe ein Fehlschlag!

Im Hinblick auf den Gang der Genfer Abklärungsverhandlungen stellt ein großer Teil der englischen Presse mit deutlichem Hinweis auf die Luftfahrt fest, daß jeder Versuch des Verbots einer Waffe oder der Beschränkung ihrer Anwendung fehlschlagen müsse, solange man kein Mittel gefunden habe, um Kriege völlig zu verhindern.

Aus diesen Mitteilungen ergibt sich die Lehre „Luftschutz tut not“, und man darf sicher sein, daß es dem deutschen Luftschutzverband gelingt, die Bevölkerung des Reiches und insbesondere unseres badiischen Landes auf die großen Gefahren aufmerksam zu machen. Am kommenden Samstag wird in den Rhein-Neckar-Hallen im Rahmen der Mannheimer Mai-Ausstellung die Luftschutzausstellung eröffnet, welche die furchtbare Wirkung von Fliegerangriffen zeigt, aber andererseits auch die Mittel angibt, mit denen man sich gegen Spreng-, Brand- und Gasbomben zu schützen vermag. Ist der Wille zur gemeinsamen Gefahr-Abwehr und gegenwertigen Hilfeleistung vorhanden, so können wir jedem Angriff trotzen.

Ständige Darbietungen:

Stadt- und Handelsschulbücherei im Schloß: Geöffnet von 9-13 Uhr und von 15-19 Uhr.
Städtisches Schloßmuseum: Archäologische, kunstgewerbliche, heimats- und kunstgeschichtliche Sammlungen. - Sonderausstellungen: Entwicklungsformen des Spielzeugs; ferner Handzeichnungen von Paul und Augustin Egell. Geöffnet von 10-13 und von 15-17 Uhr.
Mannheimer Kunstverein S 1, 1: Moderne Kunst. Geöffnet von 10-13 und 15-17 Uhr.
Museum für Natur- und Völkerverkunde im Zeughaus: Biologische Tiergruppen, ethnographische Sammlungen. Geöffnet von 17-19 Uhr.
Städtische Kunsthalle: Gemälde und Skulpturen des 19. und 20. Jahrhunderts. Graphische Sammlung, kunstwissenschaftliche Bibliothek. Sonderausstellung: „Der Teppich“. Geöffnet von 10-13 Uhr und von 15-17 Uhr.
Städtische Bücher- und Verkaufsstelle im Herrschelbad: Buchausgabe geöffnet von 10.30-12 Uhr und von 16-19 Uhr. Verkaufsstelle geöffnet von 10.30-13 Uhr und von 16.30-21 Uhr.
Jugendbücherei, Varnershaus, N 7, 46: Geöffnet von 15-19 Uhr.

Nationalsozialistische Jugendl kommt zu dem Gebietstreffen der Hitler-Jugend am 6./7. Mai in Karlsruhe

Konditorei-Café Vorbach-NEUER

N 4, 15

Während der Ausstellung auf der vorderen Empore in den Rhein-Neckarhallen

Werkstätte - **MÖBEL** - Lager
MANNHEIM - H E S S - Augartenstr. 38

Beachten Sie meinen Stand in der Ausstellung u. urteilen Sie selbst!

Deutscher **Kretonne**
B. D. A. **Tapeten**

„Beste Deutsche Arbeit“ zeigt die Sonder-Auswahl des Hauses
von Derblin
G. m. b. H. - Ruf 21097

Fahnenstoffe
Evertz & Co.

D 2, 6 Telephon 20608

Großer Mayerhof

Q 2, 16

stellt seine Lokalitäten, kl. Saal 150 Pers., großer Saal 400-450 Personen, für Partei-zwecke kostenlos zur Verfügung. Pg. A. Kettler.

Feinkost
Rüttlinger

P 4, 10 Tel. 27004

Ausschnitt von hochfein.

Emmentaler Käse

1/2 Pfd. 40 Pfennig. Versuchen Sie diese Qualitätsware.

Girlanden

liefert

Blumengeschäft

E. Fritz, S 5, 14

Das Leben an Bord
ist eine Freude...



Die Stewards der Hamburg-Amerika Linie pflegen Ihren Wünschen zuzukommen. Sie brauchen sich um nichts zu kümmern. Ob Sie Ruhe suchen oder Sport treiben oder sich dem geselligen Leben an Bord hingeben - Ihr Kammersteward betreut Sie, der Decksteward ist Ihnen zur Hand, Ihr Tischsteward sorgt für Ihre Leibgerichte.

Es reißt sich gut
mit den Schiffen der



HAMBURG-AMERIKA LINIE

Mannheim, O 7, 9, (Heidelberger Straße)

Weinhaus 3 Glocken

Q 3, 12

Ausschank gutgepflegter Weine zu zivilen Preisen

KONZERT

Polizei-stunde-Verlängerung

Weizenbierrestaurant Hohenstaufen

Q 3

Vorzügl. gut gepflegte Biere, vorzügliche Export- und Weizenbiere. - Tummelpunkt der NSDAP. - Jeden Samstag und Sonntag

KONZERT

Restaurant zur Schifferbörse

Jungbuschstraße 62

Jeden Samstag, Sonntag, Montag und Mittwoch, Verlängerung
Es ladet höflichst ein

Heinr. Arzheim

Anlässlich des nationalen Feiertages findet im

„Deutschen Haus“

C 1, 10/11 (früher Kaufmannshelm)

Nationale Feiern

Nach Anschließl. von 19 Uhr Tanz. Spezial-Ausschank des Badisch-Pfälzischen Weinbau-Verbandes.

Gasthaus zur Alpenrose, T 6, 3

Montag, 1. Mai

KONZERT

Billige Speisen und Getränke

Es ladet freundlichst ein

Franz Fischer

Roter Hahn, U 5, 13, Telephon 29039

Bester Karl Laur. Gut bürgerliche Speisewirtschaft, erfrischende, naturreine Weine, gut gepflegte Biere. Empfehle zu Versammlungen 2 Nebenzimmer je 50 und 100 Personen fassend.

Arche Noah, F. 5, 2

Heute Samstag, Sonntag und Montag

Großes Schlachtfest

Spez: Schlachtplatten

Es ladet ein: **K. Stein**

Am 1. Mai: Tag der Arbeit alle Radio-Übertragungen.

Rest. zum Kloostergärtchen

U 6, 13, Tel. 24 273. Gute Küche, Naturreine Weine. - Es ladet ein
P. Kose und Frau.



Helft dem deutschen Mittelstand Ihr nützt damit dem Vaterland!



Auto

Auto-Licht Fr. R. Schrabin
T 6, 16 - Telephon - Nummer 2730.

Spezialwerkstätte f. Lichtzünd. u. Batterien / Garag. u. Tankstelle

Buchbindereien

BUCHBINDEREI

EMIL EGNER

A. Pauls Nachf., 1, 9, gegr. 1867, Tel. 32919
Alttestes Geschäft am Platze

Butter, Eier en gros

Hoffmann & Bollack

Eier- und Buttergroßhandlung
Mannheim, Halenstraße 22, Telephon 26379

Dachdecker

Gebr. Eichner

Dachdeckungs- und Blitzableitergeschäft
Meerwiesenstraße 27
Telephon Nr. 33596

Empfehlen sich in allen vorkommenden Dacharbeiten, sowie Neubauten.

Gummi und Asbest

Gustav Kriege

Gummi- und Asbestfabrikate
Techn. Fabrikbedarf, Stanzerlei
Mannheim Qu 4, 3
Telephon 31923

Gelegenheitskäufe

An- und Verkaufshaus Günther

Mannheim, Laden Q 5, 16, Wohnung Q 4, 1
Spezialgeschäft f. Gelegenheitskäufe in Juwelen, Antiquitäten, Möbel aller Art usw.
Übern. v. Versteig. u. Taxationen. Streng reell.

Maskengarderobe

Zu allen Theateraufführungen leicht man die Kostüme und Uniformen nur bei

Adler & Bingel

Theater u. Maskengarderobe-Verleihanstalt
Mannheim P 3, 11 - Telephon Nr. 22628

Möbelfabriken

Schlafzimmer

in allen Holzarten liefert erstklassige südd. Möbelfabrik direkt an Private.
Musterlager Mittelstraße Nr. 22, Hol

L. GEISS

**Kinderwagen
Kinder-Klappwagen**

in allen Preislagen
in größter Auswahl
Kühne & Aulbach, Qu 1, 16



Licht-Kraft-Radio
nur vom Fachmann

S 4, 5 Bollet

Bäckerei- u. Konditorei-Maschinen repariert

Karl Reis
Maschinen- u. Apparatebau
Mannheim
Gontardstr. 29
Telephon 24812
Fabrikation: Rühr- u. Anschlagmaschinen

Schneidereien
Erste Lindenhof-Schnellbügel-Anstalt
A. BRUCKNER

Moorfeldstraße 58
im Hause d. Scala-Theaters.
Telephon Nr. 28732. Maßschneiderei und Reparaturwerkstätte.

Strickweidung
Kinder-, wendet
und repariert
Anfertigung von Strick-
westen (Mädel)
4. Pultort nach Maß
Mechan. Strickerei
Lina Lutz
Mannheim, R 3, 5a
Anstrichen, Anwehen
von Strickwaren
aller Art mit bester
Sch. gelbwolle und
Macogarn.

Reserviert

SIGMUND STUMPF

Schneidermeister
U 4, 21 - Telephon 22193
In deutschen Stoffen große Auswahl.
Reparaturen und Aufbügeln billigst.
Anzüge nach Maß von RM. 80,- an.

Schuhmachereier

H. DINKEL U 5, 8, im Hol

Ihre Schuhe
besohlt gut und billig
LUDWIG ERTL, Schuhsohlerei
Waldhotstraße 8.

K. HOLZINGER
SCHUHMACHERE - LANDTEILSTR. 6
Herren-Sohlen M. 3,- - Damensohl n. 1, 2, 10

geklebt oder genäht 30 Pfennig mehr.
Verarbeitung von nur a. Qua' tätleder.

Ski und Stiefel
Sportgerecht und billig
C. Thomas, S 6, 16, Telephon 33712

Eisenwaren
Karl Fritz, Mannheim-Feudenheim
Tel. 42104 - Spezial- und Guß-Bronzen aller Art
Alle Abmessungen auf Lager.

Schlwaren
Solinger Stahlwaren
u. Bestecke
Friedrich Schlemper
MANNHEIM
G 4, 13, TELEFON 31284

Baden und Pfalz

Aus dem Kraichgau

× Wiesloch, 28. April. (Das Festprogramm der Maifeier) sieht folgende Veranstaltungen vor:

Sonntag abend 8.30 Uhr: Fackelzug der Nationalen Verbände durch die Straßen von Wiesloch.

Montag, 1. Mai, morgens 8 Uhr: Wecken durch den Reiterverein Wiesloch.

8 Uhr: Betriebsversammlung in allen Industriebetrieben des Bezirks mit feierlicher Flaggenhissung.

9.30 Uhr: Festgottesdienst beider Konfessionen.

10.30 Uhr: Sammlung der Festteilnehmer auf dem Marktplatz, Gesangsvorträge der hiesigen Männergesangsvereine.

11 Uhr: Uebertragung der Berliner Kundgebung aus dem Lustgarten.

2 Uhr: Interne Feier der Anstalt unter Einwirkung einer Hülferinde.

3 Uhr: Aufstellung der Vereine zum Umzug durch die festlich geschmückten Straßen der Stadt.

5 Uhr: Auf dem Sportplatz Verberstube Musik- und Gesangsvorträge, sportliche Vorführungen sowie Festansprache des Kreisleiters Otto Bender, Eichtersheim.

8 Uhr: Uebertragung des Hilterschen Manifests aus Berlin auf dem Marktplatz; darnach Maientanz in den Gaststätten.

Zur Teilnahme wird die gesamte nationale Bevölkerung hiermit eingeladen. Die Vereine erhalten durch den Kreispropagandaleiter besondere Anweisung. Betslagung und Festschmuck sind nationale Pflicht.

× Wiesloch, 28. April. (Zur Maifeier) veröffentlicht die „Wieslocher Zeitung“ ein Geleitwort aus der Feder des stellvertretenden Landrats, in dem es heißt:

„Wir ehren heute die deutsche Arbeit, wir ehren den deutschen Arbeiter als Urbild aller Mannestugend. Arbeit ist Hoffnung, Hoffnung auf Segen und Brot, so wie die Maientzeit Hoffnung ist auf einen goldenen Herbst.“

Der deutsche Arbeiter hat bislang die Hoffnungen seiner Nähe vielfach im marxistischen Lager gesucht; es hat ihm das nicht bieten können, wozu heut die erwachte Nation ihn ruft: Arbeit und Achtung als Gleicher unter Gleichen inmitten der nationalen Volksgemeinschaft!

Der deutsche Arbeiter sei nicht fürder der verheßte Kuli der Industrie, hörig der Maschine und dem Geld, er ist wie der Bauer unser aller Bruder und untertan nur Gott dem Allmächtigen und der heiligen Erde des Vaterlands, die uns gebär.“

+ Sandhausen, 28. April. (Verschiebenes.) Bürgermeister Mattern hat in allen Amtszimmern des Rathhauses, sowie in allen Schulhäusern das Bild unseres Reichskanzlers Adolf Hitler anbringen lassen. — Die Spargelernte hat begonnen. Die kalten Nächte beeinträchtigen die Ernte sehr. Der Preis für die Spargeln kann den Landwirt nicht befriedigen. Wenn der Preis im Anfang 40—50 Pfennig beträgt, wie hoch wird er dann bei der Hohernte sein? Es gibt wirklich keinen Beruf der für seine Mühe und Arbeit so schlecht entlohnt wird, wie die Landwirtschaft. Auch der Hopfenbau hat begonnen. Verschiedene Landwirte haben Neuaussämlungen von Hopfen vorgenommen. Man rechnet einigermaßen auf einen guten Preis, was für den Hopfenpflanzer sehr wünschenswert wäre, damit der Landwirt wieder einmal eine gesunde Grundlage erhalten kann. Um Qualitätsware erzeugen zu können wurden in hiesiger Gemeinde 2 große Motor-Hopfenpressen, 8 Karrenspritzen und 34 Rücken-spritzen bestellt, um die Hopfenschädlinge erfolgreich bekämpfen zu können.

Aus der Rheinebene

+ Brühl, 27. April. (Festnahme eines Einbrechers bei Schwezingen.) Vor einigen Wochen wurde bei dem hiesigen praktischen Arzt Dr. Rennert nachts ein Einbruchsdiebstahl verübt, bei dem Schmuckstücken im Gesamtwert von 4000 Mark entwendet wurden. Der Verdächtige ist es nun gelungen, als Täter den 25 Jahre alten arbeitslosen Gustav Faulhaber von hier ausfindig zu machen; der Mann hatte aber „Lunte gerochen“ und ging flüchtig, konnte jedoch in Mannheim festgenommen werden. Ein großer Teil der gestohlenen Schmuckstücke wurde wieder beigekauft.

Gesände-Übung der Schupo und Hilfspolizei.

+ Mannheim, 28. April. Die Einsatzhundertschaft der Mannheimer Schupo und die Hilfspolizei-Hundertschaft sind am Donnerstag zu einer gemeinsamen Übung aus-

Das Kameradchaftstreffen der ehemaligen 28er in Karlsruhe

— Karlsruhe, 28. April. Die ehemaligen Angehörigen des Ersatz-Infanterie-Regiments 28 (Orig. Erf. Batl. 55, 56 und 57) werden sich anlässlich des Karlsruher 100er Tages zu einer Wiedersehensfeier in der Landeshauptstadt vom 26.—29. Mai treffen. Die in Karlsruhe bestehende Kameradschaft dieser Feldformationen ist im Hauptausflug zum 100er Tag vertreten, sodass die 28er alle öffentlichen Kundgebungen im Rahmen des 100er Tages mitmachen. Bei dem Festzug am Sonntag, den 28. Mai, werden die Angehörigen des Ersatz-Inf.-Regts. 28 ebenso wie die 100er Regimenter und das Regiment 250 geschlossen vertreten sein. Nach den bis jetzt vorliegenden Anfragen aus dem ganzen Land ist mit einer zahlreichen Beteiligung an diesem 28er Tag zu rechnen. Das Kompanielokal der 28er befindet sich in Delerthelm „zum Schnapsjörg“ drei Minuten vom Hauptbahnhof entfernt, wo auch die Begrüßungsfeier abgehalten wird. Alle Anfragen sind an Emil Rammer in Karlsruhe (Douglasstraße 4) zu richten.

Eine Entschlieung des Badischen Musiklehrervereins.

— Karlsruhe, 28. April. In Anwesenheit des Kommissars J. v. Professor Kraft vom Ministerium des Kultus, des Unterrichts und der Justiz und des Musikreferenten, Oberregierungsrat Wohleb, fand am Dienstag in Karlsruhe die Hauptversammlung des Badischen Musiklehrervereins statt. Im Mittelpunkt der Tagung stand der Vortrag des Ersten Vorsitzenden, Studienrat Otto Autenrieth, Heidelberg, über die Pflege der Schulmusik im neuen Deutschland. Im Anschluß an die Ausführungen wurde unter der ein-

gerückt. Früh morgens um 5.15 Uhr vertieften die großen Polizeiautos die Polizeikarne und eine Stunde später begann in Schriesheim die großangelegte Übung, die sich über den Schriesheimer Hof nach Peterstal und Ziegelhausen hinzog; sie diente dem Zweck, die Ausbildung insbesondere der Hilfspolizei-Hundertschaft im Gelände zu fördern und das Zusammenwirken beider Formationen zu vertiefen. Die von Polizeihauptmann Trompeter geleitete Übung nahm einen durchaus befriedigenden Verlauf. Um 8 Uhr abends kehrten die Mannschaften nach Mannheim zurück.

+ Schwezingen, 28. April. (Nationale Kleinautoschau.) Im Rahmen der Veranstaltungen und Feierlichkeiten anlässlich des hundertjährigen Stadtjubiläums veranstaltet der Automobilklub Kurpfalz (Sektion Heidelberg des VWA), der AD und der Motorsportklub Schwezingen, sowie der ADAC in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein am 25. Mai (Himmelfahrtstag) in Schwezingen Schloßgarten eine nationale Kleinautoschau mit Schönheitswettbewerb.

Odenwald und Bauland

(!) Waldhohenbach, 28. April. In den neuen Gemeinderat sind gewählt: Heinrich Schulz, Landwirt; Wilhelm Zimmermann, Landwirt; Arthur Köbler, Gastwirt; Karl Schöck, Steinbrecher. Dieselben gehören alle der NSDAP an. Von den neuen Gemeindevorordnenden zählen 8 zur NSDAP und 1 zur Zentrumspartei.

(!) Unterschöps, 28. April. (Vom Rathaus.) Die zukünftige Gemeindeverwaltung wird sich aus vier Gemeinderäten und neun Gemeindevorordnenden zusammensetzen. Das Zentrum, das ursprünglich fester auf seinen Sitz verzichtete, ergiebt sich nun nachträglich besonders durch den Mund des Ortsgeistlichen in wüsten Schimpfereien und zeigt dadurch wieder einmal sein wahres Gesicht.

(!) Waldbrunn, 28. April. (Eine Franz Seidte-Straße.) Im Stadtrat wurde dem Antrag des Stahlhelms auf Umbenennung einer Straße in „Franz Seidte-Straße“ stattgegeben. Die Auswahl der neuen Straße erfolgt im Benehmen mit der Ortsgruppenleitung des Stahlhelms.

(!) Großenhölzheim, 28. April. (Beurlaubt.) Der seitberthige Bürgermeister Schmitt wurde vom Bezirksamt beurlaubt. Als kommissarischer Bürgermeister wurde der Gemeindevorordnende Ortsgruppenleiter der NSDAP Friedrich Schwaibler bestellt. Der neue Gemeinderat setzt sich aus vier Vertretern der NSDAP zusammen.

helligen Zustimmung der Anwesenden folgende Entschlieung gefaßt, die dem Reichskommissar und dem Kultusminister übermittelt wurde:

„Der Badische Musiklehrerverein der höheren Lehranstalten stellt sich mit deutscher Treue in den Dienst des neuen Deutschland und der nationalen Regierung. Die Pflege deutscher Instrumentalmusik und des deutschen Liedes ist für ihn eine heilige Pflicht. In zuversichtlichem Glauben an eine neue Zeit deutscher Einigkeit, im felsenfesten Vertrauen auf die Sendung der deutschen Musik wollen die badischen Musiklehrer an der nationalen Erneuerung und Wiedergeburt der Jugend und des deutschen Volkes unermüßlich tätig sein. Gott segne unser Volk, das Vaterland und seine Führer.“

Verbot der Verhütung der „Bodenseezeitung“.

— Karlsruhe, 28. April. Einer amtlichen Mitteilung zufolge ist das Verbot des Zentrumsblattes „Bodenseezeitung“ bis zum Ablauf des 30. April 1933 verlängert worden. — Ein weiteres Zentrumblatt das „Heuberger Volksblatt“ in Neßlich wurde aufgrund der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat gleichfalls bis zum Ablauf des 30. April verboten.

Verbot des Rachenwürgens.

— Karlsruhe, 28. April. Aufgrund des § 78 PolStrGesB wird zur Verhütung von Tierquälereien die Vornahme von Schärfepfahrungen für Hunde, bei denen Heßen auf lebende Raben und Fische veranstaltet werden (sog. Rachenwürgen) verboten. Zuwiderhandlungen werden nach der eingangs angeführten Bestimmung mit Geld oder mit Haft bis zu acht Tagen bestraft.

Der Tag der nationalen Arbeit in Lauda

Programms:
6.00 Uhr: Wäckerhissen.
8.15 Uhr: Fahnenhissung bei der Bahnbetriebswerkstätte (Ansprache des Pg. Sturmbannf. Baumgärtner).
8.30 Uhr: Schulfeier, Gedenken des 44. Geburtstages unseres Reichskanzlers Adolf Hitler in der Turnhalle.
9.45 Uhr: Antreten sämtlicher Vereine mit Fahnen am Bahnhofplatz. Von hier aus bewegt sich der Zug durch die Stadt. Während des Zuges findet die Einweihung folgender Straßen statt: Adolf-Hitler-Straße, Robert-Wagner-Straße, Hermann-Göring-Str., Horst-Wessel-Platz.
10.45 Uhr: Nach Auflösung des Zuges Einrücken in die mit Lautsprecher versehenen Lokale, die den Vereinen etc. besonders zugewiesen werden. Uebertragung der Lustgartenkundgebung.
Gauze:
18.00 Uhr: Uebertragung: Feierlicher Empfang von Arbeiter-Delegationen in der Reichstankstelle.
20.00 Uhr: Massen-Demonstration auf dem Tempelhofer-Feld. Hier spricht Reichskanzler Hitler über das erste Jahr des 4-Jahresplanes.
21.30 Uhr: Offizielle Feier der National-Sozialisten v. Lauda im Rürgeraal, unter Mitwirkung des R.G.B. „Frohmann“ und der Stadtkapelle, wozu die gesamte Einwohnerschaft besonders eingeladen ist. Redner: Kreisleiter Dr. Schmitt, Hohlloch. Zu all diesen Veranstaltungen legen wir reifliche Beteiligung der gesamten Bevölkerung von Lauda voraus, um damit das Bekenntnis zum neuen Reich darzutun.
Der Festausschuß der NSDAP Lauda.

Wieder ist die Zeit herangekommen, in der die Bauern den Samen der Mutter Erde anvertraut haben und ihr ganzes Hoffen ist ein einziger Wunsch, der ewig treue Gott möge seinen Segen dazu geben, daß eine gute Ernte der Mühe Lohn sein möge. Aber auch die Bauern haben die Pflicht all das zu tun, was in ihren Kräften steht, sich gegen unermutete Schläge, welche die ganze Hoffnung einer guten Ernte in einigen Minuten zerstören können zu schützen.
Wenn die nationale Regierung auch alles tun wird, um dem deutschen Bauern einen angemessenen Preis für seine Erzeugnisse zu sichern, so darf für ihn die zu seinem Schutz geschaffene und vom Reich, Land und Kreis unterstützte Einrichtung die Hagelversicherung zu tätigen nur Pflicht sein. F. O.

Die Wettervorhersage

Samsstag: Anhalten der noch veränderlichen Witterung. Voraussichtlich fortschreitende Besserung.
Sonntag: Fortdauer der bestehenden Wetterlage.

Wasserstandsrichten

hein

Tag	Walds-hut	Rhein-felden	Kehl	Mayau	Mann-heim	Caub
26. 4.	201	190	197	346	204	219
27. 4.	222	201	198	348	205	119
28. 4.	212	200	212	357	205	118

eslar

Tag	Walds-hut	heil-bronn	Jag-feld	Diedes-heim	Heide-berg	Mann-heim
26. 4.	15	117	43	71	232	205
27. 4.	12	118	57	64	235	243
28. 4.	10	116	59	73	235	196

Her zur Hitler-Jugend!

weiteren Ausführungen ließ er die Ereignisse des Jahres 1932 vorübergehen und konnte dabei mit recht interessanten Zahlen aufwarten. Während der Durchgangsverkehr im vergangenen Jahre wiederum zugenommen hat, ist bei dem Fremdenverkehr eine Abnahme zu verzeichnen, die auf die wirtschaftliche Lage zurückzuführen ist. So betrug der Fremdenverkehr nach amtlicher Meldung 9434 mit 15 414 Uebernachtungen, hiervon 168 Ausländer mit 306 Uebernachtungen. Die Jugendherberge „Frankenland“, die wegen ihrer einzigartigen Lage in immer stärkerer Nähe besucht wird, hatte 3737 Besucher mit 9004 Uebernachtungen.

Nach Dankesworten des 1. Vorsitzenden an seine Mitarbeiter erstattete der Rechner den Kassenbericht, der zu Beanstandungen keinen Anlaß gab. Der Vorschlag für 1933 wurde angenommen.

Hieran schloß sich eine lebhafteste Aussprache an, in der die verschiedensten Wünsche und Anträge vorgebracht wurden. Für die Kreisleitung der NSDAP forderte Pg. Dr. Blumers stärkste Berücksichtigung der nationalsozialistischen Presse — insbesondere auch der „Volksgemeinschaft“ — bei der Verteilung von Werbeinseraten und beantragte die Aufnahme des Pg. Friedrich Haas in den Ausschuß des Fremdenverkehrsvereins, wogegen sich kein Widerspruch erhob. Nach Beendigung der Aussprache, die sich bis Mitternacht hinzog, gab Pg. Dr. Blumers das Programm des Tages der nationalen Arbeit bekannt und wies auf das große NS-Treffen verbunden mit der Einweihung des Kesselsteinfelsens am 25. Juni 1933 hin.

Von der Bergstraße

— Schriesheim, 27. April. (Weichschaltung.) Zur Neubildung des Gemeinderats wurden hier drei Wahlvorschläge eingereicht. Als Gemeindevorordneter kommen in Betracht von der NSDAP 8, von der SPD 3 und vom Zentrum 1.

Mahnung an die Bauern!

Wieder ist die Zeit herangekommen, in der die Bauern den Samen der Mutter Erde anvertraut haben und ihr ganzes Hoffen ist ein einziger Wunsch, der ewig treue Gott möge seinen Segen dazu geben, daß eine gute Ernte der Mühe Lohn sein möge. Aber auch die Bauern haben die Pflicht all das zu tun, was in ihren Kräften steht, sich gegen unermutete Schläge, welche die ganze Hoffnung einer guten Ernte in einigen Minuten zerstören können zu schützen.
Wenn die nationale Regierung auch alles tun wird, um dem deutschen Bauern einen angemessenen Preis für seine Erzeugnisse zu sichern, so darf für ihn die zu seinem Schutz geschaffene und vom Reich, Land und Kreis unterstützte Einrichtung die Hagelversicherung zu tätigen nur Pflicht sein. F. O.

Bahnverkehr am 1. Mai

Am 1. Mai verkehren die Personenzüge wie im Fahrplan vom Beginn des Monats Mai an für Sonn- und Feiertage vorgegeben.

BIOX-ULTRA-ZAHNPASTA
Mit einer kleinen Tube zu 60 Pf. können Sie mehr als 100 mal Ihre Zähne putzen, weil BIOX-ULTRA hochkonzentriert ist und alle hart wird.

Die Wettervorhersage

Samsstag: Anhalten der noch veränderlichen Witterung. Voraussichtlich fortschreitende Besserung.
Sonntag: Fortdauer der bestehenden Wetterlage.

Wasserstandsrichten

hein

Tag	Walds-hut	Rhein-felden	Kehl	Mayau	Mann-heim	Caub
26. 4.	201	190	197	346	204	219
27. 4.	222	201	198	348	205	119
28. 4.	212	200	212	357	205	118

eslar

Tag	Walds-hut	heil-bronn	Jag-feld	Diedes-heim	Heide-berg	Mann-heim
26. 4.	15	117	43	71	232	205
27. 4.	12	118	57	64	235	243
28. 4.	10	116	59	73	235	196

Her zur Hitler-Jugend!

Empfehlenswerte Spezialgeschäfte in der Neckarstadt!



Verkaufstelle
der Württbg.
Metallwaren-Fabrik
Gelsingen/St.
zu Original-Preisen.

Uhren aller Art — Trauringe
REPARATUR-WERKSTÄTTE

FECHT

Mittelstraße 1 - Ecke Meßplatz

Manufaktur-, Weiß-, Voll- u. Kurzwaren — Bett-,
Leib- u. Tischwäsche, Trikotagen Strümpfe, Socken,
u. Schürzen kaufen stets gut u. billig

Kaufhaus Karl Rösch

Mittelstr. 34

Achten Sie auf die
A D R E S S E

Anzüge nach Maß u. Maßkonfektion v. Mk. 65.- an
Sportanzüge v. Mk. 18.- an. Hosen, Knabenanzüge
Große Auswahl in Damenstoffen

Adam Bayerlein

Mittelstraße 24, Rheinhäuser Straße 21
Telefon 52773

Weine

Schaumweine
und Spirituosen

für Festlichkeiten jeder Art halte ich
mich bestens empfohlen.
(Keine Hebridenweine, amerikanisch)

Damen-Hüte

In allen Preislagen nur von

KÄTE BERG

MITTELSTRASSE 28

Änderungen zu den billigst. Preisen

Pister
Das Geschäft für Sie
Leder und Gummi
zur Sohlerei
billig und gut
Mittelstraße
51

Preiswert! Qualität!

NECKARBROT

in allen einschlägigen
Geschäften erhältlich!

Billig ist

SCHENK

IN BUTTER - EIER - KÄSE

Lange Rötterstr. 5a - en groß - en detail - Tel. 51526

MOBEL

Küchen — Schlaf- u. Speisezimmer
Einzelmöbel jeder Art

BETTEN

Bettstellen sowie sämtl. Betten-
artikel, Matratzen und Polstermöbel
aus eigener Werkstätte kaufen Sie
konkurrenzl. billig im Fachgeschäft

A. Gonizianer

Mittelstraße 18 am Meßplatz — gegr. 1894

Qualitäts-Schuhwaren

zu billigsten Preisen im

SCHUH-HAUS

MAX HENNIG

MITTELSTRASSE 23

1. Schuh-Geschäft der Neckarstadt!

Marsch-, Reit- u. Motorradstiefel

Spezialität: Orthopädische Schuhe
u. Stiefel f. Damen, Herren u. Kinder

Deutscher

kaufe im christl. Geschäft!

Damen-Mäntel
Damen-Kleider
Neuheiten in Kleider-
stoffen
Seide
Herren- und Kinder-
Konfektion
Berufskleidung für alle
Berufe
Anzugstoffe
Baumwollwaren
Aussteuerartikel
Strickwaren

Eigene Polsterwerkstätte!

Emil A. Herrmann

Stamitzstraße 15
Telefon 53086

PELZE

Jacken u. Mäntel, Kunst-
kragen, Kravatten, sowie

FÜCHSE

in jeder Art und Preislage

Reparaturen u. Umarbeitungen
zu anfertigen fachmännisch u. billig

M. Geng, Kürschner

Waldhofstraße 6 am Meßplatz
Haltest. d. Linien 3, 5, 7, 25. Tel. 51717

SA-, SS-, u. Stahlhelm-Mützen

liefert preiswert
HUT-UND MÜTZENHAUS

Fr. Grether

Mittelstraße 38 Telefon Nr. 52782

SEIFEN-, WACHS-, PUTZARTIKEL

KINDERWAGEN

neu von 25 RM. an, außerdem stets Ge-
legenheitskäufe in gebrauchten Kinderwa-
gen von RM. 6 an.

LINKE & HERBST GMBH.

Mannheim Mittelstraße 54

E. REICHRATH

Spezialgeschäft für Herren- und
Damenwäsche
Wollwaren

Meßplatz 9



Ältestes Fachgeschäft der Neckarstadt!

JOH. KLEIN

UHRMACHER U. OPTIKER
Waldhofstraße 6



Die guten Magnet-Qualitäten

in Damen- u. Kinderstrümpfen, Herrensocken, Herren-
Sportstrümpfe, Damen- u. Kinder-Schlupfhosen, Herren-
Maccohosen und Maccojacken, Sportherren Kragen,
Krawatten etc. kaufen Sie preiswert bei

Duc George

Mittelstraße 90/92
Ecke Gärtnerstraße

Weinheim Bergstraße

Vom Weinheimer Stadtrat.

Auf Grund des Gleichschaltungsgesetzes wurde der Weinheimer Stadtrat neu gebildet. Das Ansehen auf Einreichung einer Liste in Verbindung mit den zusammengehörigen Mittelparteien wurde von unserer Fraktion abgelehnt. In den Stadtrat ziehen nunmehr ein: Die bisherigen Stadträte Pgg. Bartels, Böhrler, Beckhold und Oswald; neu hinzu kommen die Pgg. Oberst und Dr. Schäfer. Die Sozialen ziehen mit ihren bisherigen Stadträten Jöst und Bohrmann wiederum ein. Ferner das Zentrum mit dem Herrn Petrop. Mit den Reststimmen des Zentrums erhalten Volksdienst, Volkspartei und Staatspartei einen Stadtrat in Herrn Richard Freudenberg. Stadtrat Gölch vom Bürgerverein scheidet aus. Die beiden Moskauer wurden, wie überall, hinausgeschickt. Stadtrat Brück hat, wie bekannt, infolge Austritt aus der „Partei der starken nationalen Mitte“ vor einiger Zeit bereits sein Mandat zur Verfügung gestellt.

Vom der Weinheimer Bezirksparkasse.

Vor acht Tagen haben wir an dieser Stelle bereits dargelegt, daß die Beurteilung der jüdischen Beamten H. O. in sogenannten „außennationalen Kreisen“ lebhaftes Bedauern ausgelöst hat. Heute sind wir in der Lage mit weiteren Einzelheiten in dieser Sache zu dienen. Von einem Landrat des Kreises Weinheim wird uns zuverlässig berichtet, daß in der letzten Verwaltungsratsitzung der Sparkasse von Seiten des Herrn Walter Freudenberg der Antrag gestellt wurde, beim Ministerium des Innern dahingehend vorstellig zu werden, daß die Zwangsbeurlaubung der jüdischen Beamten rückgängig gemacht werden solle. Dieser Versuch eines derartigen Antrag einzubringen, wurde durch den Vorstehen unter Hinweis auf die Verfügung der badischen Regierung zurückgewiesen. Wir sind von Seiten des Herrn Walter Freudenberg wahrhaftig an allerhand gewöhnt, doch dieses Gebahren schlägt dem Faß den Boden aus. Herr Freudenberg! Die Sparkasse kommt dann und wann in die Lage Grundstücke versteigern zu lassen. Wir haben aber noch nichts davon vernommen, daß Ihrerseits einmal ein Antrag gestellt wurde, ein Zwangsversteigerungsverfahren einzustellen, wenn einem Frontsoldaten „Hachel und Padel“ versteigert werden sollte. Und das genügt uns wiederum Herr Walter Freudenberg! Wir schalten um! Auf Wiederhören!

Generalversammlung der Weinheimer Vereinsbank.

Am vergangenen Samstagabend fand im Saale des „grünen Baum“ die Generalversammlung der Vereinsbank Weinheim e. O. m. b. H. statt. In den sich dem Jahresbericht und der Rechnungsablage anschließenden Neuwahlen für die ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder wurden erstmalig in den Aufsichtsrat die Vertreter des Kampfbundes, die Pgg. Sommer und Schö, gewählt.

Auszug aus dem Jahresbericht der Handelsschule Weinheim.

Das Schuljahr 1932/33 begann am 5. April 1932 und endigte am 8. April 1933. In dieser Zeit war die hiesige Handelsschule von 152 Schülern und Schülerinnen besucht. Außerdem nahmen 33 Personen an den Abendkursen in Einheitskurzschrift und Maschinenschreiben teil. Die für Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Buchführung mit Betriebswirtschaft, Plakatschrift angelegten Kurse kamen trotz geringer Teilnehmergebühren nicht zustande. Im Auftrage des Arbeitsamtes Weinheim wurde für stellenlose Kaufleute ein Kurs in praktischer Steuerkunde mit steuerlichen Buchhaltungsfragen veranstaltet. Durch den Unterricht sollten die Teilnehmer vor allem in das zur Zeit geltende Steuerrecht und Steuerwesen mit besonderer Berücksichtigung

der die Unternehmung treffenden Steuern, ihrer Ermittlung aus der Buchführung und ihrer Verbuchung eingeführt werden. Nach dem Lehrplan werden in der Handelsschule folgende Fächer gelehrt: Englisch, Französisch, Betriebswirtschaft, Handelsbetriebslehre, Handels-, Wechsel- und Scheckrecht, Mahn- und Klagewesen, Betriebsgrundzüge der Unternehmung, Organisation des Vermögens, Rentabilität, Liquidität, Risiko, Finanzierung, Sanierung u. a.), kaufmännischer Briefwechsel, kaufmännisches Rechnen, Deutsch, Buchführung, Wirtschaftsgeographie, Staatskunde, Einheitskurzschrift, Maschinenschreiben, Religion, für Mädchen außerdem Haushaltungskunde. Vom 1. bis 14. Februar 1933 mußte der Unterricht ausfallen, da die Friedrichschule wegen der Grippe geschlossen war. Die einzelnen von der Regierung bestimmten Gedenkstage wurden im Unterricht durch Ansprachen der Lehrer hervorgehoben und gebührend gewürdigt. Trotz der Not der Zeit war es durch das Entgegenkommen der Stadtverwaltung möglich, auch in diesem Jahre 14 Schülern Preise und Belohnungen zu gewähren. Wegen der vielen geschäftlichen Beurteilungen an Weihnachten wurden die Weihnachtserien verlängert; dafür begann das neue Schuljahr schon am 25. April 1933. Bei genügender Anmeldung von Schülern mit mindestens O-II-Reife ist beabsichtigt, diese in einem einjährigen Kurse zum Endziel zu bringen.

Aus dem Weinheimer Theaterleben.

Die Theatergemeinde Heidelberg erfreute wiederum das Weinheimer kunstliebende Publikum durch die glänzende Aufführung der Oper „Madame Butterfly“. In diesen Tagen erfolgt der Abschluß der Spielzeit. Das neue Spieljahr dürfte im September beginnen.

Es ist mit Beginn des neuen Spieljahres beabsichtigt, in Gemeinschaft mit der Theatergemeinde Heidelberg die hiesige Theatergemeinde neu aufzubauen und zwar auf nationaler Grundlage. Die hiesige Theatergemeinde hat bereits ihren Austritt aus dem

Der Kreis Weinheim feiert das Wiegenfest des Führers

Es war nicht der Wunsch des Führers und Volkskanzlers Adolf Hitler den Tag seines 44jährigen Wiegenfestes in rauschenden Festlichkeiten zu feiern. Aus folgenden Stichpunkten wird uns über Kundgebungen berichtet: In

Lüpfelsachsen

veranstaltete die Ortsgruppe einen Deutschen Abend, der einen in diesem Orte noch nie erlebten Massenbesuch zu verzeichnen hatte. Der Saal des Schmiltberger Hofes war überfüllt. Pgg. Fijer, der Stützpunktleiter von Lüpfelsachsen, wies in einer Begrüßungsrede auf die Bedeutung des Tages hin. Anschließend nahm Pgg. Professor Mildenerger, Pforzheim das Wort zu einer Festansprache und schilderte den 14jährigen dornenvollen Kampf unseres Führers. Sein Sieg-Heil auf den Führer Adolf Hitler wurde begeistert aufgenommen. Pgg. Finanzminister Walter Köhler war inzwischen unerwartet eingetroffen und wurde bei Betreten des Saales stürmisch begrüßt. Er dankte in einer Ansprache all denen, die sich bisher in die Front der braunen Kämpfer eingereiht hatten. Insbesondere Betsall wurde dem Pgg. Finanzminister Walter Köhler für seine Ausführungen gesprochen. Der Abend wurde durch Musikvorträge der Weinheimer SA-Kapelle, sowie durch Darbietungen des VdM verschönt.

In

Hohenjachsen

fand am gleichen Abend die Feier des Geburtstages des Führers bei dem Pgg. Hans Oloch im „Löwen“ statt, bei der Kreispropagandaleiter Müller, Weinheim, eine packende Rede hielt.

Eine helle Begeisterung ging durch die Versammlung, als bekannt wurde, daß Finanzminister Walter Köhler erscheine. Mit Andacht lauschte alles der temperamentvollen Ansprache des Ministers. Da wir unsere Grundfragen treu geblieben sind und unser Volk mehr lieben als das eigene Leben, dürfen wir glauben und hoffen auf eine bessere Zeit. Mit der Machtübernahme habe die Hauptarbeit begonnen. Wahre Treue zeige sich immer erst dann, wenn schwere Zeiten kommen. Die unerschütterlichen Kennzeichen unserer Regierung sind:

Nach innen reich und vielgestaltig.

Nach außen einig und stark.

Die von inniger Ueberzeugungstreue sprühende Rede des Finanzministers wurde mit stürmischem Beifall belohnt. Unmittelbar

marxistischen „Volksbühnenbund“ vollzogen. Wohl im Mai schon soll eine außerordentliche Mitgliederversammlung der hiesigen Theatergemeinde stattfinden, in der auch eine Vorstandswahl erfolgt, nachdem diese in der letzten Hauptversammlung unterblieben ist, bzw. hinausgeschoben wurde. Es sei deswegen schon heute an das kunstliebende Publikum von Weinheim und Umgebung die Bitte gerichtet, den geplanten Neuaufbau der hiesigen Theatergemeinde wärmstens zu unterstützen.

Großer Deutscher Abend in der Weinheimer Festhalle.

Die Nationalsozialisten des Kreises Weinheim veranstalteten heute abend in der Weinheimer Festhalle den bereits für letzten Sonntag vorgesehenen Deutschen Abend. Ein Konzert der Weinheimer SA-Kapelle wird den Abend einleiten. Parteigenosse Walter Köhler wird zu diesem Abend bestimmt erscheinen; voraussichtlich auch Reichshonmiffar für Baden Pgg. Robert Wagner. Alles ist zur Stelle! Saalöffnung 7 Uhr.

Der „Tag der deutschen Arbeit“ wird auch in Weinheim gefeiert werden. Das Programm am kommenden Montag wird sich wie folgt abwickeln:

1. 8-9 Uhr Festgottesdienst.
2. Ab 9 Uhr sammeln sich die Arbeitnehmer, Angestellten und Beamten in ihren Betrieben, bzw. an den Sammelplätzen. Auf den Betrieben wird nach einer kurzen Ansprache die Hakenkreuz- und die Schwarz-Weiß-Flagge fliegen. Hierauf marschieren die Belegschaften geschlossen nach dem Marktplatz in Weinheim, wo
3. um 10.30 Uhr die Kundgebung der Reichsregierung im Berliner Lustgarten durch Lautsprecher übertragen wird. In den Pausen und nach der Uebertragung findet Plakonzert der SA-Kapelle statt.
4. 15.30 Uhr voraussichtlich Fußballwettkampf auf dem Sportplatz am Stahlabad.
5. 17.30 Uhr Aufstellung zum Festzug auf dem Sportplatz neben der Badenia. Abmarsch punkt 18 Uhr. Zugrichtung: Bergstraße, Adolf Hitlerstraße, Hauptstraße (bis Ratskeller), Mittelgasse, Marktplatz.
6. 19.30 Uhr Uebertragung der Kundgebung auf dem Tempelhofer Feld mit Ansprache des Reichshanslers Adolf Hitler. Während dieser Feier wird der Marktplatz mit Flutlicht bestrahlt, am Schluß findet Burgenbeleuchtung statt.

Feier eröffnet. Die Festansprache hielt Pgg. Tierarzt Koll, der einen Abriß vom Werdegang Adolf Hitlers gab. Das Sieg-Heil und das Horst-Wessel-Lied beendete den ersten Teil der Veranstaltung. Nach einem herzlichen Glückwunsch zur Feier des 44. Geburtstages des Ehrenbürgers von Heddesheim, Adolf Hitler, folgte dann im zweiten Teil ein buntes Programm, das die zahlreich erschienenen Anwesenden recht lange zusammenhielt. Auch in

Großjachsen

wurde der Geburtstag unseres Führers entsprechend gefeiert. Der geräumige Saal des Gasthauses „zum Lamm“ konnte nicht alle die Volksgenossen fassen, die erschienen waren. Nach einigen stoff gespielten Märschen und den Begrüßungsworten des Versammlungsleiters ergriff Pgg. Friedrich Weinheim, das Wort. In seiner mit großem Beifall aufgenommenen Rede schilderte er das Werk und die Persönlichkeit des Führers. Herr Lindenberg sprach für den Stahlhelm, der besonders betonte, daß sich der Bund der Frontsoldaten geschlossen der Führung des Volkskanzlers Adolf Hitler unterordne.

Gänzlich unerwartet und von allen Versammelten stürmisch begrüßt erschien Finanzminister Pgg. Walter Köhler. Landbundespräsident Mayer richtete darauf zündende Worte an die Versammlung und brachte am Schluß seiner Ausführungen ein dreifaches Sieg-Heil auf Minister Köhler aus. Danach schilderte Pgg. Köhler die politische und finanzielle Lage und gab ein anschauliches Bild über das Erbe, welches er in seinen Ministerien angetroffen hatte.

Musikstücke, Marschliederpotpouries und lebende Bilder verschönernten die Feier, die allen, welche sie miterlebten noch lange im Gedächtnis haften wird.

Dieser Tage erschien hier im Gasthaus „zur Krone“ (Inhaber Friedrich Ernst), Herr Freudenberg aus Weinheim und wollte den Versuch machen, eine Listenverbindung von Zentrum, Staatspartei und evang. Volksdienst herbeizuführen. Zu diesem Zweck holte man sich den rabenschwarzen Zenträmmer Georg Pflisterer, der sich auf dem Gebiet der Nazibekämpfung schon besondere Verdienste erworben hat, außerdem einen weiteren jungen Mann und fuhr dann im Auto los um Unterschriften zu sammeln. Allerdings mit negativem Erfolg. Es hat nicht sollen sein....

Werbeabend der NS in Schriesheim

Für Sonntag, den 23. 4. 33, hatte die Hitlerjugend der NSDAP, Ortsgruppe Schriesheim alle deutschen Frauen und Männer zu einem Werbeabend eingeladen. Der große Saal der „Pfalz“ war dicht besetzt. Nach Einzug der NS in den Saal unter den stolten Marschweihen des Spielmannszuges der SA Schriesheim begrüßte der Scharführer der NS, Peter Hartmann, mit viel Geschick und frischem Vortrag die zahlreich erschienenen Gäste. Nach Vortrag eines Gedichtes hielt Pgg. Dr. Kleemann, Kellershausen, eine von glühvoller Begeisterung und tiefem religiösem Empfinden getragene Rede. Begeisterter Beifall der gespannt lauschenden Zuhörer dankte dem Redner für die echt deutschen, tiefen Gedanken, die zu dem folgenden Weibspiel „Deutscher Frühling“ von Friedrich Dranger, würdig gespielt vom VdM und NS, stimmungssoo vorbereitet. — Mit großer Spannung und alseitigem Interesse wurde dann das zweilagige vaterländische Schauspiel „Das Volk steht auf, der Sturm bricht los“ von Adolf Volger aufgenommen, das VdM und NS mit Fleiß einstudiert hatten und aufspielten. Schöne deutsche Volksstücke vom VdM, am Klavier von Elisabeth Liebetrau begleitet, wechselten in bunter Folge mit schnellig gespielten Märschen des Spielmannszuges der SA.

Pgg. Philipp Rupp, der die Feier mit Geschick leitete, sprach zum Schluß Dankesworte an Teilnehmer und Gäste. Mit dem Deutschland- und dem Horst Wessel-Lied fand die schöne Veranstaltung ihren würdigen Abschluß.

Am Sonntag nachmittag war die Feier zur die Schriesheimer Jugend bei gleich gutem Besuch wie am Abend, abgehalten worden.

Hemsbach

hielt am Samstag, den 22. April, eine Geburtstagsfeier ab. Der Saal der „Krone“ war mit Birken und Fahnen des jungen Deutschland, sowie der alten Reichsflagge geschmückt. Das Bild unseres Führers stand vor der Bühne aufgestellt. Die Weinheimer SA-Kapelle trug dazu bei, den Abend zu verschönern. Freudigweise trat um 9 Uhr unser alter Kämpfer Minister Walter Köhler ein. Nach einigen Musikstücken gab der Ortsgruppenleiter bekannt, daß Minister Walter Köhler zum Ehrenbürger von Hemsbach ernannt worden sei, was große Begeisterung unter den Volksgenossen auslöste. Darauf sprach Minister Köhler und gab seiner Freude über den schönen Abend der Ortsgruppe Ausdruck. Er dankte mit herzlichen Worten den Kameraden der SA und SS sowie den Volksgenossen und Pgg. für die Einsetzung zum Ehrentage der nationalen Erhebung und forderte Treue und weitere Opfer, damit das Ziel unseres Volkskanzlers Adolf Hitler bald erreicht wird. Darauf sprach Kreispropagandaleiter Müller über den Werdegang des Führers, worauf mit einem Länzchen der Abend seinen Abschluß fand.

Neben Pgg. Walter Köhler wurden auch Reichspräsident v. Hindenburg, Adolf Hitler und Robert Wagner zu Ehrenbürgern ernannt.

Heddesheim.

Ein Freudentag für die ganze Gemeinde! Die Parole des Führers zur Sammlung freiwilliger Spenden wurde auch hier befolgt und ergab an Vargeld 430 RM., das zum Einkauf von Lebensmitteln für 251 Bedürftige verwendet wurde. Im Ganzen wurden verteilt 180 Zentner Kartoffeln, 120 Laib Brot, 206 Eier, 4 Zentner Mehl, 1 Zentner Zucker, 2 Zentner Wurst und Fleisch, 30 Pfund Fett, 100 Pfund Erbsen, 150 Pakete Nudeln sowie Reis, Orankern, Maggi usw. Dieser Sozialismus der Tat wird bestimmt seine Früchte tragen.

Am Abend fand dann zunächst ein Umzug der SA, SS, Vd und NS statt. Ihm folgte im Hirschaal ein volkstümlicher Abend aus Anlaß des Geburtstages unseres Führers. Mit einem schneidigen Marsch wurde die

:- Weinheim, 28. April. (Kommissarischer Betriebsrat.) In Anwesenheit des Staatskommissars für Arbeitsrecht und Arbeitsschutz, Frh. Pfaltzer, M. d. R., Karlsruhe, wurde die Betriebsvertretung bei der Firma C. Freudenberg und zwar der Betriebsratsvorsitzende Vetter und die Beisitzer Müller, Nachwirth und Laß ihres Amtes enthoben und durch NSDAP-Mitglieder mit sofortiger Wirkung kommissarisch ersetzt.

:- Weinheim, 28. April. (Bahnhofrestauration Bachmaler versteigert.) Im Versteigerungswege ging das auf 50 000 RM. geschätzte Bahnhof-Restaurant Bachmaler an die Engelbrauerei in Heidelberg als Hypothekengläubigerin, zum Preise von 40 000 RM. über.

Weinheimer Gottesdienste

Evangelische Kirchengemeinde.

Sonntag, den 30. April 1933.

Peterskirche.

10 Uhr Hauptgottesdienst, Pfarrer Schüle.

11 Uhr Christenlehre für die Paulusparrel.

11 Uhr Jugendgottesdienst.

Stadtkirche.

10 Uhr Hauptgottesdienst, Pfarrer Wchnich.

11 Uhr Christenlehre.

11 1/2 Uhr Jugendgottesdienst.

Montag, den 1. Mai 1933.

Vormittags 8 Uhr Festgottesdienst in der Peterskirche für d. Evang. Gesamtkirchengemeinde, Pfarrer Schüle. Mitwirkung des Kirchenchors.

Weinheim



Öfen und Herde

Erstklassige Erzeugnisse

A. Joachim

Inh. HANS KELLER
Weinheim

STRÜMPFE

187 Brod u. Klein

Trikotagen, Handschuhe, Modische Neuheiten für alle Zwecke

KARL KAISLING

WEINHEIM
Am Rodensteiner

Esst Seefische!

Reichlicher Eiweißgehalt! Leicht verdaulich! Nahrhaft!
Winterroll & Ehret, Hauptstraße 64, Telefon 2726.

Karl Oberst

Möbel- und Bauschreiner
Werkstätte: Große Strihsaustraße 30
Wohnung: Nördliche Hauptstraße 69
Ausführung in jeder Stil- und Holzart.
Erstklassige Ausführung bei billigsten Preisen.

Max Krämer

Damenhüte + Strümpfe + Pelze
Niederlage d. Corsetfabrik W. O. Neumann, Berlin.

Wollen Sie gut gekleidet sein?

Dann bedienen Sie sich der Maßschneiderei
Josef Krämer, Weinheim, Luisenstraße 7.

Wilhelm Kreis

Adolf-Hitler-Straße Nr. 63 / Fernsprecher Nr. 337
Lacke Parfümerien / Toiletteartikel
Drogen / Chemikalien / Farben
Nähr- und Kräftigungsmittel / Kolonialwaren

Central-Drogerie

REINSHAGEN

INH. W. POHL
HAUPTSTR. 74 TELEFON 557

Stets den guten, frisch-gebrannten Kaffee von

G. M. Köhler, Weinheim

Adolf-Hitler-Straße
Preis: 1/2 Pfd. 60 Pfg. bis M. 1.10. Eigene Rösterei.

HANDARBEITEN / HERREN- UND DAMEN-WASCHE / HANDSCHUHE U. STRUMPFE KRAWATTEN U. TASCHENTUCHER

finden Sie in großer Auswahl bei

Georg Randoll

Weinheim / Hauptstr. 99a

WILHELM DELL

Buch- und Schreibwarenhandlung
HAUPTSTRASSE 74-76

Schuh Haus A. SATTLER

WEINHEIM HAUPTSTRASSE 142a
Bekannt für gute Qualitäten!
Eigene Reparaturwerkstätte!

Schuh-Rhenania

Inhaber E. Schiebach, Hauptstraße 114
Lederhandlung | Schuh-Reparatur
Leder-Ausschnitt | Schuh-Färberei
Schuhmach.-Bedarfsartikel.

Dampfwäscherei „Edelweiß“

Albert Deuring

Mühlheimerthal Straße 51

Decken Sie Ihren Frühjahrsbedarf

in
HÜTEN, MÜTZEN, HERRENWÄSCHE,
Pullover, Westen usw.
im Spezialgeschäft bei

Anton Volk am Rodensteiner

Bei Gelegenheits-Anzeigen

bitten wir, Vorauszahlung zu leisten.



Die Gesetzgebung des Reichsministers

Die Gesetze in Reich und Preußen seit dem 30. Januar 1933 in systematischer Ordnung mit Sachverzeichnis. Heft 1. Herausgegeben von Dr. Werner Hoche, Ministerialrat im Reichsministerium des Innern. 348 Seiten. Steif kartoniert 2,90 Rm., Ganzleinen 3,50 Rm. 1933. Verlag von Franz Bahlen in Berlin W 9, Vinfstr. 16.
Der durch die nationale Revolution in die

Bege geleitete Umbau des deutschen Staatslebens wird auch zu einem Umbau des deutschen Rechts mit dem Ziele führen, die wurzelschlechte Verbundenheit von Volk und Recht sichtbar in Erscheinung treten zu lassen.

Schon die wenigen Wochen, in denen die Reichsregierung Adolf Hitler im Amte ist, haben zu einer in ihrer Auswirkung und Intensität früher niemals für möglich gehaltenen Fülle gesetzgeberischer Maßnahmen auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens geführt. Der Rechtssuchende bedarf in dieser Zeit eines Führers, der es ihm ermöglicht, mit dem Tempo der neuen Gesetzgebung Schritt zu halten. Die vorliegende, nach Sachgebieten systematisch geordnete Zusammenstellung der Gesetze des Reichs und Preußens und der wichtigsten Ausführungsbestimmungen soll jedem Volksgenossen die Möglichkeit geben, das neue deutsche Recht, das die Regierung der nationalen Erhebung auszuweisen will, übersichtlich zur Hand zu haben.

Das vorliegende erste Heft umfaßt die Zeit vom 30. Januar bis 15. April 1933. Ihm werden je nach dem weiteren Gange der gesetzgeberischen Arbeiten in loyaler Folge weitere Hefte folgen.

„Schriften an die Nation.“

Vier neue Bände. Einzelbände 1 Rm., Doppelbände 1,50 Rm. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O.
Der Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O., läßt lobend unter der neuen Herausgeberschaft von Werner Beumelburg vier neue Bände der „Schriften an die Nation“ erscheinen. Bislang hat von Papen in seinem „Appell an das deutsche Gewissen“ (Reben zur nationalen Revolution) (Bd. 32/33) ein Bekenntnis zum neuen Staat und zu einer neuen konservativen Gesinnung ab, die sich vor allem an die junge Generation wendet. Papens Reben haben im deut-

Schuhhaus Schütz

AM RODENSTEINER

Qualitätsschuhwaren jeder Art • Berufs- und Sport-schuhe • Marschalldel

Fertige Betten und Kinderbetten

Matratzen, Bettbarchen, Bettfedern, Schlafdecken, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Leinen und Baumwollwaren etc. kaufen Sie gut und billig bei

Carl Kemmler, Weinheim

Spezial-Betten- und Ausstattungs-Geschäft Bahnhofstr.

schon Volk einen ungeheuren Widerhall gefunden. Ihren Wert zu erhalten und zu vertiefen, ihren hohen geistigen Schwung nutzbar zu machen für den Aufbau der Nation ist die Aufgabe dieses Bandes.

Werner Beumelburg entwirft in dem Band „Arbeit ist Zukunft“ (Bd. 20) ein lebendiges Bild der ideellen und materiellen Grundlagen des deutschen Arbeitsdienstes. Nachdem die nationale Regierung sich zu dem Grundgedanken des Arbeitsdienstes aller jungen Deutschen bekennt und seine beschleunigte Durchführung beschlossen hat, ist es Pflicht aller deutschen Eltern und Söhne, sich mit dieser Bewegung vertraut zu machen, die Quellen dieses neuen Ethos von der Arbeit zu erkennen, ein Bild zu gewinnen von dem praktischen Betrieb des Arbeitslagers und teilzunehmen an diesem Werk der Veröhnung der Klassen und Stände, der entschlossenen Abkehr von der Ideenlosigkeit des Marxismus.

Friedrich Wilhelm Fleischer schildert in einer hinreißenden Novelle die phantastische Sturmfahrt des kleinen Seglers „Tinto“ (Bd. 36) im Jahre 1915 von der Küste Chiles bis nach den Weltenden Nordpolen. Der unermüdete Kampfgestirne der Marine, die verwegendsten Abenteuer aus wilder Zeit werden wieder lebendig.

Maria Kahle, die von hohem Schwung getragene rastlose Vorkämpferin des Deutschtums im Auslande, entwickelt in dem Band „Deutsches Volk in der Fremde“ (Bd. 18) ein dichterisches ergreifendes Bild jenes Deutschtums außerhalb der Reichsgrenzen, das von Süd- und Nordamerika bis nach Ost- und Südosteuropa reicht. Ein glühendes Bekenntnis zum deutschen Gedanken und zum deutschen Volk in seiner umfassendsten Größe ist hier abgelegt.

Diese vier neuen Bände bedeuten nur den Auftakt für die weitere Arbeit der „Schriften an die Nation“, die sich von nun an mit aller Entschlossenheit und allem Eifer jenen Fragen widmen werden, die sich aus der Tatsache der nationalen Revolution und aus der Notwendigkeit ihrer geistigen und materiellen Gestaltung herleiten. Schon in kurzer Zeit werden neue Bände diesen Weg weiter beschreiten, getreu der geistigen Richtung, die von den „Schriften an die Nation“ vom ersten Tage an eingeschlagen wurde und die ihren Ausdruck fand in dem Grundgedanken: „Auf diese Weise will die Stallag-Bücherei, Schriften an die Nation, auf die Gesamtheit der Nation, insbesondere auf den ungenutzten und doch verantwortlichen nationalen Menschen wirken, ihm helfen in einer Welt, die in allem fragwürdig erscheint, Richtung zu halten auf dem Wege, auf dem dieser Mensch, geschichtlich und organisch in seiner Zeit verankert, das Sein, sein Sein innerhalb der Nation, ergreifen und begreifen will.“

Restaurant „ZUM FALKEN“

Neu renoviert
Am Obstgrossmarkt Telefon 2413 W. Brück
Auto-Garagen

Spezial-Ausschankstelle der Bad. Pfälz. Winzergenossenschaften und organisierten Winzer — Bestgepflegte Biere erster Firmen

Schön eingerichtete separate Nebenräume (45—60 Personen) zum Abhalten von kleinen Vereins- und Familienfesten
Mittag- und Abendessen in reicher Auswahl

ZEITGEMÄSSE PREISE

Carl Wild

am Marktplatz Weinheim
„Manufaktur- u. Modewaren, Aussteuerartikel u. Wäsche, Damen-, Herren- und Kinder-Bekleidung

SA. Blusen, Hosen, Mützen

zu billigen Preisen

Schuhhaus Friedr. Ebert

SA.-Stiefel billig und gut
Weinheim a. d. B., Hauptstraße 87

Peter Schneider

Bau- und Möbelschreiner
Erstklassige Möbel stets auf Lager. Teilzahlung gestattet.
Weinheim a. d. B., Lohgasse 6

J. Steiert

Weinheim, Sulzbacherlandstraße
Reichhaltige Auswahl in Kinderwagen, Puppenwagen u. Kinderfahrzeugen bei billigsten Preisen

Obst u. Gemüse

kauft man billig und in stets frischer Beschaffenheit bei

Bertolini am Rodensteiner.

Wilfert Die Färberei am Platze

Birkenauer-Tal-Straße an der Petersplatz Brücke

Georg Schlott

gegr. 1875 — Hauptstrasse 19 — Tel. 2349
Lebensmittel all. Art - Drogen - Sämereien
Futtermittel - Artikel für Aquarielliebhaber - Vogelfutter u. Vogelzuchtgeräte

Vetter MASSKLEIDUNG

liefert gut und billig
WEINHEIM a. d. B. Phil. Vetter
Adolf-Hitler-Straße Nr. 66

Deutsche Hotels / Gasthäuser

Zur Kurpfalz

im SA. Heim Weinheim
Die preiswerte Gaststätte
Sulzbacher Landstraße

90 Jahre
Hotel-Pension
Tel. 2120 „Pfälzer Hof“ SA-Heim
Alles trifft sich am SA - Stammisch Pfälzer Hof. Erstkl. Küche; offene Qualitäts-Weine und Biere. Billige Preise. Pension 4.50. Säle in allen Größen. Besitzer H. Reiffel.

Gasthaus und Pension
Bes. Karl Wetzel
Restaurant - Café
Fremdenzimmer
Zum „Rebstock“
Am Schloßberg 3

Hotel „Vier Jahreszeiten“

Restaurant • Kaffee • Fremdenzimmer
BESITZER: HEHRET

Schwarzer Adler in Weinheim

Bestbekanntes Gasthaus
ff Fels- und Münchner Biere. Gut bürgerliche Küche. Schöne Fremdenzimmer. Großer Saal Diverse Nebenräume.

Separates Café mit Veranda
Fernsprecher 2133 Fritz Becker

SPORT und SPIEL

FUSSBALL

Am Sonntag mittag empfängt der Fußballverein H. Wiedlingen die Spielstärke (Kreisliga) SpVgg. Pfaffstadt zu einem Freundschaftsspiel mit zwei Mannschaften.

Die Frühjahrs-Waldläufe nehmen am kommenden Sonntag mit dem Waldlauf in Mosbach ihren Anfang. Die Durchführung obliegt dem F.V. 1919 Mosbach. — Am 7. Mai führen der I. FC. 1931 Waldorf und die Spielvereinigung Redargemünd die Waldläufe ihrer Gruppe durch. Den Abschluss der Frühjahrs-Waldläufe bildet der Lauf am 14. Mai in Espingen, den der dortige VfB. übernommen hat.

Die letzten Entscheidungen im süddeutschen Fußball.

Das Endspiel um die süddeutsche Meisterschaft zwischen 1800 München und FSV Frankfurt.

Rundfunk-Programm

für Samstag, den 29. April 1933.

Mühlacker: 10.10 „Ball“, 10.40 Neapolitanische Volkslieder und Duette, 12 W., 12.30 Lieder, 12.40 Schallplattenkonzert (Um den alten Früh), 13.30 Unterhaltungskonzert, 14.30 3. W.R., 14.45 Liederstunde, 15.15 Schwäbische Anekdoten, 15.30 Stunde der Jugend, 16.30 Affordone-Duette, 17 Nachmittagskonzert, 18.25 Vom internationalen Proletariat zum deutschen Arbeiterium, 19 „Stunde der Nation“ mit Pfizner, 20 Sunter banetischer Abend mit Weiz Jerdl, 22 3.W.R. 22.20 Volkemusik.
München: 12 Mittagskonzert, 13 Zur Festkreuzung, 14 W.R. 16.10 Konzertstunde Pfälzischer Künstler, 17 Vesperkonzert, 19 „Stunde der Nation“, 20 Sunter Abend, 22.20 W.R.S.
Königswusterhausen: 12.05 Volksliederkonzert, 14 Konzert, 16 Stunde der Unterhaltung, 16.30 Nachmittagskonzert, 18.05 Hauskonzert, 19 „Stunde der Nation“, 20 Im Wald und auf der Heide, 22 W.R.S.

Radio

Millionen Radio-Hörer bringen sich neue Freunde. — Nur die besten Fabriken wie Mende, Siemens, Selbst, Telefunken usw. Kostenlose Vorführung, in Ihrem Heim.

HOCHSTEIN - HEIDELBERG

Musik- und Radiohaus, Hauptstr. 66, Tel. 530. Besondere Vorführungsräume. Verlangen Sie Kataloge oder meinen Besuch.

für Sonntag, den 30. April 1933

Mühlacker: 8.35 Hasenonzert, 8.45 Morgenkonzert, 9.50 Mozart-Trio, 10.40 Kath. Morgenfeier, 11.30 I. S. Bach (Reichsgebund), 12 Mittagskonzert, 12.30 Vorfeier z. Schwäbischen Heimattag, 13 Rundgebung des Saarländerbundes, 14 Vor einem Vierteljahr, 14.30 Früh deutsche Weisen, 15 Choronzert, 15.30 Stunde der Jugend, 16.30 Nachmittagskonzert, 18.20 Eine halbe Stunde Kurzwel, 20 Tiefprobe, 20.30 Konzert, 22 3.W.R. 23 Walpurgisnacht.
München: 8.35 Konzertstunde, 9.25 Stunde des Chorgesangs, 10 Kath. Morgenfeier, 13.15 Rundgebung des Saarländerbundes, 14.05 Frühliches von großen Meistern, 15.05 Konzert, 16.20 Vesperkonzert, 19 Herzlich tut mich erfreuen, 19.30 Wir wollen ins Land fahren, 20 J. Brahms, ein deutscher Meister, 22.20 3.W.R.S. 23 Deutsche Mattnacht, 1. Mai.
Königswusterhausen: 8.35 Hasenonzert, 8 Stunde des Landwirts, 8.55 Morgenfeier, 12 Orchester des Königsberger Opernhauses, 13.10

Der RADIO von Pfeiffer am Universitätsplatz

Rundgebung des Saarländerbundes, 16 Nachmittagskonzert, 16.45 Handarbeiter feiern den 1. Mai, 17 Eine Million Berliner Arbeiter marschieren auf, 18 Mit neuen Fahnen dem Siege entgegen, 19 Die deutschen Jugendherbergen, 19.30 Wir wollen ins Land ausfahren, 20 Martha, 23 Walpurgisnacht.

Radio-Schmidt

Bergheimer Str. 3, Tel. 880 am Bis-marck-platz

Das Fachgeschäft für sämtl. Rundfunkbedarf u. Reparaturen! Die neuesten führenden Rundfunkgeräte, unverb. d. kostenlose Fachberatung und Vorführung. — Zahlungsvereinfachung.

furt, das im Frankfurter Stadion vor sich geht, steht im Vordergrund des Interesses, aber auch das Treffen zwischen Eintracht Frankfurt und SpVgg. Jülich in Saarbrücken ist von einiger Bedeutung, da der Sieger neben 1860 und FSV Frankfurt der dritte süddeutsche Vertreter bei den Endspielen um die deutsche Meisterschaft sein wird.

Die Vorentscheidung in Kirchheim!

FS Kirchheim — FS 1914 Oppau. Nachdem Oppau und Kirchheim in Kaiserslautern unterlagen, sind beide mit SpKl. Kaiserslautern punktgleich. Das Spiel am Sonntag nachmittag in Kirchheim wird daher die Vorentscheidung sein für die weiteren Aussichten um den Aufstieg.

SpV 1910 Handshuhsheim spielt gegen die Erzählige vom VfR Mannheim, die mit Müller, Caspari, Lehleiter und Breunig antritt.

Die Rasenpieler haben für den 29. April 23 (Samstag), den Hessenmeister FSV. 05 Mainz nach Mannheim verpflichtet.

Hips — Schupol

Am Montag vorm. 9.30 Uhr spielen auf dem ES-Sportplatz eine Mannschaft der Schutzpolizei gegen eine aus der Hilfspolizei zusammen-

Sport und 1. Mai

Die DL und der 1. Mai.

Der 1. Vorsitzende der Deutschen Turnerschaft, Edmund Neundorff, hat an die Vorstände der Turnvereine folgende Anweisung gerichtet:

Die Reichsregierung hat den 1. Mai als den „Tag der deutschen Arbeit“ bestimmt. Er soll in ganz Deutschland feierlich begangen werden. Es ist selbstverständlich, daß auch die Turner freudig teilnehmen und daß alle Turnvereine ihre Ehre darin sehen werden, an den Festzügen, die überall veranstaltet werden sollen, vollständig teilzunehmen. Ich fordere alle Vereinsvorstände auf, sich sofort mit den örtlichen NSDAP-Leitungen in Verbindung zu setzen und sich bei ihnen Anweisungen über die Durchführung der Festzüge und aller anderen Feierlichkeiten zu holen. Ich erwarte, daß sich überall die DL, neben SA und Stahlhelm stellt und tatkräftig und würdig hilft, den „Tag der Arbeit“ zu einem Erlebnis zu machen.

DfB und DfSB zum 1. Mai.

Die Führer des Deutschen Fußballbundes und der Deutschen Sportbehörde, Fritz Linnemann und Ritter von Holt, haben an die Landesverbände folgenden Aufruf erlassen:

Wir bitten die Landesverbände, an alle Vereine des Deutschen Fußball-Bundes und der Deutschen Sportbehörde die Weisung ergehen zu lassen, sich tatkräftig an den örtlichen Veranstaltungen aus Anlaß der Feier des 1. Mai, des Tages der Arbeit, zu beteiligen. Organisation und Oberleitung der Aufmärsche liegen bei den örtlichen Spitzen der NSDAP, an die sich die Vereine wegen der Einzelheiten zu wenden haben. Der äußere Rahmen (Bekleidung, Mitführen von Fahnen und Schildern) ist im Einvernehmen mit den örtlichen Leitungen zu regeln. Die Vereine werden gebeten, mitzuteilen, in welcher Stärke sie sich beteiligen. DfB. und DfSB. bitten die Landesverbände um schnelle Berichterstattung über die Beteiligung, da der Deutsche Reichsausschuh die Absicht hat, eine kurze Uebersicht darüber zu veröffentlichen.

Der DfM. zum 1. Mai.

Auf Veranlassung des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda hat der Deutsche Reichsausschuh für Leibesübungen die ihm angeschlossenen Reichsverbände und Stadt-

gestellte Ek. In beiden Mannschaften stehen gute Fußballgrößen, sodaß mit einem spannenden Spiel zu rechnen ist.

Redartreis

Ein Urteil des Gruppengerichts.

Das Gruppengericht Rhein hat das am 5. März in Keilungen abgetragene Verbandsspiel gegen Redartsteinach dem Gastverein Redartsteinach als gewonnen erklärt.

Der Stand der Pokalspiele.

Der Sportverband 1919 hat inzwischen den Bericht auf die weitere Teilnahme an den Pokalspielen erklärt. Damit wurde der FV. Ostertheim der erste Vertreter zu den Gruppenspokalspielen. Am kommenden Sonntag folgt in Neulohheim das fällige Pokalspiel zwischen Neulohheim und I. FC. 05 Heidelberg. Der Sieger aus diesem Spiel bestreitet mit Ostertheim am 7. Mai das Endspiel um die Gruppenspokalmeisterschaft.

Nach dem Eisenstreik.

Um den Aufstieg zur A-Klasse. Um den Aufstieg zur A-Klasse. Eberbach vormittags Rodenau und Eichelbach, am 14. Mai Redeshelm und Eichelbach.



Warum ich für zarte Sachen nur Persil nehme?

Persil habe ich immer im Haus. Ich weiß, daß es schonend wäscht. Warum soll ich da ein anderes Waschmittel kaufen? Zum Waschen farbiger und zarter Wäschestücke nehme ich einen gehäuften Eßlöffel Persil auf 2 Liter kaltes Wasser.



Achtung! Mitgliedersperre!

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß mit Wirkung vom 1. Mai keine Dienststelle der Bewegung mehr Neuanmeldungen entgegennehmen darf. Von der Mitgliedersperre nicht betroffen werden:

- a) Angehörige der Hitlerjugend, welche das 18. Lebensjahr vollenden,
- b) Angehörige der NSDAP.,
- c) alle jene, welche Dienst in der SA. oder SS. leisten.

Den Ortsgruppen und Stützpunkten ist bis 5. Mai Gelegenheit gegeben, die Aufnahme-Anträge zugleich mit der monatl. Mitgliederanmeldung bei der Gauleitung einzureichen.

Aufnahme-Erklärungen, die nach dem 5. Mai bei der Gauleitung eingehen oder für welche die Gebühren bis zu diesem Zeitpunkt nicht eingegangen sind, müssen zurückgegeben werden, da sonst eine pünktliche Bearbeitung und termingemäße Weiterleitung an die Reichsleitung unmöglich ist.

Einzelanträge nimmt die Gauleitung überhaupt nicht entgegen. Der Gauhaupteinnehmer: gez. Schwörer.

BEK... Alfred... Rütt... An... Ach... Darlehen... Buch...

BEKANNTMACHUNG!

Sur Aufführung über alle vorkommenden Haarfrankheiten, sei es zu starkem Haarausfall, Beugen und Jucken der Kopfhaut, kahle Stellen, auch wo zu trockener oder zu fettiger Haarboden oder frühzeitiges Ergrauen da ist, ist unser Herr Schneider am Dienstag, den 2. Mai von 9 bis 1 Uhr und von 2 bis 7 Uhr wieder in Mannheim, im Hotel „Wartburg-Hospiz“ 5 4, 8-9 anwesend und wird jeden einzeln empfangen und erklären was zu tun ist, um zu einem gesunden Haarwuchs zu kommen. Die mikroskopische Haaruntersuchung kostet 1 RM. 3-jährige Gültigkeit. Haben Sie Vertrauen und lassen Sie nach dem Haarboden leben, wir retten auch Ihre Haare.

Gg. Schneider & Sohn, I. Württ. Haarbehandlungs-Institut, Stuttgart, Gymnasiumstr. 21 a.
Mannheimer Niederlage, Albert Gossmann, Storchendrogerie, Marktplatz H 1, 16.



Damen- u. Herren-Salon
Alfred Lehmann
Waldhofstraße 8.
Spezialität: Dauer- und Wasserwellen. Bedienung in- und außer dem Hause.

Alle Sorten
Käse
Fischkonserven
nur im Spezialgeschäft
Feinkost Rüttinger
P. 4, 10 - Tele. 27004
Seit mehr als 20 Jahre bekannt f. Qualitätsware

Feinkost Rüttinger
P. 4, 10 - Tel. 27004
bietet Ihnen allerfeinste
Oldenburger
Marken-Butter
1 Pfd. 1.30, 1/2 Pfd. -70
an. Das denkbar Beste vom Butter

Radio
kompl. Batterieradio Selbst 4 Röhren billig zu verkaufen. 3 1, 20, part.

Zu
Spargel
kaufen Sie bei mir
Saft-Schinken
1/2, 3/4 50 S
naturgepöckelter, keine künstlich, gesundheitsschädliche gespritzte Ware
Feinkost-Rüttinger
P 4, 10 Tel. 27004

Schöne
3-Zimmer-Wohnung
mit Zubehör in Neckarstadt Nähe Mehlplatz zu vermieten. Angebote an die Geschäftsstelle des Bl. unter Nr. 2515.

DIREKT VOM MEISTER
BILLIG UND GUT!
Kapokmatten
20.-32.-35.-45.-
Chaiselongue
25.-29.-31.-47.-
Couch
65.-74.-8.-98.-
Christian Berg
Schweizerstr. 10
Telefon 40323

Am Waldpark Einfamilienhäuser Kalmitstraße
monatlicher Wohnaufwand
RM 120.-
einschl. Verzinsung und Tilgung, samt Grundstück in Eigenbesitz, 1/3 Eigenkapital.
6 Zimmer
mit Nebenräumen und reichlichem Zubehör, Zentralheizung.
Ankunft: F. und A. Ludwig, G. m. b. H. Bauunternehmung, Holzstraße 4-8
Telephon: 32215-16.
Dr. Ing. Schmel, Architekt, Kalmitstraße 1 Telefon 28504.

Achtung Geld
Darlehen, Neubausfinanzierung, Hypothekenaufhebung, Indultkredite, Verleihen an Jedermann, an Beamte, Lehrer, auf 6 und 10 Monate, ihre jeweilige Verzinsung gegen Kautionszahlung. Auszahlung in 6-8 Tagen.
Beratungsbüro
J. Junghans, Mannheim
Ludwigstr. 27, 11-16 Uhr.

Darlehen und Kredite
zu Erbschaft u. Geschäftsgründung für Möbelkauf, Aussteuer, für Maschinen, Autos, Radio, Hypothekenaufhebung, zur Entschuldung und Finanzierung von Außenständen.
Monatlich nur 1,25 RM. Kapitaltilgung je 100 RM. Ihr Radio kostet bei RM. 200,- nur 2,50 RM. Rate monatlich, Ihre Möbel bei RM. 500,- nur 6,25 RM. Rate monatlich. Kein monatlanges Warten. Lassen Sie sich bitte unsere Ankaufskonten zeigen.
Mitarbeiter gesucht.
General-AG. Laib,
Stamitzstr. 16.
Besuch auch Sonntag Vormittag angenehm.

Kindergarten
weil, fast neu billig zu verkaufen bei W. Imhof, Waldhof, Weizenstr. 15, III. Stod.

Buch
ordnungsmäßig nach dem neuen Volkshygiene „Gar.“. Fehler machen fast unmöglich. Anlage u. Unterricht. Durchführung kostenlos. Abt. 1, per Adressen Karl Sig. Nr. 5, 1. Tel. 21776.

Gut
möbl. Zimmer
mit Klavier billig zu vermieten.
Speisenstr. 16, III, rechts.

Eine Täuschung
es ist, zu glauben, ein Fahrrad sei billig, wenn es ein wenig kostet. Ein Rad ist nur billig, wenn es jahrzehntelang ohne Reparatur benutzt wird. Deshalb sind die

Kayser Räder
die billigsten.
Günstige Zahlungsbedingungen.

Penn
R 3,16 04,14

Gründliche
Anleitung im Nähen
und Zuschneiden für Wäsche, Damen- und Kindergarderobe. Tages- u. Abendkurs. Näheres S 6, 21, 3 Treppen.
Rasieren . . . 20 Pfg.
Haarscheiden 50 Pfg.
H 3, 12
JAK. GRISCHY

Realgymnasium mit Oberrealschule Weinheim.
Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, den 2. Mai.
Alle Schüler versammeln sich um 9 Uhr im Hof des Schulhauses I.
Anmeldungen neuer Schüler werden noch am Samstag, den 29. April, von 10-12 Uhr im Direktionszimmer entgegengenommen; für Aufnahmen in die unterste Klasse nur in solchen Fällen, in denen frühere Anmeldung nicht möglich war.
Weinheim, den 27. April 1933.
Die Direktion,
Mangelsdorf

Gold wert für jeden Kranken
Ist das von Geh.-Med.-Nat. Dr. H. Schroeder verfasste Werk „Der Selbstschutz“, 160 Seiten. Es sind darin über 250 Krankheiten und ihre Heilung durch die Homöopathie Homöo eingehend beschrieben. Zahlreiche beweiserte Krankheitsbeschreibungen, das viele völlig unheilbare Krankheiten schon in schweren Fällen Hilfe gebracht hat, wo andere Mittel versagten. Es liegt daher im Interesse eines jeden Geliebten und Kranken, sich das große Homöopathische Heilmittel zu kaufen, und zwar sofort, da die Auflageziffer nur eine beschränkte ist. Gegen Unkostenentrichtung von 20 Pfg. in Briefmarken geht dieses Buch jedem Interessenten von der Firma „Homöo“ GmbH, Karlsruhe Nr. 27 umsonst zu. Rückläufiger Preis RM. 2.-.

Alle
Rasierartikel gegen bei 1891
Rückels vom Vogel
Rathausbogen 12

„Butterbrödl“
fl. vollsaftiger, zarter
Schweizerkäse
1/4 nur 30 Pfg.
R 1, 14 Telefon 26134
Marktpl. - Quadrat

OPHEL
RÄDER
von 52 50
RM an
alle verchromt
Supremahaus H. MOHNNEN
N 4, 18 u. J 1, 7
Tel. 28678

Weinheim.

Amtl. Bekanntmachungen

Der Minister des Innern
Der Kommissar des Reichs
Nr. 55740. Karlsruhe, den 8. 4. 1933.

Förderung des Eigenheimbaues aus Mitteln der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

An die Herren Oberbürgermeister (Bürgermeister) der Städte Baden-Baden, Bruchsal, Durlach, Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Konstanz, Lahr, Lörrach, Mannheim, Offenburg, Pforzheim, Rastatt, Singen, Dillingen, Weinheim.

Der Vorstand der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung hat auf Anregung des Reichsarbeitsministers aus den für die werkschaffende Arbeitslosenversicherung bereitgestellten Mitteln einen größeren Betrag für die **Förderung des Eigenheimbaues** zur Verfügung gestellt und aus diesem dem Lande Baden entsprechend der Bevölkerungszahl und dem Ausmaße der Arbeitslosigkeit einen Betrag von **166 000 RM.** zugewiesen.

Für die Bewilligung dieser Mittel sind maßgebend die Bestimmungen des Reichsarbeitsministers über Reichsbauarbeiten für Eigenheime vom 11. Nov. 1932 (Reichsarbeitsblatt I S. 295, auch Karlsruhe' Zeitung - Staatsanzeiger - vom 3. Dez. 1932 Nr. 284 mit den badischen Durchführungsbestimmungen vom 29. November 1932 Nr. 107581), die späteren Erläuterungen (Runderlach vom 22. März 1933 Nr. 24888), jedoch mit nachstehenden **Ergänzungen und Änderungen:**

- Mit Rücksicht auf den geringen Umfang der Mittel werden möglichst nur solche Orte und Bezirke bedacht, in denen bei Beseitigung der wirtschaftlichen Verhältnisse voraussichtlich mit dauernder Arbeitslosigkeit gerechnet werden kann. Von einer schließlichen Verteilung der Mittel habe ich mit Rücksicht darauf abgesehen, daß die Mittel befristet sind, und daß die Frage, in welchen Orten und Bezirken bei einer Besserung der wirtschaftlichen Lage voraussichtlich mit dauernder Arbeitslosigkeit gerechnet werden kann, schwierig zu beantworten ist.
- Nach Benehmen mit dem Landesarbeitsamt Südbaden werden vorzugsweise Bauvorhaben in den Arbeitsamtsbezirken der verbandsfreien Städte berücksichtigt.
- Mit den Bauvorhaben soll möglichst sofort begonnen werden, als äußerster Termin für die Fertigstellung des Baues ist der 31. Dezember 1933 vorgegeben.
- Der Förderbetrag beträgt nach Maßgabe der durch diese Arbeitsbeschaffung eintretenden Ersparnis an Unterhaltung je Eigenheim bis zu **800.- RM.** Beim Einbau einer weiteren Wohnung als Mietwohnung, die in sich selbständig und gegen die Erone abgeschlossen sein muß, erhöht sich dieser Höchstbetrag auf **1200.- RM.**

Entsprechend der Höhe dieses Förderbetrages sind insbesondere solche nach Umfang und Ausstattung beschriebenen Vorhaben zu bevorzugen, deren Herstellungskosten unter 5000.- RM. liegen.
Dovoraussetzung für die Gewährung der Förderung ist die Zustimmung der notwendigen Arbeitskräfte durch das zuständige Arbeitsamt. Die Höchstzahl der Stammarbeiter darf 20 v. H. der Belegschaft betragen.
Um die Durchführung dieser Bestimmung zu ermöglichen, ist empfohlen, die Bewilligung auf solche Fälle zu erstrecken, in denen mehrere Bauvorhaben teilsch zu einer Gruppe zusammengefaßt und durch einen Unternehmer ausgeführt werden können. Sollte in Einzelfällen ein dringend erwünschtes Vorhaben nur mit einem höheren Hundertsatz von Stammarbeitern durchführbar sein, so ist das Landesarbeitsamt ermächtigt, eine entsprechende Ausnahme zuzulassen. An die Stelle der Bescheinigung des Arbeitsamts (vgl. Ziffer h, 2. Abf.) tritt dann eine solche des Landesarbeitsamts.

Die Bewilligungsbescheide werden im Namen der Reichsanstalt von mir ertassen. Hierbei werden die Darlehen ausdrücklich als Reichsbauarbeiten (werkschaffende Arbeitslosenversicherung) bezeichnet. Je ein Doppel des Bewilligungsbescheides wird der Deutschen Bau- und Bodenbank (vgl. Ziffer h) sowie dem zuständigen Arbeitsamt bzw. dem Landesarbeitsamt (Ziffer f letzter Satz) übersandt.
Mit der Auszahlung der Einzelbeträge nach Fertigstellung des Baues ist die Deutsche Bau- und Bodenbank beauftragt; sie wird auch die Begründung der Schuldverpflichtung, die dingliche Sicherstellung des Darlehens sowie die Einziehung der Zins- und Tilgungsbeträge für die Reichsanstalt veranlassen.
Den Zahlungsanträgen sind Bescheinigungen der Arbeitsämter entsprechend obiger Ziffer f (Satz 1 und 2) und eine Fertigstellungsbescheinigung beizufügen; das Muster hierfür teils ich bei Überendung des Bewilligungsbescheides mit.

Die Höhe der Verzinsung beträgt 2 v. H. vom Tage der Auszahlung ab; sie ist also niedriger als bei den Reichsbauarbeiten für Eigenheime, bei denen sie 4 v. H. oder 5 v. H. beträgt. Die Höhe der Tilgung beläuft sich auf 2 v. H. unter Zinszurechnung der ersparten Zinsen, und zwar vom 1. Januar 1934 ab Zahlung der Annuitäten sowie der Verwaltungsgebühr halbjährlich nachträglich am 1. Januar und 1. Juli.
Bei Auszahlung des Betrages wird eine einmalige Bearbeitungsgebühr von 1/4 v. H. des Darlehens, jedoch mindestens RM. 2.-, in Abzug gebracht; die jährliche, vom Bauherrn zu tragende Verwaltungsgebühr beträgt 1/4 v. H.

Von der Erhebung besonderer Gebühren für die Durchführung des Verfahrens haben Staats- und Gemeindebehörden im Interesse der Kostenentlastung und mit Rücksicht auf das wesentliche Ziel einer Verminderung der Arbeitslosigkeit abzusehen.

k) Dem Rechnungshof des Deutschen Reiches bleibt das Recht vorbehalten, die Verwendung der Reichsmittel nach Verhängung des Landes durch Beauftragte nachprüfen zu lassen.

1) Hinsichtlich der weiteren Einzelheiten der Durchführung dieser Sondermaßnahme der Reichsanstalt gelten neben den eingangs angegebenen Bestimmungen des Reichsarbeitsministers sinngemäß die badischen Durchführungsbestimmungen vom 29. November 1932 Nr. 107581. Hiernach sind insbesondere die Darlehensanträge in der üblichen Weise unter Benützung des für Bauarbeiten vorgeschriebenen Fragebogens nach Formblatt 34 mit Plänen jeweils in doppelter Fertigung bei dem Bürgermeister einzureichen, welcher die Anträge in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht vorzuprüfen und sodann das Weitere nach Maßgabe der Durchführungsbestimmungen zu veranlassen hat.
Die Bewilligungsbescheide werden von mir ertassen.

Robert Wagner.

Öffentliche Wohnung.

Im Laufe des Monats Mai 1933 sind an die Stadtkasse Mannheim zu zahlen:

- Gebäudesteuer für April 1933 bis spätestens 5. Mai 1933
- das 1. Viertel der Vorauszahlungen auf die Gemeinde- und Kreissteuer für 1933 (fällig 14 Tage nach Zustellung des Forderungsjettels) bis spätestens 5. Mai 1933
- die von den Arbeitgebern an den Lohn- und Gehaltszahlungen im Monat April 1933 einbehaltenen Bürgersteuer bis spätestens 5. Mai 1933
- das 2. Viertel der mit besonderem Steuerbescheid und die 2. Hälfte der mit zufälligen Steuerbescheid für 1933 angeforderten Bürgersteuer bis spätestens 10. Mai 1933
- die von den Arbeitgebern an den Lohn- und Gehaltszahlungen in der Zeit von 1. bis 15. Mai 1933 einbehaltenen Bürgersteuer, soweit die abzuheftende Summen Betrag von 200.- RM übersteigt, bis spätestens 20. Mai 1933
- die im Monat April 1933 fällig gewordene Gemeindegewerbesteuer bis spätestens 20. Mai 1933
- die bereits fällig und die bis zum 15. Mai 1933 noch fällig werdende Vergütungssteuer bis spätestens 20. Mai 1933
- die aus dem Monat April herrührenden: Gemeindegewerbesteuer, Mietungsvergütungsgebühren, Tiefbauamtgebühren, Feuerversicherungsgebühren, Desinfektionsgebühren, Sauggebühren und Ortsgerichtsgebühren bis spätestens 27. Mai 1933
- die im Monat Mai 1933 fällig werdende Gemeindegewerbesteuer bis spätestens 31. Mai 1933.

Wer diese Fristen verläßt, hat die durch gesetzliche Vorschriften festgesetzten Verzugszinsen zu entrichten und zwar bei nicht rechtzeitiger Entrichtung:

- der unter 1 bis 8 und 10 genannten Fälligkeiten Verzugszinsen in Höhe von jährlich 12 v. H.
- der übrigen Fälligkeiten Verzugszinsen in Höhe von jährlich 10 v. H. der Schuldigkeit.

Der Schuldner hat außerdem die mit hohen Kosten verbundene Zwangsvollstreckung zu erwarten. Eine besondere Mahnung eines jeden einzelnen Säumigen erfolgt nicht.

Kassenstunden: bei der Stadtkasse Mannheim Samstags von 8-12 Uhr, an den übrigen Werktagen von 8-12.30 und von 14.30-16 Uhr, bei den Gemeindefretariaten der Vororte nach der in den Rathäusern ausgehängten Anschläge.
Stadtkasse.

Aufruf!

Die Reichsregierung hat das ganze deutsche Volk aufgerufen, am Montag, den 1. Mai d. J., dem Feiertag der nationalen Arbeit, in den Gärten des Reichs zu pflanzen und die Häuser und Straßen mit frischem Grün zu schmücken. Die Stadt hat bezüglich der städtischen öffentlichen Gebäude das Nötige veranlaßt. Ich erlaube die Einwohnerschaft, sich mit der Beteiligung und Schmückung ihrer Häuser und Wohnungen diesem Vorhaben anzuschließen, um damit der inneren Verbundenheit von Volk und Staat feierlichen Ausdruck zu verleihen.
Gannengewinde ist heute Samstag bei der Rädt. Materialverwaltung, soweit Dorat reicht, zum Preise von 15 Pfennige für den Meter erhältlich.
Weinheim, den 29. April 1933.
Der Oberbürgermeister.

Mannheim.

Das Herzfeldbad bleibt am Dienstag, den 2. Mai wegen Reinigung geschlossen.
Landgericht Mannheim Mannheim, d. 3. April 1933.

Zum neuen Tiroli

Käferstraße 33.
heute Samstag, abends 8 1/2 Uhr spricht der aus Ausland heimgekehrte Deutsche über seine Erlebnisse.
Alles ist zur Stelle!
Heinrich Bode.

Gelegenheits-Käufe! An- und Verkaufs-Haus Günther

Spezialgeschäft für Gelegenheits-Käufe in neuen sowie gebrauchten Schlaf- und Speisewimmern, sowie Einzel-Möbel und Gegenstände aller Art. Uebernahme von Versteigerungen und Taxationen streng reell.
Mannheim, Laden Q 5, 16, Wohnung Q 4, 1

JOSEF HORNUNG · IMMOBILIENGESCHÄFT

übernimmt den An- und Verkauf von Häusern jeder Art
Miet- und Vermietung von Wohnungen, Läden, Büros und gewerbliche Räume

MANNHEIM TEL. 21397
BISMARCKSTRASSE 7, 6

FABRIKEN, VILLEN, WOHNÄUSER,
GESCHÄFTSHÄUSER, BAUPLÄTZE etc.

Büro nahe Großmarkt

In C 4, Kunststraße, schöne Parterre-
Büroräume
preiswert zu vermieten.

Geschwister Karcher

Am Friedhof 1, und K 1, 5, Telefon 23567 u. 26262
Sterbewäsche und Sargschmuck
in großer Auswahl billigst.

Wäscherei und Gardinen-Spannerei
Herren-Wäsche, Pfund-Wäsche in
verschiedenen Preislagen
Heißmangel

Wäscherei Stay

Telefon 40393 Weidenstraße 9

Der Möbelhof

Q. 7. 25

hat als Spezialität gebrauchte

Schlafzimmermöbel

Pg. u. Mitglied des Kampfbundes

Alle meine lieben Leute
Herzlich Ihr willkommen seid!
habt Ihr Durst, laßt Euch der Morgen
Licht Euch von mir das Eine sagen:
Rein ist der Wein und frisch das Bier
Gut essen könnt Ihr auch bei mir.
Die Musik macht Euch heiter froh,
auch hört Ihr bei mir Radio.
Alles hier geboten ist
Beim 14er Artillerist.
Bernhard Müller heißt der Mann.
Alles tritt im Sandstueck an!

Besitzer: Bernhard Müller, H 1, 14. — Tel. 33363.
Radio-Übertragung sämtlicher Kundgebungen zum
1. Mai.

In Mannheim wegen Wegzug

la. Dampfbackerei — Konditorei
m. maß. Südd. Blendleinhäuser, tägl. ca. 55 Bruch u.
2-3 Ofen Brot bei RM. 15000,— Anzahlung sehr
günstig zu verkaufen durch
Sa. Gebrüder Mad, Mannheim, Friedrichsplatz 3,
Telephon 42174.

Neubau-Ausstellung.

in Käfertal-Süd (beim Staatsbahnhof), Sor-
sterstr. 9. — Entwürfe von Ein- und Mehr-
familienhäusern in jeder Preislage. — Be-
sichtigung heute, über Sonntag u. folg. Tage.

Heinrich Schork

Architekt.

Damen und Herren

die Privatlandschaft besuchen, zum Ver-
kauf eines gutgehenden Artikels (Lebens-
mittel) gesucht.

E. ZEIS, D 6, 7—8

Krüger & Eberle G. m. b. H.

vorm. Leonhard Drexler
Mannheim, Rosengartenstr. 18, Telefon 41270.
selbst Probieren von
Edellackierungen und deren Steigerung zur
kunsthandwerklichen Arbeit.
Außerdem Skizzen für farbige Raumgestaltung.
Gründliche Anleitung im

Nähen und Zuschneiden

für Wäsche, Damen- und Kindergarderobe.
Tages- und Abendjurke.
Näheres S 6, 21, 3 Treppen.

Elektrisch-automatische Haushalt-Kühlschränke

beste deutsche Erzeugnisse mit und ohne Motor arbei-
tend. Preislagen: RM. 350,—, 390,— und höher
Näheres: Fernruf 31442 Mannheim.

Besucht

auch die gutgeleiteten, preiswerten

Raffinements der Mannheimer Golds

Paul-Golds Leiter: Direktor Elsner	Golds Cantor Eigent. Heinr. Kelcher
Lois-Golds „National“ Eigent. Paul Steeger	Golds Braun Eigent. Heinr. Braun
Union-Golds Eigent. Rudolf Würth	Golds Royal Eigent. Karl Fluhrer
Golds „Luffitzauer Gold“ Eigentümer Heinrich Förschner	

Die letzten Neuheiten

für den Sommer aus Leinen, Baum-
wolle, Seide sind in reichhaltiger
Auswahl eingetroffen.

Ciolina & Kübler

M 1, 4 Breite Straße, gegenüber d. Rathaus

Das Spezialgeschäft für Damenstoffe



Rolladen-Reparaturen

Neuanfertigungen in Holz und Eisen, Sonnenrollen
G. Berberich & Söhne, Mannheim
Böcklinstraße 66, Fernsprecher 43672

Geschäftseröffnung.

Heute eröffne ich im Hause L 15, 7/8
— frühere Metzgerei Groß — eine

Rinds-, Kalbs-, Schweine-Metzgerei und feines Aufschnittgeschäft

Um geneigten Zuspruch bittet

Gustav Maier jr., Metzgermeister
L. 15, 7/8 — Fernsprecher 31563

LADEN mit Wohnung

in verkehrsreicher Lage der Schwefelbergstraße
preiswert zu vermieten.
Näheres C 4, 9b, Hausverwaltung, links.

Apfelwein

Der schönste Trunk
für Arm und Reich,
Das ist der Apfelwein,
Es kommt kein anderer
Trunk ihm gleich,
so süßig und so fein.
1 Liter 25 Pfennig. — Obstwein Liter 25 Pfennig.
Leihfaß wird gestellt.
Kellerei S 5, 2 — Tel. 32039.

Licht — Kraft — Radio

Reparaturen mit heim Sachmann
Karl Saller, Mannheim, Lutterfallstraße 20.
Telephon 40111 (Sachmann).

Suche

eine Wirtschaft od. Wein-
wirtschaft zu mieten.
Angeb. unter Nr. 5000
an die Geschäftsstelle.

An- u. Verkauf

von Kleidern, Schuhen,
Möbel, Koffern etc.
Kavallerhaus
Inh. Franz Oleniczak
J 1, 20 Telefon 25736

Institut Sigmund

Mannh., A 1, 9 a. Schloss
Sexta-Oberprima
(1.-9. Kl.) Vorber. zu
allen Schulprüfungen

Tag- u. Abendschule

Schüler u. Schülerinnen
Kleine Klassen
Aufgabenüberwachung,
Umschulungen, Monatl.
Schulgeld von RM. 25 an
Vorzügliche Erfolge
Leitung und Lehrkräfte
rein deutsch
Anmeldungen werktägl.,
Prospekt frei

Umzüge

besorgt u. v. g. sehr preiswert
Karl Kraus Nachf.
Möbeldepot
Mannheim-Eudenheim
Schwanenstr. 28. — Tel. 50673.

In Heidelberg erstklassige

Dampfbackerei — Konditorei

Edhaus, 1932 ca. 550 Saß Mehl, 3. Zt. verpachtet, aber
vom Verkäufer geübt, sehr billig zu verkaufen.
Preis 27000,— M. bei 7000,— M. Anzahlung durch
Sa. Gebrüder Mad, Immobilien, Mannheim,
Friedrichsplatz 3. Tel. 42174.

Einfamilienhäuser

in allen Stadtteilen von RM. 10000,— aufwärts
preiswert zu günstigen Bedingungen zu verkaufen
durch Josef Hornung, R. D. M., Mannheim,
Bismarckstraße 7, 6, Telefonnummer 21397.

3- und 4-Zimmer-Wohnung

modern ausgestattet, zum Teil mit eingerichteten
Bad, per sofort oder später zu vermieten.
Offerten unter 2586 an den Verlag.

Alte Versicherungs-Generalagentur

erster deutscher Versicherungs-Gesellschaft mit allen
Branchen (auch allerorts gewissenhafte
Angebote mit Referenzangabe unter Nr. 2333 an
den Verlag des „Hakenkreuzbanners“

Konditorei und Café

mit Haus, evtl. auch Bäckerei, sucht tüchtiger
Konditormeister, der über RM. 30000.— Bar-
kapital verfügt, nur durch die Fa. Gebr. Mad,
Mannheim, Friedrichsplatz 3, sofort zu kaufen
und per 1. 7. 33 zu übernehmen. Erlaubnisse
sodort erbeten.

Metzgerei Schwaibold

H 4, 29 Tel. 33698 u. H 2, 16
empfehlen:
Kalbsbraten und Rierenbraten Pfd. 0.64
Kalbskoteletts Pfd. 0.64, Kalbschäpfen Pfd. 0.50
Kalbsbraten Pfd. 0.70
Schweinebraten Pfd. 0.70
Schweinefleisch Pfd. 0.50
Schweinehälften Pfd. 0.50
Prima Ochsenfleisch Pfd. 0.60, bei 2 Pfd. 0.55
Kochfleisch mit Knochen Pfd. 0.60
Lenden mit Knochen Pfd. 0.70
Suppenfleisch (Kuhfl.) Pfd. 0.38, 3 Pfd. nur 1.10
Sauerbraten (Kuhfleisch) Pfd. 0.48
Frisches Hackfleisch bel Pfd. 0.50
Täglich frische Pommes bel Pfd. 0.50
Täglich frische Rindswurst bel Pfd. 0.50
Täglich frische Cervelat bel Pfd. 0.55
Täglich frische Bratwürste Stück 0.10
Roter und weißer Roggen 1/4 Pfd. 0.10
Krauterk 1/4 Pfd. 0.10
Frankfurter Leberwurst 1/4 Pfd. 0.13, bei Pfd. 0.50
Schinken, gekocht 1/4 Pfd. 0.32, 1/2 Pfd. 0.60
H. Aufschnitt 1/4 Pfd. 0.25
Scheine vom Fürstentum werden angenommen!

Fichtennadel Badeextrakt

Schwarzwälder, bei Gicht, Rheuma, Nerven-
erkrankungen, Schlaflosigkeit, als Bade-
zusatz. Lose ausgewogen Kg. RM. 1.—

Storchendrogerie, Marktplatz, H 1, 16

Amtl. Bekanntmachungen

Der Unterricht der Volks- und Fortbildungsschule
beginnt am Dienstag, den 2. Mai 1933. Die Klassen-
bildung kann aus schulpflichtigen Gründen erst auf
Schulbeginn am 2. Mai 1933 erfolgen. Aus diesem
Grunde haben sich die Lernanfänger erst am Mittwoch,
den 3. Mai 1933 in den bei der Aufnahme bezeichneten
Schulhäusern und Klassenzimmern einzufinden.

Gleichzeitig verweisen wir auf die nachstehenden
gesetzlichen Bestimmungen:
1. Hinsichtlich der Volksschule:
Gemäß § 1 des Schulgesetzes vom 7. 7. 1910
sind Eltern oder deren Stellvertreter verpflichtet,
für den Elementarunterricht der ihrer Obhut
anvertrauten Kinder zu sorgen. Versäumen sie es,
ihre Kinder zum Besuch der Volksschule anzumelden,
so unterliegen sie der Bestrafung auf Grund des
§ 7 des PStGB, vom 31. 10. 1865.

2. Hinsichtlich der Fortbildungsschule:
Gemäß § 9 des Gesetzes vom 19. 7. 1918, die
allgemeine Fortbildungsschule betr., sind Knaben
drei Jahre und Mädchen zwei Jahre nach ihrer Ent-
lassung aus der Volksschule zum Besuch der Fortbil-
dungsschule verpflichtet. Eltern oder deren Stellvertreter,
Arbeits- oder Lehrherren haben die in ihrer Obhut stehenden
Fortbildungsschulpflichtigen zur Teilnahme am
Fortbildungsschulunterricht anzumelden und die
zum Besuch desselben erforderliche Zeit zu ge-
währen. Zuwiderhandlungen werden bestraft.
Fortbildungsschulpflichtige hausangestellte, Lehr-
linge usw., die von auswärts hierher kommen,
sind sofort anzumelden ohne Rücksicht darauf, ob
sie schon in ein festes Dienst- oder Lehrverhältnis
getreten oder nur versuchs- oder probeweise auf-
genommen sind. Stadtschulamt.
Mannheim, den 24. April 1933

Schuljahresbeginn der höheren Lehranstalten Mannheims.

Das Schuljahr beginnt Mittwoch, 3. Mai; 9
Uhr Lehrerversammlung, 10 Uhr Unterrichtsbeginn.
Dienstag, 2. Mai, ab 8 Uhr Aufnahmeprü-
fungen und Anmeldungen.
Jüdische Schüler der Sexta oder solche,
die aus Privatschulen in höhere Klassen ein-
treten wollen, haben für den Eintritt weitere
Weisung abzuwarten.
Ueber die Schulfeier am 1. Mai vgl.
Bekanntmachung des Städt. Präsesamts.
Mannheim, 28. April 1933.

Die Direktorenkonferenz

Weinheim. Arbeitsvergebung.

Beim Wachenbergstraßenbau sind zu vergeben:
1. Maurerarbeiten.
a) Die Herstellung einer Einfriedungsmauer am Kranke-
nhausgarten an der Straße am Schloßberg.
b) Die Ausführung einer Stützmauer an der Straße am
Schloßberg.
2. Schlosserarbeiten.
a) Das Abnehmen des eisernen Geländers auf der Ein-
friedungsmauer des Krankenhausgartens an der
Straße am Schloßberg und Wiederanbringen auf der
neuen Einfriedungsmauer.
b) Die Lieferung und Anbringung von eisernen Gelän-
dern an Treppenaufgängen von Stützmauern.
Näheres ist auf dem Städt. Vermessungsamt zu
erfahren, woselbst auch die Unterlagen für die Preis-
angebote erhältlich sind.
Die Angebote müssen bis zum 2. Mo, 1933, vor-
mittags 11 Uhr, beim Städt. Vermessungsamt ein-
gereicht werden. Die Vergebung der Arbeiten erfolgt
durch den Stadtrat.
Weinheim, den 22. April 1933.
Der Oberbürgermeister.

Berlin, hat in der
Vorschlag
folgende neu
wirtschaft be

Es handel
1. um ein
an den
Berechn
an diese
Kigung
zwang
ren;
2. um ein
Cdt., G
Fortw
Kungsm
3. um neu
verwalt
Küde, be
und die
Kunze

In der B
Gebühren
märkten
Gebühren
einigen
überm
wird ins
bühren
führung
den die
gen dar
jährlich
neue
gebähr
Besteuer
Kaufsch
märkte
der Inter
stehende
die Ermä

Die natio
neuen Sta
minister
Konse aus
gesprochen
wirtschaft
In dieser
auf den
pflanzen
Die neue
Bege find
arten w
unbedingt
in verschie
jetzt wurde
geschänkt
Unvollsch
Bereits le
im Getreid
r ä h t e
baufläche
ter hart
beziehung
falls nicht
len r ä h t
allgemeine
zusehen.
Erlaß für
gefunden
Der Rap
frucht für
neue Wägl
feld, schaff
Entsarb
der Körner
Bedarf dar
ders groß
für Süde
mercaps
den, da er
hat. Viel
zaps, der
sch bis zur
hat. Am
seugniffe
frü räume
und Winter
sind sehr
Brache ein
kurzer Bege

Der Ratgeber

PRAKTISCHE WINKE FÜR HAUS, HOF UND GARTEN

Die neuen Hilfsmaßnahmen für die Landwirtschaft

Berlin, 28. April. Die Reichsregierung hat in der Kabinettsitzung am Dienstag auf Vorschlag von Reichsminister Dr. Eugenberg folgende neue Hilfsmaßnahmen für die Landwirtschaft beschlossen:

Es handelt sich dabei

1. um ein Gesetz zur Senkung der Gebühren an den Vieh- und Fleischmärkten und zur Vereinfachung des Rotierungswesens an diesen Märkten und um die Ermächtigung für das Reich, den Schlachthauszwang im ganzen Reichsgebiet einzuführen;
2. um ein Gesetz zur Versorgung des Weins, Obst-, Gemüse- und Hopfenbaus und der Forstwirtschaft mit Schädlingsbekämpfungsmitteln und Copien-Bindematerial;
3. um neue Maßnahmen über die Zwangsverwaltung landwirtschaftlicher Grundstücke, den Vollstreckungsschutz für Pächter und die Ausdehnung des Vollstreckungsschutzes auf Landarbeiters-Eigenheime.

In der Begründung des Gesetzes über die Gebührensenkung an den Vieh- und Fleischmärkten wird darauf hingewiesen, daß diese Gebühren überwiegend um 80-90 v. H., in einigen Fällen sogar um 100 v. H. und mehr über dem Vorkriegsstand liegen. Im neuen Gesetz wird infolgedessen festgelegt, daß sämtliche Gebühren für die Schlachthausbenutzung, Unterhaltung des Viehes vor und nach dem Schlachten die entstehenden Unkosten nicht übersteigen dürfen. Die Gebühren sollen daher alljährlich neu festgesetzt und zu einer Einheitsgebühr zusammengefaßt werden. Bei der Festsetzung der Gebühren hat ein besonderer Ausschuss mitzumitern. Um die Lebensverhältnisse nicht unkontrollierbaren Einflüssen der Interessenten ausgesetzt zu sein, sind ferner verschiedene Maßnahmen vorgesehen, darunter die Ermächtigung an die Reichsregierung, im

gesamten Reichsgebiet den Schlachthauszwang einzuführen.

In der Begründung des Gesetzes zur Versorgung der Landwirtschaft mit Schädlingsbekämpfungsmitteln und Copien-Bindematerial heißt es, daß das neu eingeführte Frühlings-Pflanzrecht in der Forstwirtschaft, dem Wein-, Obst- und Gemüse- und Hopfenbau in gleicher Weise durchgeführt wird, wie das bei Dägenmitteln und Originalsaatgut bereits früher geschehen ist. Die Einführung des Frühlings-Pflanzrechts ist auf die Ernte des Jahres 1933 bei Forstschädlingsbekämpfungsmitteln auf den anfallenden Holzschlag in dem Forstwirtschaftsjahr vom 1. April 1933 bis zum 31. März 1934 beschränkt.

Unter besonderer Mitwirkung des Reichsjustizministeriums ist ferner ein Gesetz über die Zwangsverwaltung landwirtschaftlicher Betriebe erlassen worden mit dem Ziel, die Kosten der Zwangsverwaltung geringer zu halten. Deshalb ist in Zukunft im Falle einer Zwangsverwaltung grundsätzlich der landwirtschaftliche Betriebsinhaber zum Zwangsverwalter zu bestellen. Ist der Gläubiger hiermit nicht einverstanden, so hat er den Nachweis zu erbringen, warum der Betriebsinhaber hierfür nicht geeignet ist. Diese Bestimmungen gelten auch für bereits bestehende Zwangsverwaltungen. Unter bestimmten Voraussetzungen ist die Vergütung des Zwangsverwalters von dem Gläubiger zu tragen. Im Falle der Zwangsverwaltung eines landwirtschaftlichen Betriebes hat der Schuldner Anspruch auf die Gewährung des notwendigen Lebensunterhalts für sich und seine Familie.

Schließlich werden neue Bestimmungen getroffen über die Angliederung des Vollstreckungsschutzes für Pächter gegenüber dem Verpächter und dem Pächter-Kreditinstitut. Der Vollstreckungsschutz wird ferner ausgedehnt auch auf Landarbeiters-Eigenheime.

Gebieten Deutschlands befristeten wird. Lokale Versuche sind schon mit Erfolg gekrönt. So ist es verständlich, um zu allseitig befriedigenden Fruchtsergebnissen zu kommen, daß die Hauptarbeit in der Auslese liegt, welche die Möglichkeit gewährleistet, bei uns anbaufähig zu sein. Professor Sessons-Wiechen hat für Gewinnung von Körnererträge folgende Zuchtziele für Deutschland aufgestellt:

1. Eine unserem Verhältnis angemessene Reizegelei.
 2. Sichere zufriedenstellende Körnererträge (24-30 Doppelsentner je Hektar).
 3. Sorten, die nicht lagern mit hohem Pflanzensatz.
 4. Sorten, die reifend das Laub abwerfen wegen besserer Trocknungsfähigkeit.
- Wenn es gelingt, die Sojabohne ertragsfähig und widerstandsfähig bei uns anzubauen, so bedeutet das volkswirtschaftlich vergrößerte Sicherstellung unseres Fett- und Eiweißbedarfes.

Es wurde deshalb dieser Anbaumöglichkeit das Wort geredet, um den Vorschlag der nationalen Regierung über den schon gesteckten Rahmen zu erweitern. Geltingt es, die angeführten Maßnahmen hinsichtlich der Förderung des Anbaues von Weizen und sonstigen Getreidearten baldmöglichst zur Durchführung zu bringen, und es ist anzunehmen, daß dies mit dem festen Willen der Regierung der Fall ist, so wäre dadurch einerseits der deutsche Getreidemarkt entlastet, indem die Anbaufläche nicht weiter ausgedehnt wird. Auf der anderen Seite würden Erzeugnisse gewonnen, die bis heute zum großen Teil eingeführt werden müssen und für die eine Devisenbereitstellung dann in Wegfall käme.

Die Ausschussmitglieder der neugebildeten Badischen Bauernkammer

Ausschuss I

für Wirtschaftspolitik, Gesetzgebung, Steuer-, Versicherungs-, Kredit-, Siedlungs- etc. Wesen, Rechtschuh, Genossenschafts- und Vereinstwesen.

1. Huber Ludwig, Ibach; 2. Roth Albert, Biedolsheim; 3. Albrich Josef, Hausen vor Wald; 4. Schmitt Friedrich Adam, Seutershausen; 5. Schill Lambert, Merzhausen; 6. Weismann, Donauschingen; 7. Krüger Paul, Weisenheim; 8. Illmer Adelbert, Reicholsheim; 9. Bender Otto, Eichtersheim. Sachverständiger: 10. Rechtsanwalt Schmitt, Bretten.

Ausschuss II

für landwirtschaftliches Unterrichts-, Bildungs- und Versuchswesen, Betriebswirtschaft und Landarbeitersforschung, einschließlich Maschinenwesen und landwirtschaftliche Frauenarbeit.

1. Langenshein Eugen, Karlsruhe; 2. Albrich Josef, Hausen vor Wald; 3. Fleck Walter, Karlsruhe bzw. Conrad, Karlsruhe; 4. Müller Herbert, Malsch; 5. Schott Hubert, Forchheim; 6. Hauf, Graben; 7. Stohr Oskar, Salem.

Ausschuss III

für Arbeiterfragen.

1. Gama Willi, Scheibenhart, Vorsitzender; 2. Serrax Josef, Oberharmerbach; 3. Bender Philipp, Weiskopf; 4. Schürlein Valentin, Freiburg; 5. Schafheutele Franz, Obernuberhof, stellv. Vorsitzender; 6. Roth Otto, Gräfingenhof; 7. Hettler Heinrich, Adelsbosen; 8. Fischer Wilhelm, Weiler.

Ausschuss IV

für den gesamten Acker- und Pflanzenbau, einschl. Saatgutwesen.

1. Burth David Friedrich, Altenheim; 2. Adolph Ernst, Zeitelbach; 3. Maus Arthur, Ansfelingen; 4. Hohenkatt Eugen, Straßensheim; 5. Radert Hermann, Ludenburg; 6. Frank Friedrich, Frankenhof; 7. Weiskopf Josef, Echingen.

Ausschuss V

für Forstwirtschaft.

1. Kölmel, Hornberg; 2. Weismann, Donauschingen; 3. Blum Konrad, Gutach; 4. Hug Wilhelm, Karlsruhe; 5. Huber Ludwig, Ibach; 6. Gantner Karl, Pfaffenberg; 7. Serrax Josef, Oberharmerbach.

Ausschuss VI

für Gemüse- und Gartenbau.

1. Schank Robert, Heidelberg-Rickheim; 2. Schneider Ernst, Königshausen; 3. Ruppert Adolf, Eitingenweiler; 4. Keler Rudolf, Oberschönbach; 5. Radert Hermann, Ludenburg; 6. Durr Karl, Eggenstein.

Ausschuss VII

für Weinbau.

1. Hagin Fritz, Egingen; 2. Engler-Jählin Fritz, Reuten; 3. Bähler Guitan, Ihringen; 4. Maier Karl, Kappelrodt; 5. Härtel Udo von Löwenstein, Kreuzweihelm; 6. Mayer Theodor, Rheinsheim; 7. Erdmann Karl, Pöhlbach.

Ausschuss VIII

für Obstbau und Brennereiwesen.

1. Schill August, Schwalbach; 2. Maier Karl, Kappelrodt; 3. Gmeiner Josef, Bröschhof; 4. Niederling Fritz, Pöhlbach; 5. Maus Arthur, Ansfelingen.

Ausschuss IX

für Tierzucht.

1. Schafheutele Franz, Obernuberhof; 2. Metzger Karl, Sentenhardt; 3. Krieg Wilhelm, Adelsbosen; 4. Derm Emil, Dainbach; 5. Hettler Heinrich, Adelsbosen; 6. Dr. Hausamen, Karlsruhe; 7. Stohr Oskar, Salem.

Ausschuss X

für Kleintierzucht.

1. Langenshein Eugen, Karlsruhe; 2. Weiser Wilh. Albert, Graben; 3. Fischer Otto, Zell a. N.; 4. Keler Rudolf, Oberschönbach; 5. Keler Josef, Dordach.

Ausschuss XI

für Milchwirtschaft und Molkereiwesen.

1. Schank Robert, Heidelberg-Rickheim; 2. Schill August, Schwalbach; 3. Ruppert Adolf, Eitingenweiler; 4. Hohenkatt Eugen, Straßensheim; 5. Dr. Hausamen, Karlsruhe; 6. Mayer II Friedrich, Großschaffen.

Mergelkrante Lupinen

Es ist allgemein bekannt, daß die Lupinen gegen Raufälligkeit sehr empfindlich sind. Wenn heute diese Erscheinungen nur selten beobachtet werden, so hängt dies damit zusammen, daß mit jedem künstlichen Dünger, so auch mit dem Bodenverbesserungsmittel Kalk, gepart wird, und daher ganz bestimmt Kalkmengen für die leichtsten Böden, welche die gelbe Lupine zu tragen pflegen, nicht zur Verfügung stehen. Aber es ist zu hoffen, daß die Lage der Landwirtschaft sich innerhalb weniger Jahre so bessert, daß für Kulturmaßnahmen wieder entsprechende Beträge vorhanden sind, und dann werden wir bei Raufälligkeit wieder auf den Böden, welche gelbe Lupine tragen, die Krankheitserscheinungen beobachten.

Es heißt fest, daß kalkgedüngter Boden Lupinenmilde ist. Das Matigrün entwickelt sich nicht, und damit befristigt der Ertrag und auch die Düngewirkung nicht. Die wissenschaftliche Untersuchung hat festgestellt, daß auf solchen Böden Wurzelveränderungen eintreten, wodurch das Eindringen der Knollenbakterien in die Wurzel zum mindesten verzögert wird. Ein Ausweg ist eine sehr starke künstliche Impfung, die sich am besten vor Regenwetter auswirken wird. Daneben bleibt aber immer die Fleischsucht als äußeres Zeichen der Mergelkrankheit bestehen, die erst überwunden wird, wenn die Stickstoffversorgung durch die Knollenbakterien in vollem Gange ist. Neue Versuche haben gezeigt, daß die Fleischsucht durch Zugabe von Eisensalzen behoben werden kann, doch muß vor einem Zuviel gewarnt werden. Man empfiehlt hier vor allem Hochöfenschlacke und die Siemens-Martin-Schlacke, womit man im Anbauversuch günstige Erfolge erzielt zu haben glaubt.

Jedenfalls scheint die Gefahr einer Versäuerung der Böden, die durch den gerade auf leichteren Böden nötigen Lupinenanbau tatsächlich bedingt ist, durch diese neuesten Forschungen behoben zu sein. Trotz Kalkgaben kann man beim Beachten dieser beiden Hilfsstoffe auf gekalkten Böden durchaus befriedigende Lupinernten erzielen.

Gründet überall NS.-Bauernschaften!

Die Bedeutung des Öl- und Spinnpflanzen-Anbaues in der deutschen Landwirtschaft

Die nationale Regierung hat durch den neuen Staatssekretär des Reichsberndrungsministeriums, Herrn von Rohr, der selbst von Hause aus Landwirt ist, über die Maßnahmen gesprochen, welche zur Förderung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse dienen sollen. In dieser Rundfunkrede wurde auch besonders auf den Anbau von Öl- und Spinnpflanzen hingewiesen.

Die neue Regierung werde Mittel und Wege finden, um den Anbau dieser Pflanzenarten wieder rentabel zu machen. Dies ist unbedingt ein Schritt, den die Landwirtschaft in verschiedener Hinsicht begrüßen kann. Bis jetzt wurde der Anbau dieser Pflanzen eingegrenzt, da er unwirtschaftlich war. Diese Unwirtschaftlichkeit soll nun behoben werden.

Bereits seit einer Reihe von Jahren ist man im Getreidebau wegen geeigneter Vorkulturen in Verlegenheit geraten. Die Anbaufläche für Zuckerrüben wurde infolge der bekannten Absatzschwierigkeiten für Zucker stark kontingentiert. Eine weitere Ausdehnung der Kartoffelfläche kam ebenfalls nicht in Frage. Der Anbau von Hülsenfrüchten, der als teuer gilt, ist für allgemeine Verhältnisse nur als Notbehelf anzusehen. So kommt es, daß ein vollwertiger Ertrag für die Hackfrucht bis jetzt noch nicht gefunden wurde.

Der Raps, der als ganz vorzügliche Vorkultur für alle Getreidearten gilt, eröffnet hier neue Möglichkeiten. Er räumt frühzeitig das Feld, schafft gleichmäßigere Verteilung der Erntearbeiten und liefert durch den Verkauf der Körner Bargeld zu einer Zeit, in der Bedarf darnach in der Landwirtschaft besonders groß zu sein pflegt.

Für süddeutsche Verhältnisse wird der Sommeraps nicht besonders als geeignet befunden, da er stark unter Schädlingen zu leiden hat. Viel bessere Aussichten hat der Winteraps, der Mitte August einzusäen ist, damit er sich bis zur Einwinterung genügend entwickelt hat. Am besten ist er da zu bestellen, wo Erzeugnisse angepflanzt waren, die das Feld früh räumen, wie z. B. nach Frühkartoffeln, oder Wintergerste. Denn in Süddeutschland sind sehr wenige Möglichkeiten, ihn nach der Ernte einzusäen, wie dies in Gegenden mit kurzer Vegetationszeit üblich war.

Eine weitere Möglichkeit besteht durch den Anbau von Raps, der früher in Süddeutschland, namentlich in den württembergischen Bauerngemeinden gepflanzt worden ist. Der Raps selbst liefert bekanntlich ein vorzügliches Speisefeld, das sich durch einen milden und angenehmen Geschmack auszeichnet. Auch er gilt als ganz vorzügliche Vorkultur im Ackerbau. Sein Anbau wird mehr als bisher in Frage kommen, sobald die deutsche Landwirtschaft wieder in stärkerem Maße zur Fettversorgung der deutschen Wirtschaft herangezogen wird. Die Aussaat muß spätestens bis Mitte April erfolgt sein, am besten auf ganz regelmäßig hergerichteten Boden, der nicht nah sein darf. Am besten steht er nach Hafer oder Gerste.

Als dritte Pflanze käme Rapsen in Frage, der an für sich geringere Ansprüche wie der Raps stellt und größere Kälte und trockenere, leichtere Böden verträgt. Seine Wachstumszeit ist etwas kürzer wie die des Raps. Da seine Erträge meistens geringer sind wie beim Raps, so bedeutet er als Sommeraps angebaut nur einen Notbehelf.

Große Beachtung verdient auch der Lein- oder Flachs-Anbau, der ein mäßig warmes, feuchtes Klima verlangt und in diesem bei Auswahl geeigneter Sortungen gute Körner- und somit Deckerträge liefert. Eine Aussaat ist unbedingt zu befürworten. In seiner Pflege muß hauptsächlich das Unkraut beseitigt werden, das eventuell mit der Hand zu entfernen ist. Bei diesem Anbau rächt sich unbedingt eine nachlässige Ackerkultur. Die Ernte erfolgt meist kurz vor der Rogenernte. Mittlere Erträge rechnet man auf 8 Doppelsentner Körner und 40 Doppelsentner Strohschlag je Hektar.

Aber damit sind die Möglichkeiten noch nicht erschöpft. In Deutschland werden zur Zeit Versuche unternommen, welche die Sojabohne für unser Klima bestands- und ertragsfähig gestalten sollen. Auch die Sojabohne wäre ein vollwertiger Ersatz für frei gewordene Zuckerrübenflächen. Sie selbst liegt unter außerordentlich mannigfaltigen Klimabedingungen und weist einen großen Formenreichtum auf, so daß man die berechnigte Erwartung hegen darf, daß man zu Varietäten kommen wird, deren Anbau auch in größeren

Jeder einmal zur Mannheimer Maimarktmesse auf dem Meßplatz!

Die **Lauck's Waffelbäckerei** empfiehlt sich in ihren guten Waffeln und Eis.
I. Stand am Adolf-Hitler-Ufer

Besuchen Sie auf dem Meßplatz
Günther's Derbyrennen

Konditorei Schäfer
Meßplatz, Erste Reihe links
Die deutsche Konditorei

Hofmann's Eis-Konditorei
gegenüber der Autobahn
liefert nur gutes Eis, keine Schaummasse.

Bin mit meinen guten Spezialitäten wieder zur Messe eingetroffen

Konditorei Argin Geurtschin

Zur Verkaufsmesse Am Weißen Sand. Bin wieder mit einer großen Auswahl

Apoldaer Strickwaren

eingetroffen. Durch eigene Fabrikation und Einkauf direkt von Fabrik bin ich in der Lage, die erstklassigen Qualitäten zu einem Preis zu verkaufen, der allem die Spitze bricht. Führe alle einschlägigen Artikel wie: Damen-, Herren- und Kinderwesten, Pullover, die sich nicht ausweiten, beste Qualitäten und vieles andere. Spezialität Patentwesten, die sich nicht ausweiten. Bauchweite 88 bis 135 stets vorrätig. Selbst die stärksten Damen und Herren können von mir eine Weste bekommen. Auf Wunsch werden die Waren auch später nach-gesandt. Machen Sie speziell auf meine Damenpullover von 2.— an, in reiner Wolle und Damenwesten, schöne Qualität von 4.95 aufmerksam. Sie sparen Geld!

R. O. GRUMM, Bad Kösen Achten Sie auf diese Firma

FILZFREIE SCHAFWOLLE
Socken u. Strümpfe a. reiner Schafwolle
Chemnitzer Strümpfe
aller Art — BILLIG! GUT! REELL!
Nur bei
Stephan zur Messe!

Probieren Sie auf dem Meßplatz
Günther's Spezialitäten

Wie immer
Heinrich Krotz
Konditorei vor der Achter-Bahn

Ich empfehle sämtliche Süßigkeiten Spez. ff. Zuckerwaren u. Schokoladen Achten Sie auf meinen neuen modernen Verkaufsladen.
Pg. Lehmann
aus Mannheim, Eingang rechte Stadthalle

Konditorei Diestelkamp aus Mainz
empfehlen seine süßen Spezialitäten: Mandeln, Nougat, Krokant, Zuckerstangen, — Beachten Sie meinen Verkaufswagen, gleich am Eingang links.

Koch's Zimmerstutzen-Preisschießen
Den verehrten Herren Schützen ist Gelegenheit geboten, täglich schöne Preise auszuschließen. Besonders mache ich auf mein deutsches Flaschenschießen, bei dem nur erstklassige **Pfäzler Flaschenweine** ausgeschossen werden, aufmerksam. Um zahlr. Besuch bittet d. Bes. h. h. h.

Alle Arten Gewehre, Flobert, Karabiner, Militärgewehre nach Modell 88/98 4 mm gezogen.
Besonders mache ich auf mein deutsches Flaschenschießen, bei dem nur erstklassige **Pfäzler Flaschenweine** ausgeschossen werden, aufmerksam. Um zahlr. Besuch bittet d. Bes. h. h. h.

Bekanntmachung!
Es ist Stadtbekannt in Ludwigshafen und soll es werden in Mannheim:
Die beste Butter
Die schönsten Eier

liefert
MOTZ bei den Planken P 1, 7a

Unserem seit 50 Jähr. bestehend. Geschäftsprinzip „Qualitätswaren bei Moh am billigsten - Qualitätswaren bei Moh am billigsten“, das uns in Ludwigshafen und der ganzen Pfalz einen so guten Ruf erworben hat, wollen wir auch weiter hier treu bleiben. In der schweren Zeit vergangener Jahre haben viele Mannheimer bei uns gekauft und sind gut bedient worden. Nachdem wir uns in unserer Vaterstadt Mannheim niedergelassen haben, bitten wir Sie alle, besuchen Sie uns, telefonieren Sie uns, wir werden uns die größte Mühe geben, Sie gut zu bedienen. Durch Großverkauf sind wir in der Lage, Qualitätswaren zu den billigsten Preisen zu liefern. Der weiteste Weg lohnt sich.

Eröffnung Samstag früh 10 Uhr
FERNSPRECHER 252 41 SEIT 1905

Fahnenstangen
in allen Größen vorrätig
Galerieleisten
Anfertigung nach Maß
Sperrholz, Furniere u. Stuhlsitze, sämtliche Drechslerwaren und Kehlleisten, zu haben bei
Wilhelm Kadel, Holzdreherei
T 4a, 10 Tel. 23349

Geschw. Emminger
Atelier für Damenmoden
Kleider, Mäntel, Jackenkleider
Liefere Wertarbeit zu mäßigen Preisen.
Telefon 47469 Friedrichsring 2a

Bäckerei Fritz Andermann
Schwetzingen Mannheimstraße 7, Telefon 593
empfiehlt Backwaren aller Art in guter Ausführung. 2 mal tägl. frische Brötchen.
Spez.: KOMMIS- und SCHRÖTBRÖ

Hoppe's Qualitäts-Kaffee
täglich frisch, in allen Preislagen
Hoppe's Lucullus-Tee
die beliebteste Marke
N 3, 7 Telefon 31080 N 1, 14
Kunststraße am Marktplatz
Ältestes Spezial-Geschäft am Platze

PHOTO
APPARATE, PLATTEN, FILME,
PAPIERE, ENTWICKELN, KOPIEREN,
VERGROSSERN NUR BEI
FR. BECKER, PHOTO-ABTEILUNG
MICHAELIS-DROGERIE G 2, 2
Benützen Sie meinen Photo-Einwurfkasten im Hauptbahnhof

Uhren-, Gold und Silberwaren
kaufen Sie vorteilhaft bei
Philipp May
Uhrmachermeister
Bräulestraße, T 1 3a
Eigene Reparaturwerkstätte

Zahn-Praxis G. v. Gralath
Gebisse, Goldkronen und Brücken, Stützähne usw. Garantie für guten Sitz und Qualität bei zeitgemäßer Berechnung. U 1, 12

Schuhmacherei - Lederhandlung
J. Bartik, Neckarau
Schulstraße 9, gegenüber der Kirchgarten-Schule
Continental - Absätze und Goliath - Leder

Max Krämer, Weinhelm
Damenhüte - Strümpfe Pelze
Niederlage der Corsettfabrik
W. G. Neumann, Berlin

Donnerstag, den 4. Mai 33,
abends 8.15 Uhr
HARMONIE
NEUMANN-HODITZ-ABEND
Humor in Vers und Prosa
Karten RM. 0,80-2,50 i. den üblichen Verkaufsstell.

Am 1. Mai eröffne ich im Hause
O 7, 29, vis a vis Universum
eine
Herren- u. Damen-Schneiderei
(Abteilung für Uniformen)
Ewald Streitenberger
langjähriger erster Zuschnittmeister feinsten Schneidereien

Baufliozan Via Villa
im neuen Möbelausstellung
über 80 Zimmer und Küchen in nur la. Qualität und schönsten Modellen zu äußersten Preisen; desgleichen Polstermöbel und Matratzen.
Möbelhaus G. Tesnowilbau Köfner
B 7, 4 (beim Friedrichspark)

KÜPPERBUSCH - **KOHLEN-HERDE** - **GAS-HERDE** - **KOMBI-HERDE**
In höchster Vollkommenheit!

Durch neue MODELLE und Verbesserungen in Konstruktion, Brenner, Ausführung und Ausstattung
GROSSE VORTEILE

Lassen Sie sich daher die neuen Modelle von meinem fachtechnisch geschulten Personal unverbindlich zeigen
Alleinvertrieb: der Küpperbusch-Erzeugnisse für MANNHEIM
Karl Armbruster, Koch- und Heizapparate aller Art
Tel. 42639 Schwetzingen Straße 93-95 Tel. 42639

Durch Großeinkauf günstige Verkaufsmöglichkeit



Am badischen Herd

Gedanken über die Arbeit

Von Paul Ernst

Der Dichter hat sich von jeder so fast wie Paul Ernst darum bemüht, den Wert und die Höhe der einfachen Arbeit und dessen, der sie tut, in seinen Werken herauszustellen. Wir bringen im folgenden einige Gedanken des Dichters über die Arbeit, die wir mit freundlicher Erlaubnis des Verlegers, K. F. H. Müller, in dem von ihm herausgegebenen „Am badischen Herd“ wiedergeben.

Die Arbeit ist ein Segen für die Menschen. Aber nur, wenn sie frei ist: also einerseits mit Liebe getan werden kann; ... andererseits muß sie jedem in seiner Art.

Jede Arbeit, welche den vollen Menschen in Anspruch nimmt, macht den Menschen still und bewirkt, daß er sich in das gesellschaftliche Gefüge an seiner Stelle einordnet.

Wer sein Brot verdient, der ist nie überflüssig und läßt sich auch nicht so.

Die heutigen Menschen glauben, daß man die Arbeit so einrichten müsse, daß sie möglichst viel Ertrag abwerfe. Das ist ein falscher Glaube; man muß die Arbeit so einrichten, daß sie die Menschen beglückt.

Wichtiger ist es, einmal im Leben ein Mensch sein und dann sterben, wie lange leben als dürftiges, elendes Tier, das seine Arbeit tut, um sich zu ernähren.

Die Arbeit ist der Mittelpunkt für das Leben jedes Menschen. Wer in seiner Arbeit zufrieden ist, der ist zufrieden. Zufrieden aber kann ein Mensch nur in freier Arbeit sein, mit welcher er sich bewußt in die große Arbeit seines Volkes einreicht, mag sein Teil an der großen Arbeit noch so geringfügig sein.

Es ist so schwer einzusehen, daß der Mensch nicht dazu da ist, um Arbeit zu sparen, sondern um Arbeit zu leisten? Daß es nur darauf ankommt, die Arbeit glücklich und heiter zu machen?

Straßenschicksal

Von H. R. Ueber

Hauptstraße einer deutschen Großstadt. Aus einer der Querstraßen biegt eine Dame ein. Sie schleppt einen schweren Handkoffer. Ein gut gekleideter Herr tritt auf sie zu, läßt den Hut:

„Gnädige Frau, darf ich Sie zum Bahnhof fahren? Mein Wagen hält gleich hier.“ Die Dame, nicht mehr ganz jung, lächelt; offenbar schmeichelt es ihr, daß sie noch Eindruck macht; einer leichten Verlegenheit aber kann sie sich nicht erwehren. „Aber, mein Herr — das kann ich doch wirklich nicht verlangen, ich —“

Aber bitte! Sie können sich doch unmöglich

mit diesem Koffer bis zur Bahn schleppen! Steigen Sie nur ein, Sie werden mir Glück bringen.“ Damit reißt der Herr den Schlag einer gut erhaltenen Autobrosche auf: „Es soll Sie nicht mehr kosten als die Elektrizität!“

Befremdet tritt die Dame einen Schritt zurück. „Ach sooo?“

„Was wollen Sie“, fährt der Herr — es ist ein „Herr“, fort — „ich habe bessere Tage gesehen, das dürfen Sie mir glauben!“ Man glaubt es ihm ohne weiteres. „Ich war einmal Villenbesitzer, die Inflation verschlang mein ganzes Vermögen! Gut schoffieren war das einzige, das ich gründlich verstand! Besuchen Sie? Heute habe ich noch kein Handgeld gemacht. — Bitte lassen Sie mich Sie fahren! Bahnhof? — Ein schmerzliches Lächeln zuckt um den Mund der Dame.

„Nun will ich Ihnen auch etwas sagen. Auch

mir ging es einmal besser. Ich will gar nicht zum Bahnhof. Mich zwang die Not, Händlerin zu werden. — in dem Koffer da ist meine Ware. Ich will zum Markt. Ich würde mit Ihnen fahren, aber momentan besitze ich gerade noch fünfzehn Pfennig, das langt doch wohl nicht! Also — auf Wiedersehen! Gals- und Weinbrun! Das Geschäft wird wohl noch in Gang kommen!“

Da redt der Gentleman-Chauffeur sich kraftempor: „Bitte, steigen Sie ein, gnädige Frau! Man bleibt Kavallerie und weiß, was man einer Dame schuldig ist! Ich fahre Sie zum Markt. Nur pro forma muß ich den Taxameter einschalten, damit nicht Strafe kostet! Wo ist Ihr Markt?“

Dahin rollte das Auto mit den beiden Delfassierten, die den Kampf mit dem Leben so tapfer aufnahmen.

es der Frühlingswind fort. Christiane eilte ihm nach.

Goethe sah stumm und mit Wohlgefallen, wie sie stink und leichtfüßig das Papier erwischte und es mit speisemäßigem Aufblick in seine Hände legte.

„Nehle sie es mir vor, drücken auf der Bank!“ Und Christiane sah mit dunkelwarmer Stimme, als sei sie die Schwester der Ansel, trocken im Raum:

Der Benz ist angekommen!
Habt Ihr es nicht vernommen?
Es sagen's Euch die Bögelein,
Es sagen's Euch die Blämelein:
Der Benz, der Benz ist angekommen!

Ihr seht es an den Feldern,
Ihr seht es an den Wäldern;
Der Aukud ruft, der Hinkel schlägt,
Es jubelt, was sich froh bewegt!
Der Benz, der Benz ist angekommen ...

„Der Benz ist angekommen ...“ murmelte der Dichter und sah dabei Christiane mit großen, leuchtenden Augen an. „Weiß sie, was ich glaube: Sie selbst ist der Benz, für mich wenigstens, für mich gewiß. Weiß sie, daß ich einsam bin, daß ich kaum Freunde habe, den Herzog vielleicht ausgenommen? Sie könnte, wenn Sie wollte, dann und wann zu mir kommen und vorlesen. Und in die Fabrik soll sie nicht mehr gehen, da gehört sie nicht hin. Ich will ihr mehr geben, als sie dort bekam, hört sie? Und dem Bruder soll sie schreiben, daß ich mit dem Herzog reden will, wegen seiner. ... Und nun leb' sie wohl! Ich muß mich eilen, der Herzog erwartet mich.“

Und so begann die große Liebe zwischen zwei Menschen, die sehr verschieden waren an Rang und Bildung und doch gleich in dem einen, was das wichtigste ist, in der Wärme des Gemüths.

Und immer wieder ist diese Liebe mißdeutet worden.

Goethe aber hielt fest an ihr, an Christiane. Der Bruder kam nach Weimar, zuerst als Realrator an der Bibliothek, dann wurde er Sekretär und endlich Bibliothekar.

Er schrieb keine Räuber- und Mittergeschichten mehr.

Er wurde ein tüchtiger Wissenschaftler, dem die Unterwelt Jena im Jahre 1833 den Ehrendoktorhut überreichte.

Ihr Christiane blieb er immer der Bruder, der Bruder, der für sie sorgte, als dunkle Wolken lasteten, der Bruder, durch den sie Goethe kennen und lieben gelernt, der Bruder ...

In den Büchern aber Goethes steht von Christian August Vulpius nicht viel zu lesen, und wenn schon, daß er ein geschickter geldhungriger Büchermacher gewesen. Ja, viele, und nicht die schlechtesten, werden falsch beurteilt von den Menschen und die Ursachen und Gründe sehen nur wenige ...

Der Bruder | Von Hans Gálgen

Eine Frühlingsgeschichte aus dem alten Weimar

Es war an einem milden Spätnachmittag im Frühlings, als Goethe aus der Gartentüre seines kleinen Hauses im Weimarer Park trat, das Tor sorgsam verschloß und seine Schritte der Stadt entgegenwandte.

Erstes junges Grün an den Bäumen, und trocken, hoch in der Ulme, eine Amsel, die mit dunkler Stimme sang.

Der Herr Geheimrat war zu dieser Stunde recht glücklich.

Die italienische Felle klang wie ein Märchen in ihm nach, und nun war Frühlings. Wohllich vernahm er Schritte hinter sich.

Er drehte sich um und sah ein junges Mädchen, das vom Laufen ein wenig außer Atem geraten war.

„Gut, daß Sie endlich stehen bleiben, Herr Geheimrat, ich habe halt so sehr laufen müssen, und früher konnte ich nicht weg aus der Fabrik.“

„Aus welcher Fabrik?“

„Wo man die künstlichen Blumen macht.“

„Und sie wünschen?“

„Daß der Herr Geheimrat so freundlich sein möge und dieses Schriftstück lesen.“

„Nun, gebe sie her, ich bin heute gut gelaunt, und dann ist ja auch Frühlings.“

„Exzellenz“, las Goethe, der dieses Gesicht an Sie richtet, ist Ihnen nicht völlig unbekannt, haben Sie doch für den Christian August Vulpius früher schon zuweilen ein aufmunterndes Wort übrig gehabt ...“

„Ja“, sagte Goethe vor sich hin, „seitdem der Vulpius aber angefangen hat, die schauerlich-

sten Ritter- und Räuberromane zu schreiben, da mag ich ihn nimmer.“

„Wissen Sie auch, warum er sie geschrieben hat, Herr Geheimrat?“ fragte das Mädchen leise, indem sie traurig zu dem berühmten Manne aufblickte.

„Um Geld zu verdienen, natürlich, um den feinen Herrn zu spielen“, erwiderte Goethe.

„Rein, Exzellenz, um seine Schwester zu erhalten, nachdem Vater und Mutter gestorben waren und der Hunger an die Tür pochte.“

„Und wer ist sie eigentlich?“ fuhr Goethe fort, nun erst das Mädchen, das sehr häßlich war, genauer betrachtend, „seine Freundin, seine Braut?“

„Nein, Herr Geheimrat, nur seine Schwester.“

Goethe las weiter: „Sie haben sich von mir zurückgezogen, als ich ankam, die schauerlichsten Romane zu schreiben. Ich war zu stolz, Ihnen zu sagen, warum ich es tat, nicht für mich, für die Schwester, vor allem für Christiane, die Ihnen dieses Schreiben überbringen soll. Helfen Sie mir! Besetzen Sie mich von dem Zwang, weiter das dumme, mir im tiefsten Vergessensgrade verhasste Zeug schreiben zu müssen. Verschaffen Sie mir eine kleine, bescheidene Stellung irgendwo, daß ich, das weinende Schwert vor dem Hunger geküßt, nicht da zu Studieren, zu meiner Fortbildung Zeit finde. Zum Zeichen, daß ich auch anderes schreiben kann, als Romane im Stil des „Rinaldo Rinaldo“, füge ich ein paar Verse, die mir neulich einfielen, bei ...“

Da Goethe das Gedicht lesen wollte, wehte



Der Jüngling im Feuerofen

ROMAN VON HEINZ STEGUWEIT

Ein Heberlebender

Welches Datum auf dem Kalender stand? Die sollte ich das wissen. Dienenschwärme hatte ich im Kopf, aber keine gesammelten Gedanken. Wie mir summe war? Wie im letzten Akt eines Trauerspiels: Bald ist es aus, bald fällt der Vorhang, bald müssen wir heim. Was soll jetzt noch folgen, wo die besten Gedanken tot sind? Nun trete ich selber von der stirkenden Bühne ab, auf der ich mit Gewehr und Harnisch, mit Eid und Gasmaste stehen mußte! —

Damals tippelte ich von Camines nach Bevelghem und von Bevelghem nach Kortrijk. Was tippeln war? Nicht gehen und nicht laufen, nicht wandern und nicht marschieren. Dieses Tippeln war etwas Trostloses. Wer tippelte, hatte überall Hunger. Im Schilde, im Herzen, im Magen. Wer tippelte, der hatte Blasen an den Füßen und einen Wolf. Wer tippelte, der kam nicht besser vorwärts, als ein roßiger Nagel durchs Brett. Wer tippelte, der war milde, dem war alles gleichgültig; der mochte nicht trinken und nicht seufzen, der mochte nicht weinen und nicht beten. Wer tippelte, der mochte nur tippeln.

Ich tippelte von Camines nach Bevelghem und von Bevelghem nach Kortrijk. Das Datum habe ich vergessen; es gab ja keine Sonntage und keine Werkzeuge mehr, es gab nur

Dreck und Blut und Kreuze und Gestank. Es gab nur jammernde, bestende, donnernde Geräusche.

In Bevelghem packte man schon ein: Protzen, Menschen, Pferde, Kanonen. Alles auf einen Haufen. Gewiß, der Vorhang würde bald fallen. Ein Vermundeter, der nur mit einem Auge durch den Kopfverband schielte, richtete sich von seiner Bahre hoch und schrie wie ein Deseffener: „Manes, he, Manes Dimmerod!“

Ich tippelte weiter mit meinem Sturmgewehr, mein Kreuz war wund wie verbranntes Fleisch. Aber der Verhoffene schrie immer noch: „Manes, he, Manes Dimmerod!“

Da ruspste mich ein Sanitäter am Kermel: „Du, der meint dich!“

„Nicht?“

Barmherziger, da fiel mir ein, daß ich seit 22 Jahren schon Manes Dimmerod hieß. Ich hatte das ganz und gar vergessen. Da war ich zurückgelaufen, ich kam aber zu spät: Der Vermundete war schon tot. Lukas Albers hatte er geheißen, nun trug er diesen Namen nur noch auf der Erkennungsmarke, sein Gesicht hatte schon lange nicht mehr nach Lukas Albers ausgesehen. Er war nach Sebastian. Oder nach sonst einem heiligen Märtyrer. Es gab ja damals Regimenter von Sebastianen, es gab ja nur noch Teufelsche Regionen.

Da fiel mir auch das Datum wieder ein: Meine Mutter hatte Sterbetag, und Mutter's Sterbetag war zugleich mein Geburtstag, so früh hatte ich mich schuldig gemacht.

Am Weg stand ein geschossener Baum, der seine Stämme ungetroffen von sich streckte. Armer Bruder Baum. Im Graben lag ein vergaltes Pferd, sein Bauch sah aus wie ein gedunsener Ballon. Kamerad Pferd. Und neben Kanoniere hockten, jeder einen Feden Papier in den Fingern, auf einer Laternenstange. Die Spahen auf dem Telephondraht. Sie stierten vor sich und in sich, probten ab, waren aber zu gecheit, um Genuß davon zu haben. Sie sprachen vom Frieden und vom Durchhalten, von Wilson und vom Paps.

Tiefe Mitternacht war es, als ich ankam in Kortrijk. Ich kannte diese Heimat der flandrischen Spitzkloppler von früher her, heute aber fand ich mich nicht zurecht. Viele Kirchtürme standen nicht mehr, viele Denkmäler und Brunnenfiguren fehlten auf den Sockeln. In Kortrijk sollte mein Regiment in Ruhe liegen, hatten mir die Feldgendarmen auf den Verbandspflätzen gesagt. Und ich suchte zwischen den schnarrenden Backsteinhäusern, ich fragte mich durch, keiner wußte etwas. Bis ich am Handelsgericht, wo es dunkelster war, einen Soldaten traf, den ich um seinen warmen Mantel beneidete. „Kamerad, fänste Grenadire, wo finde ich die?“

Der Soldat zeigte über das flackernde Wasser der Doh, ich mußte wieder zurück, ich sei ja viel zu weit gelaufen. Und als ich „Danke Kamerad“ sagte, sah ich erst das goldene Eichenlaub am Kragen des Generals. Ich wollte schleunigst mein Männchen machen, da winkte der Hofe ab und mir war wieder leichter ums Herz. Dann wurde schon ein Schwelken aus meinem Toppeln, ich spürte den Wolf nicht mehr, nur die Füße brannten noch, und mein Kopf schien elterne Klammern zu tragen.

Bald war ich aus der Stadt, der Begwelter zeigte nach Laume, da tauchte noch ein letzter Giebel aus dem Oktobernebel, ein Giebel mit einer Lampe hinter den ängstlich abgedichteten Fenstern. Grenadire, I. Kompagnie stand auf einem Brett. Ich trat in den Fluß, wo es nach Tabak und Petroleum roch. Der Spieß sah eingeschlagen hinter seinem Tisch, man hätte ihm die Kasse klauen können. Neben dem Vidnapf voll Graupenschleim stand das Zintenfaß, neben dem Zintenfaß ein Kochgeschirr mit Dörrgemüse: Kälberzähne und Drahtverhaun also, die Galamohigkeit der Pflocksterten! Hechten nur noch der Klippisch, das Feldentent und die Stetckchen. Ich schüttelte mich und hörte dann meine eigene Stimme wieder, die mir fremd klang: „Aus Stellung zurück, Herr Feldwebel!“

Der Spieß zuckte zusammen, rief sich die Augen, gähnte: „Name?“

Ich verbiß die Antwort. Warum hat der Schöps so wichtig?

Also fragte er noch einmal, jetzt aber darid und sehr dienlich: „Name?“

Was war in den gefahren? Ich stellte die Knarre in die Ecke, schüttelte den Sturmsack vom Kreuz, löste das Koppel, rief den Stahlhelm vom Kopf.

„Mensch, Dimmerod, du? Wie seihste aus? Gelb, grün, steinalt. Wo find die andern?“

„Bin ich denn der erste, Herr Feldwebel?“

„Mar Mensch!“

„Dann kommt auch keiner mehr, Herr Feldwebel!“

„Und der Bataillone?“

„Der Graf? Beim lieben Gott, Herr Feldwebel!“

„Du bist der ein, Ager?“

Ich schämte mich.

„Wißt ich essen?“

Fortsetzung folgt.

„Restaurant Pergola“

Inh.: Georg Drosel, Friedrichsplatz

Empfehle meine bekannt gut bürgerliche Küche. Die Feiertage ausserwählte Dine und Souper zu zivilen Preisen.

Best gepflegte Weine

Spezial-Ausschank: Würzburger Holbräu

Karl Theodor

O 6, 2

Verkehrslokal der S. A. und S. S.

Ausschank von Pfisterer-Bier

Wiener Café Linsner

L. 12. 16 am Suezkanal

Der Treffpunkt für

Billard- Schach und Skatspieler

Schneeberg D 4, 5

Sinner-Exportbier — Weine der Winzergenossenschaft Hoheburg-Ruppertsberg

Welde-Bräu

früher Kulmbacher Bierstube Kaiserling 32 Telefon 44802 Vorzüglicher Mittag- u. Abendlich Treffpunkt der Stahlhelmkameraden und Hitlerleute. Um fröh. Zuspruch bittet Familie Emerich Sieber

Weinhaus Zwerger Q 7, 4.

Jeden Samstag und Donnerstag Verlängerung

TANZ-BAR Wintergarten

Die vornehmste am Platze O 5, 13 Mannheim Tel. 27424

Loreley G 7. 31

Lohrer Bier und la Pfälzer Wein Inh. Hch. Steinmetz

Rosengarten-Restaurant

Mannheim, Friedrichsplatz 7 a, Tel. 43128 und 42919

Wiedereröffnung des Gartenbetriebes
Schönst. Aufenth. an warmen Abenden
Mannheimer Habereckl-Bier
Münchener Spaten, Original-Pilsner
Reine Weine offen und in Flaschen
Qualitätsküche Inh. Friedrich Förderer

NECKARTAL

T 1, 5 INHABER WILLY BAUM / T 1, 3

HAUPTAUSSCHANK VOM BÜRGERBRÄU

Export hell und Nährbier / Bekannt für gute KÜCHE und NATURREINEWEINE

Karl Theodor

O 6, 2

Verkehrslokal der S. A. und S. S.

Ausschank von Pfisterer-Bier

Besuchen Sie bitte in der Ausstellung, den Restaurations-Betrieb mit anschließendem

„Bierzelt“

Sonntag und Montag abend

TANZ

im Waldpark-Restaurant a. Stern

Eintritt frei!

Maimarkt Mannheim

Hummels Weinberg D 5, 4

Haltestelle Börse

Die altbekannte Gaststätte bietet eine preiswerte u. auswahlreiche Küche!

Palast-Hotel Mannheimer Hof

WEIN- UND BIER-RESTAURANT

Spezialausschank: Bayer. Staatsbr. Weltenstephan

Original Pfälzer Schoppenstube — Halle — Bar

Täglich Konzerte — Konditorei — Säle aller Art

LEITUNG: KARL WEIL

Müller's Bahn-Café am Bahnhof

Treffpunkt der S.A., S.S. u. des Stahlhelms

Samstag - Sonntag - Montag Polizeistundenverlängerung

Rheingönnh. Weizenbier — Pfisterer Bräu

Das Fürstenberg - Restaurant

am Wasserturm Max Meisinger

Die gepflegte und führende Gaststätte

Arkadenhof

Am Friedrichsplatz

Thüngener Schloßbräu 7/10 Liter 25 Pf. Spatenbräu München Franziskaner Märzen.

Erstklass. Küche

Restaurant zum Alten Fritz

U 6, 8 gut gepflegtes Bier und Wein. Eigene Schlachtung Schöne Nebenzimmer u. zeitgemäße Preise

Zum Olympos

RESTAURANT (Ring) Verkehrslokal der NSDAP Ueber die Festtage Konzerte Anerkannt gute Küche Ausschank Fürstenberg-Bräu - Es ladet höll. ein H. Bergmann und Frau

Weinhaus Astoria

Kunststr. C 3, 10 Tel. 28234 + Blau Grotte + Hölle + Täglich Stimmungskonzerte Beste offene Naturweine München Pschorr- u. Habereckl-Biere Jeden Mittwoch u. Samstag Verlängerung

KELLER'S Restaurant

Fliegender Holländer C 3, 20 Telefon 33996 Das Haus der Butterküche

Jeden Samstag im Weinhaus Stock H 5, 4 „Simplizismus“ Verlängerung

BILLIGER Vegetarische Gaststätte

H. RENNER MANNHEIM, P 7, 241 (Heldt'scher Saal) Telefon 22300

Café - Schmidt

K 2, 18 Tel. 28506 Heute Verlängerung!

Schlachtfest

Heute großes Goldenes Lamm E 2, 14

Am 1. Mal Radio-Uebertragung „Tag der Arbeit“

Zum Besuch empfiehlt sich: „GASTHAUS FRANKFURTER HOF“ MANNHEIM — S 2, 15 a Polizeistunden: Freitag und Samstag bis 3 Uhr Konzert — Billige Fremdenzimmer Es ladet ein WILLY KIMMER

Casino-Restaurant

Ein Versuch lohnt sich im am Marktplatz R 1, 1 einmal zu speisen. Reichhaltige Wein- u. Speiskarte

Vaterländische Kundgebung

Gastspiel der Kampfbundbühne

Samstag, den 6. Mai, 20 Uhr, Musensaal

An der Orgel: Musikdirektor A. Meißenberg, Weinheim Chor: Die Weinheimer „Sechzehner“, Dirigent A. Meissenberg Ansprache: Prof. Dr. Karl Anton, Mannheim

Es brennt an der Grenze

Drama in 5 Akten von Hans Kyser

Karten zu 0,30 bis 2,00 in der Völkischen Buchhandlung P 5, 13a u. bei der Buchhandlung Heckel, Mannheim O 3, 10

BÜHNENVOLKSBUND Reichsverband Deutsche Bühne E. V.

Großer Mayerhof Q 2, 16

Samstag, Sonntag und Montag

KONZERT

mit KABARETT-EINLAGEN

Im oberen großen Saal

Sonntag und Montag

Großer öffentlicher TANZ

H. ARMBRUSTER

Conditorei — Cafe — Bestelgeschäft

Rosengartenstraße 1

TELEFON 40429

Restaurant „Fahsold“ T 2, 15

Inh.: Heinrich Greger. Gut bürgerliches Lokal — Naturreine Weine — Gut gepflegte Biere — Schrempf- und Weizenbier — Eigene Schlachtung — Großer, 200 Personen fassender Saal für Versammlungen und Vereine.

Restaurant Morgenröte S 6, 26

Offenhauswirtschaft eröffnet!

H
Das
• Berlin
diese Wirt
nachmitt
Stad
• Berlin
Reichswirt
wirtschaft,
nähere Rit
diese Hand
darauf hin,
nen Bedarf
insbesonde
den Bedarf
denen die d
die Einfuhr
wo das wer
Der Staat
mäßigen Ei
der Hauptf
Räte und S
gegenomme
plan haben.
organisation
taufstellen
Speel zu ei
gestimmt
Das Kontin
Q. gegenübe
RHR. gegen
ein Konting
1931/32 sum
n. Q. zu ein
insgesamt a
Q. der Einf
Begründet
frei, weil n
markt und
Hier konnte
kommen, da
Kontingent
RHR. gegen
70 RHR. Un
verhindern.
10 RHR. n
Standardbe
gebung entf
fabrikat her
rückend mi
Oktober bis
an Fern h
gen. Gleich
100 RHR. erf
Son Rohr
des Garten
besondere g
bin und stell
schen Garten
man Holland
fall von 8 au
Kohlenfohl e
auf 10 RHR.



Immer neu-ist der MEY
wer ihn trägt — der bleibt dabei

denn — was ist schon ein Mann, der von der Plätterei, Wäscherei — und ihrer Pünktlichkeit abhängig ist? Besser, man kauft einfach 1 Dutzend MEY-KRAGEN — trägt sie bis sie schmutzig sind (das dauert länger als bei Waschkragen) und — für das Geld, was man sonst für das Waschen ausgibt, hat man fast schon ein neues Dutzend

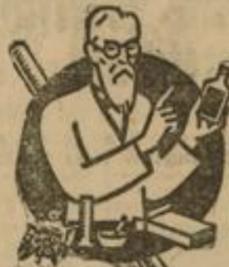


Dtz. 2.50 6 Stck 1.25
3 Stck — .65 RM Viele Formen und Weiten

MEY & EDLICH

Mannheim, P 5, 15/16
Heidelberg, Hauptstrasse 98

Frühjahrskuren mit Herbaria



Diebstahl
Ist Kalk. und ...
Wägungen, ...
Stoffwechselstörungen,
Harnsäure, Blasen-, Nieren- u.
Steinleiden, Diätik. RM 1.50

Dreizehner
Ist die besten ...
Nährstoffgehalt aller Pflanzen, daher
Ist zu empfehlen bei Blattnot,
Dauertrockenheit, Dicht und ...
RM 1.50

Wurzelsaft
Ist blutreinigend und ...
treibend, ...
Verfallung, ...
Cholema, ...
RM 1.50

Englisch
Ist ...
neutralisiert die ...
Hilft ...
regt ...
an. RM 1.50

Johnniekraut
Ist ...
Nieren, ...
RM 1.50

Schafgarbensaft
Ist ein ...
Beschwerden, ...
Diet ...
RM 1.50

Groß-Reinmachen ist die Parole jeder Hausfrau, wenn der Frühling da ist. Mit Wasser und Seife, Luft und Sonne geht es überall der winterlichen Dumpsheit zu Leibe. Auch im menschlichen Körper hat der Winter Schlacken angesammelt. Allerhand Abfallprodukte haben sich gebildet und Krankheiten finden den prächtigsten Nährboden. Da heißt es vorbeugen! Ziehen Sie alle Krankheitskeime aus Ihrem Körper hinaus, ehe sie wirksam werden — machen Sie eine **Herbaria-Frühjahrskur** mit Pflanzen-Rohstoffen, die alle Pflanzenhormone, Nährstoffe, Pflanzenäuren und sonstigen ...
Zur ...
die ...

ASTHMA
BRONCHITIS
HERZLEIDEN
ARTERIENVERKALKUNG
RHEUMA
MAGENLEIDEN
BLUTUNGEN
WICHTIG

HERBARIA KRAUTERPARADIES
Philippsburg F. K 770 / Baden

Die neue Preislage
ermöglicht jedem bewährte Qualitätsschuhe zu kaufen. Bedenken Sie: keine beliebigen Schuhe, sondern Chasatta in neuen Ausführungen mit Fußstütze jetzt zu MK-12⁵⁰

Chasatta, die eleganten fußgerechten Schuhe, fertig nach Maß

12⁵⁰

Alleinverkauf **Wanger** Schuhhaus **Mannheim** R1,7 (Marktecke)

Gene...
W...
Gro...
Sto...
Im Auftra...
steiger...
im...
Bre...
neb...
den...
jewe...
jewe...
einige Hun...
Woll-...
Crepe de...
tal, Georg...
Kunstseide...
Kostümsto...
Satins, Wä...
Haustuch...
Wollmouse...
Es...
er...
Kunst-u...
Mannheim

Flug...
Fern...
Sa...
Ab 30...
Ge...
auf M...
Fr...
erstkl...
Eintr...
1. Mal groß...
De...
Blumen...
u. Pflanz...
Blume...
Tel. 2894



Ein Radioapparat der Bewunderung erregt - ist der »NORA-Zwei Kreis 320« mit seiner Einknopf-Bedienung, geeichten Stations-Zeigerskala u. großen Trennschärfe.

NORA 320
von RM. 130.- ohne Röhren an erhältlich

Generalvertrieb: Wallenstätter & Co., Mannheim, N 4, 21. (Elektr. Haus). Telefon 27378/79. Postfach 373

Hausbesitzer auch Neuhäuserbesitzer

beteiligen sich in Massen an der Kundgebung am 1. Mai. Sammelpunkt Otto-Bed-Strasse vor dem Telegraphenamt pünktlich 9 Uhr.

Haus- u. Grundbesitzer-Verein e. V. Mannheim

Trinkt Süßsauer Wein vom Wein-Singer

Besuchen Sie unseren Stand auf der Ausstellung für Handwerk u. Gewerbe

Carl Morjé

Inhaber O. Sillib Q 1, 17-18

Spezialhaus für

Wäsche-Ausstattungen

Große Stoffauktion

Im Auftrag des Treuhänders ver-
steigere ich öffentl. meistbietend
im Ladenlokal M 1, 2a
Breitestraße nächst Schloß
neben Wanner heute Samstag
den 29. April letzter Tag
jeweils 10^u vorm. (Freihandverkauf)
jeweils 3^u nachm. (Versteigerung)

einige Hundert Coupons
Woll- u. Seidenstoffe:
Crepé de chine, Crepé maroc, Crepé orient-
tal, Georgette, gemusterte Seiden-
und Kunstseidenstoffe, Voile, Woll-, Kleider u.
Kostümstoffe, Mantelstoffe, Trachtenstoffe,
Sattins, Wäschebatist, Macco, Hemdenstoffe,
Haustuch, Flanell, Damast, Schürzenstoffe,
Wollmousselin, Frottiertücher usw.

Es handelt sich durchweg um
erstklassige Qualitäten.
Kunst- u. Auktionshaus Ferd. Weber
Mannheim Tel. 28391

Gründlicher Unterricht im Nähen u. Zuschneiden
erteilt Otto Doppel, 3 7, 25, staatl. ge-
nehmigt.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen

**Dr. H. Hook
Frauenarzt**

Luisenring 57 Fernruf 26087
Zu allen Krankenkassen
und Fürsorge zugelassen.

Anzeigen-Annahmeschluß

für
Montag- u. Dienstag-Ausgabe
Samstag mittag 12 Uhr

Hakenkreuzbanner
Inschriftenabteilung

Achtung Pfundwäsche

100prozentig schrankfertig per Pfd. 28 Pfg
Mindestmenge 10 Pfund
Kragen 10-11 Pfg
Oberhemden 35-40 Pfg
Stückwäsche billigst.
Wäscherei P. Rögel, N 4, 12.

**Schläuche für Garten
und Straße**

**Schlauchwagen
Armaturen**

Gg. Hoffmann D 1, 1
Kunststr.

Kauft nicht beim Juden!

Neu eröffnet!

Freunden und Bekannten zur Kenntnis, daß
ich die renovierte Wingerstraße

Gemiramis

in Ludwigshafen, Ecke Brede- und Kap-Strasse
heute eröffne.

Gut bürgerliche Küche und Ausklang Feins-
heimer-Winzerverein-Weine und Bürgerbräu-
Bier. Es ladet freundlichst ein
Pg. August Postel und Frau.

Neu eröffnet!

WEINHAUS HEUSS

K 3, 16

SAMSTAG U. MONTAG VERLÄNGERUNG

Wo spielt man gut und billig?

M 1, 14 Restaurant zum gold. Schaf M 1, 14
Inh: Paul Kerschenselner

Täglich abends Konzert

Wiederbeginn des Klavierunter-
richts, Mittwoch, den 3. Mai

M. Lurz

Dipl. Klavierlehrerin
Stolzstr. 4a,
am Gabelsbergerplatz

Neuanmeldungen werden entgegen-
genommen

Empfehle zum Tag der nationalen Arbeit

**Blumen, Girlanden,
Kränze usw.**

Blumengeschäft M. und E. Pesniewicz
Friedrichsplatz 3, Tel. 44753.

Möbelhaus

Küstner Mannheim R 6, 10
Wohnung R 6, 14 Telefon 25507

Möbel- und Polsterwaren in allen Preislagen
Herren-, Spelise- und Schlafzimmer, Küchen,
Einzelmöbel. Nur erstklassige Werkstätten-
arbeit. Äußerst billige Preise.

Besichtigung meines reichhaltigen Lagers erbeten
ohne jeden Kaufzwang.

Gasthaus roter Ochsen

T 2, 7 - Telefon 29380
Besitzer: FRITZ UNGERER

Heute Schlachtfest!

Ausschank Feinsheimer Winzerverein

Verlangen Sie bei Ihren Einkäufen
die Allgemeinen Rabattsparmarken

Maßarbeit ist doch das Beste!

Wo lasse ich mein Frühjahrs-Kostüm und
Mantel arbeiten? In der Damenschneiderei
Wilhelm Baum
Garantiert guter Sitz, billige Berechnung
Sedenheimer Straße 38, Tel. 424 87.

**Wiederbeginn
des Unterrichts**

in Klavier- und Harmonium, Hildegard
Kadel, Dipl.-Musiklehrerin, Mittelstraße
3, Tel. 51313. Neuanmeldungen zu jeder
Zeit.

Damen- und Herrenwäsche billig und gut im

WÄSCHEHAUS WARWAS

3 5, 9, Jungbuschstraße

ITALIENISCHEN

Sprachunterricht, in einzel oder in Kursen,
b. praktisch schnelle Vorbereitung f. Reisen,
Korrespondenz, Uebersetzung bei
Sagra Giuffrida Zini Diplom Lehrerin
Kofengartenstraße 18, 1 Tr. Tel. 421 88

Ausflüglern und Vereinen empfehle ich über
Sonntag, den 30. April und Montag, den
1. Mai, mein

Waldrest. „Talhaus“

Ab Schwellingen bis „Talhaus“ schöner
Badpazierweg. Markierung S. Dortselbst
Kaffee, Kleintierpark und sonstige Unterhal-
tungen. B. Federle.

Wurstfabrik Köpf, Q 2, 21

Empfehle meine billigen Fleisch- und Wurstpreise.
Beachten Sie die Qualität!

Flughafen-Casino

Fernruf 40385

Saison-Eröffnung

Ab 30. April wieder regelmäßiger
Gesellschafts-Tanz
auf Mannheims schönster
Frei-Tanz-Terrasse
erstklassige Tanzkapelle
Eintritt freil Eintritt freil

1. Mal großer

Deutscher Abend

Inh. H. Schmidbauer

**Blumen, Girlanden
u. Pflanzenschmuck**

zum 1. Mai vom

Blumenhaus KOCHER

Tel. 28946 / nur 0 5, 3

Südzucker!

**Süddeutsche Zucker-Aktiengesellschaft
Mannheim**

liefert in anerkannt
unübertroffener Güte und Reinheit aus ihren Werken Frankenthal, Waghäusel, Stuttgart, Heilbronn, Regensburg, Oberstein, Groß-Gerau

Gußwürfel, Gemahlene Raffinaden, Perlzucker, Kristallzucker



ADLER



Unsere Fabrikfiliale Mannheim ist eröffnet!

Wir zeigen in unseren geräumigen **Ausstellungsräumen N 7, 4 (Kunststr. neben d. Universum)** unsere neuesten Modelle Primus, Trumpf, Favorit, Standard

Unser Reparaturwerk befindet sich in der Neckarauerstrasse 150-162 (früher Enzinger-Union-Werke)
Telefon 42051/52 **Tag- und Nachtdienst**

Autorisierte Vertragswerkstätten:

Karlsruhe, Kreuzstraße 30
Heidelberg, Berghelmer Straße 28

Baden-Baden, Rheinstraße 76-78
Neustadt an der Haardt, Luitpoldstr. 8
Kaiserslautern, Mühlstraße 9

Landau, Kirchstraße 23
Worms am Rhein, Karmeliterstraße 4

Vertretungen:

Böhl, Hauptstraße 72
Pforzheim, Kaiser-Wilhelm-Straße 30

Stockach, Ludwigshafener Straße
Offenburg, Hauptstraße 17
Pirmasens, Schillerstraße 10

Singen, Poststraße 3
Waldshut, Wallstraße

Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A-G., Frankfurt a. M.

Eckstein ^{NO} 5

mit der neuen Bildersammlung



Der künstlerische Tanz

von Original-Photos berühmter Künstler, wie Anna Pawlowa · Mary Wigman · Argentina usw.

Tanzbilder-Album Mk 1.- in jedem Spezialgeschäft

Neu
Ver
T 6, 3
K
Opel
Opel
Al
Garag
Ma
Subwigs
Drahtma
Schonerb
Helferhül
(gemä
Metallbe
Kapotma
90:190
95:190
105:190
105:200
d
Kapot
Deil 1
Deil 2
Billigere
und Kapo
Meine P
Preife. H
UNR
Trau
MA
Sch
PE
Telefon
Wo
Stickeren -
Hans
Otto-Bec
Ge
Wien
A
Ko
R
se
d
Unsere
Pfal
sind allg
Die
S
erhän

Achtung!
 Neue Opel
Verkaufsstelle MANNHEIM
 T 6, 31/32  Tel. 29235

Karl Schmoll, Automobile
 Opel Pers.- u. Lieferwagen, Blitz-Lastw.
 Opel Original Ersatzteile
 Opel Reparaturen
 Alle neue Modelle sofort lieferbar.
 Garagen Tankstelle

Matratzen-Burk
 Ludwigshafen, Hagenstraße (Schlachthofviertel),
 Tel. 62755.

Drahtmatratzen, 1a Ausführung . . . M 11.— 14.—
 Schonerbetten . . . M 3,50, 4.—, 4,50, 6.—
 Kissenhüllen, allerbestes Tüffel, 3teilig mit Kell
 (genäht) . . . M 6.—
 Metallbetten in einfacher Ausführung.
 Kapotmatratzen 3teilig mit Kell.

	Drell 1	Drell 2
90:190 22 1/2 Pfd.	45,50	38,50
95:190 24 Pfd.	47,—	40,—
105:190 27 Pfd.	51,—	44,—
105:200 30 Pfd.	55,—	48,—

Achten Sie genau auf das Gewicht!
 Kapot = allerbestes 1a. Java (Pfd. 0,90)
 Drell 1 = 1a. Halbleinen, viele Muster (2,80)
 Drell 2 = 1a. Halbleinen, einfarbig (1,80)
 Billigere Matratzen auf Anfrage. Verlangen Sie Drell-
 und Kapotmuster. Lieferung franco jeder Bahnstation.
 Meine Dreile sind keine Lockmittel, sondern wahre
 Preise. Bei Anfragen Bettstellen-Innenmaß angeben.

UHREN / GOLD- UND SILBERWAREN
 Trauringe Bestecke Sportpreise

VEREINSABZEICHEN
 Ordensdekorationen aller Art
 Couleurartikel Eigene Fabrikation

MAX FLEIG, MANNHEIM
 Fernsprecher 23197, Qu 4, 18

Schuh-Reparaturen nur zur
PERFEKTA R 4, 9
 Herren-Sohlen, holzgenagelt 1.95
 Damen-Sohlen, holzgenagelt 1.40
 Telefon 27194. Abholen und Bringen gratis.

werden erstklassig, schnell und billig
Wo? PLISSEES
 alle Arten
 Stickereien - Holzdüme - Kasien - Biesen - Dekatur angefertigt bei
 Hans Schober, Qu 7, 10 Telefon 42630
 Otto-Beck-Str. 10 - T 2, 2 - Meerfeld-Str. 63

Gesichtspflege
 nach Helene Pessi, Wien, modern, erst-
 klassig, nicht teuer nur im Spezialgeschäft

Wiener Kosmetik Lore Fuchs
 Beethovenstraße 8 - Telefon 42530
 Alleinvertrieb sämtl. Pessi-Präparate

Koenig & Herf
 Roggenmühle - Oggersheim, Pfalz
 seit über 80 Jahren deutsche Firma,
 deutsche Inhaber.

Unsere guten
Pfälzer Roggenmehle
 sind allgemein bekannt

Speck's
 reizende
**Sommer-
 Kleider**
 in Qualität und
 Preis

Ein Ereignis!
Wäsche-SPECK
 Paradeplatz, C 17
 5% Rabatt in Marken!

Fahnenstangen
 Leitern, Blumenkästen aller Art, fabriziert
JEAN ELZ, Holzverwertung
 Luisenring Nr. 50 - Telefon 28230

Damm - Maßplaidierung
 Das moderne Schneiderkostüm empfiehlt
 als Spezialist bei zeitgemäßen Preisen

Friseur Gall - Pfundal
 Mannheim, Elisabethstraße Nr. 5 am Friedrichplatz
 Fernsprech-Nummer 42851

SA., SS., HJ. und Amtswalteruniformen,
 Koppeln, Schulterriemen, Parteilab-
 zeichen u. Fahnen kaufen Sie billig bei
Pg. Karl Lutz R 3, 5a
 Trommier-Gutscheine werden
 in Zahlung genommen

Uniform- und Gesund-Schuhe
 Preislagen: 6,50, 8,50 10,50, 12,50 RM.
Reparaturen, Maßarbeit
C. Thomas, S 6, 16
 Fachgeschäft für Sport- und orthopädische Schuhe
 Kostenlose Beratung bei Fußleiden

Reinhard Fuchs
 Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte

Öfen - Herde - Gasherde
Drahtgeflecht - Gartengeräte

Tel. 21022 Mannheim Q 2, 4

FARBEN
 WASCHMITTEL PUTZARTIKEL
 Billigste Bezugsquelle!
SIX & SCHUCH U 3, 11
 am Herschelbad

Karl Pfund Nachf. Inh. Fr. Srba (Pg.)
 Büchsenmachermeister
Mannheim G 2, 6 Am Marktplatz
 Tel. 22262

Waffen, Munition, Reparatur
 billigst beim Schmann.
 S. A., - S. S., - H. J. - Ausrüstungsgegenstände.
 Telefon 22262

Mitglieder
 der N. S. D. A. P. u. des
 Stahlhelms lassen ihre
Maler- und Tüncher-Arbeiten
 nur bei
ADOLF RUB
 Schwetzingen Straße 150 aus-
 führen. Telefon 43978

Schlicht
und doch wirkungsvoll

Ist die neuzeitliche Dekoration des
 Fensters, die nur die Schönheit der Musterung, die
 Farbe und die Qualität des Materials betonen will.

**Kentner-
 Gardinen**

werden diesen hohen Anforderungen durch geschmack-
 volle Musterung, gute Qualität u. niedrige Preise gerecht.

Als deutsche Qualitäts-Erzeugnisse sind sie seit mehr als
 4 Jahrzehnten überall bekannt u. allgemein bevorzugt

Besichtigen Sie auf der Mal-Ausstellung in den
 Rhein-Neckarhallen unseren Stand
 „Bitte verlangen Sie unsere neue Broschüre“

Eugen Kentner A.G.
 Mech. Weberei Gardinenfabriken
MANNHEIM, P 4, 1

Schulranzen
 Brotbeutel, Rucksäcke,
 Koppel, Schulterriemen

Nur bei
Karl Sotta, Riedfeldstr. 38, Tel. 50801

Klein-Torpedo



mit der letzten System-Überarbeitung aus der letzten
 Wagen-Überbildung des berühmten Gebrauchs und mit
 elegantem Erscheinungsbild im höchsten Format. Die Ein-
 richtungsmöglichkeit mit dem schreibenden und beweglichen
 Rollen-System ist das neue Ergonomieprinzip

Vertretung
Otto Zickendrahl, Mannheim
 E 2, 4-5, Fernruf 30180

**Bei Seifen-Damm \$1,13,
 ist was los - warum?**

Schmierseife 1a. Leinöl Pfund 19 und 14 S,
 Bodenwachs 85, 75, 65, 50 und 30 S,
 Panamarinde, 1a. Ware, Pfund 40 S,
 1a. Leinöl, doppelt gekocht kg. 55 S,
 Kernseife, Putztücher u. Bürsten, gr. Auswahl.

Pfundwäsche!

feucht . . . 10 Pfg.	getrocknet . . . 16 Pfg.
gemangt . . . 18 Pfg.	schrankfertig . . . 24 Pfg.

Gardinen von 80 Pfg. — 2,50 M. (von 10 Pfund an)

Chemische Reinigung:
 Herren-Garderobe Damen-Garderobe
 Anzug . . . 3,90 M. Kleid v. 2,80—4,— M.
 Mantel . . . 3,90 M. Mantel . . . 3,90 M.

Reform-Wäscherei und Chemische Reinigung
 Mannheim-Feudenheim, Fauststr. 81 - Tel. 40812

Jede Blondine deren Haar
 nachgedunkelt
 ist, erhält ihr
 reizendes Blondhaar wieder, wenn Sie sich
Blondieren lässt beim Fachmann
 im Salon **OTTO KUNZ, Mannheim**
 Seckenheimerstraße 99 Tel. 41738
 Behandlung RM. 1,50 garantiert unschädlich

Eberhardt Meyer
KAMMERJÄGER
 C. 103/11

Das Brautpaar
 kauft seine
Trauringe



bei
C. Fesenmeyer
 Mannheim P 1, 3

Completo
Bade-Einrichtungen
 Waschbecken, Spülsteine, Closett,
 Eisschränke

Paul Kaltenmaier
 N 6, 6a
 Besichtigen Sie bitte unverbindlich meine Aus-
 stellungsräume.

Die allseits beliebte, hochfeine, Alpen - Sahne - Schokolade nach Schweizer Art nur von

Schokinag, Schokolade-Industrie A. - G. Mannheim, Sellenstr. 22

erhältlich in allen einschlägigen Geschäften

Man schütze sich vor Nachahmungen!

wie
 a usw.
 chäft

KLEINE H.B.-ANZEIGEN

Wir beabsichtigen, unser in Mannheim, Augartenstr. 97/99 gelegenes

Grundstück

das bisher als Reparaturwerkstat. und Garage benutzt worden ist

zu verkaufen

oder zu günstigen Bedingungen

zu vermieten

Eine Shell-Pumpe ist vorhanden. Das Anwesen eignet sich auch für Lebensmittel- oder Rohproduktenhandel und dergleichen. Interessenten erhalten Auskunft durch unseren Alleinbeauftragten **Herrn Oskar Bauer**, Häuser- und Gütermakler, Mittelstraße 10, am Meßplatz, Telefon 52606

Linke-Hoffmann-Busch-Werke A-G

Werk Werdan



Handel-Unterrichtskurse

Mannheim, Kopplerstraße 19, 2 Minuten vom Hauptbahnhof — Fernruf 424 12.

Gründlichste und schnellste Ausbildung in Buchführung, Rechenkursbuch, Maschinenschreiben, Schön- und Rundschrift u. s. w.

Zeitgemäßes Honorar!

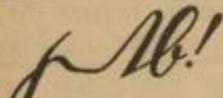
Kurse von RM. 4.— monatlich, an einschl. Lehrmittel. Auskunft und Prospekte kostenfrei.

Neue Kurse

von 3-, 6-, 9- und 12monatiger Dauer zur Vorbereitung Schulentlassener auf den kaufmännischen bzw. Beamtenberuf beginnen

am 24. April und 2. Mai

Kurse in einzelnen Fächern können jederzeit begonnen werden.



Nächsten Dienstag, d. 2. Mai, abends

1/8 Uhr im Gymnasium

Eröffnung neuer Stenographiekurse

Jeder Art für Damen und Herren.

Lehrerverband, Meßplatz 2.

Eckladen

bisher gutgehendes Friseurgeschäft in bester Lage ab 1. Juli 1933 zu vermieten. Näheres bei Kägele, Kangerotterstraße 2, abends zwischen 18 und 19 Uhr.

Grundstücke

in jeder Größe

Häuser und Güter

in jeder Art und Lage

kaufen und verkaufen Sie günstig durch

Oskar Bauer, Gütermakler MANNHEIM, Mittelstraße 10
Fernruf 52604 (am Meßplatz)

J. ZILLES

Mannheim, N5, 1 Immobilien- und Hypotheken-Geschäft Fernspr. 20876
Eingetragen im Handelsregister seit Gründung 1877

An- und Verkauf

von Wohn- und Geschäftshäusern, Villen, Fabriken, Baugelände

Er- und Vermietung

v. Wohnungen, Geschäftsräumen u. Läden

Beidgiger Sachverständiger

Kapitalanlagen zur 1^{ten} Stelle
Gutachten für Geldgeber kostenfrei
Vertretungen · Haus- u. Vermögensverwaltungen

Bauen Sie mit uns im schönen Feudenheimer Kirchfeld

der idealen Wohnlage.

Billige Erbpacht- oder Kaufgrundstücke (20 Pfg. bzw. M. 5.— für den qm). Wir bauen überall Kleinvillen, moderne 1 und 2 Familienhäuser billig, schnell und solide. Mehr wie 35jährige Erfahrung. Ueber 60 Häuser nach Wahl zu besichtigen

Kleingelgenbau-Gesellschaft, Mannheim-Waldhof, Waldfrieden 14
Tel. 59307 Große Modellsammlung



Verkaufsstelle:

Pister

U 1, 2 und H 2, 7
Reparaturen
Gebr. Fahrräder

Neubeziehen von Lampen-Schirmen

Lampen

jeder Art,

sämt. elektr. Artikel

Reelle Bedienung: 2,70 an

Lampen-Jäger, D 3, 4

Auf Wunsch in 20 monatl. Raten ab. Gaswerk

Manschettknöpfe

mit 

Muster gegen 60 Pfg.

Vertreter allerorts gesucht

„Otama“ Mannheim

Augartenstraße 72

Lehr schöne sonnige

4-Zimmerwohnung

mit Zubehör, 1 Treppe, zu vermieten. Näheres bei

Steigerwald C 7, 20.

Für möbliertes Zimmer

mit 2 Betten ein

Zimmertollege

mit oder ohne Pension

gesucht. Fahrbad, Augartenstr. 54, 1 Treppe.

Süchtig. Mädchen

per 1. Mai gesucht tagsüber, vorzustellen 4-5

Uhr nachmittags.

Gengenbach, 2 7, 7.

Sommersprossen beseitigt überraschend schnell
Lionin mit Lioninseife
Parfümerie Preusch u. Storch
Dragerie

Moderne Küchen und Schlafzimmer
große Auswahl allerhöchster Preise

Gebr. Lehmann
Schreinermeister
Eigen. Fabrikation
T 3, 2

Adler-Fahrräder
Spezialräder v. 30.— an
Zubehör u. Reparaturen
gut, prompt und billig

Buchheit
2, 12

Geschäftshäuser
m. Läden, Werkstätten,
Büros, Coreinfahrt in allen
Stadt- u. Preislagen zu
günstigen Bedingungen zu
verkaufen durch

Josef Hornung, R.D.M.
Bismardstr. 2 7, 6,
Tel. 21397.

Fahrräder
fabrikneu, in allen
Ausführungen, auch
Geschäfts- u. Kinder-
räder (spottbillig abzu-
geben).

Toppler, 2 3, 2,
Hths., kein Laden.

Preiswerte Neubau-Wohnungen
finden Sie bei der
Gemeinnützig. Baugesellschaft Mannheim
m. b. H., Büro K 7, Luisenring.

Wohnhaus

m. Werkstätte, pro Stad 1 mal 2 u. 1 mal 3 Zimmerwohnung, alles gut vermietet, Stadtmitte, hochrentabel (16 Proz.) zu verkaufen durch
Josef Hornung, R. D. M., Bismardstr. 2 7, 6, Tel. 21397.

Guterhaltener Kinderstuhl- u. Kleingewagen zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preisangabe unter Nr. 2356 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Darlehen

Schon bei Möbelsicherheit für alle Zwecke bei kleinen monatlichen Tilgungsraten von 1,25 je 100 RM. General-AG. Laib, St. Mißstr. 16.

Eine Werkstätte

oder Lagerraum mit Licht, Kraft u. Toreinfahrt sofort zu vermieten. — Gartenflur abzugeben. B 5, 17.

500.— RM

von Geschäftsmann gehalten Zins u. Sicherheit gesucht. Offert. u. Nr. 2186 a. d. „Hafentreibzbaner“.

Reparaturen an Uhren, Goldwaren, Optik bei nur bester u. billigster Berechnung unt. voller Garantie.

Rud. Schmidt
Uhren, Goldwaren Optik
S 4, 13

Dielen garnitur

5 tlg., Schließl. mit Schränchen zu RM. 14, 19, u. 26, (sowie and. aparte Modelle) sehr günstig abzugeben. Gräbnerstr. 52, part. rechts

Schöner Laden

mit einem Wohnzimmer, Dorsplatz u. Klosett in sehr reichlicher Straße per sofort zu vermieten. Zu erfragen bei Fr. Schid, Waldhofstr. 58.

Erstklassigen Klavier-Unterricht erteilt billigst

gepr. Klavierlehrerin Angebote unter 2513 an das Hafentreibzbaner.

Stopp- und Daunendecken Neuanfertigung, Reparaturen, Bettfedern, Inletts.
Frau Hörner, Mannheim
Uhländstr. 4, Tel. 51506

Achtung! Je gute kräftige **Schwabenküche** stillt den Hunger! allem. Mittagstisch schon von 75 Pfg. an bis 30 Pfg. T 5, 15

H. Halm Spezialist für Einosen- und Tapezierarbeiten. Spez. egalisieren ausgebreiteter Holzfußböden. Garantie für Haltbarkeit. Mittelstraße 25.

Gründl. Unterricht in Dioline, Gitarre, Laute, Mandoline, Zither erteilt Engelbert Eiserl, Musiklehrer, Käfertalerstr. 17.

Maß-Anzüge von 70 Mk. an Anfertigung v. Anzügen 35 Mk. Paletots 25 Mk. mit 2 Anproben. Garantie für guten Sitz u. Verarbeitung. **Maß-Schneiderei**

M. Weickert Q 3. 16 Spezialität für Uniformen

Maß-Anzüge von 65 Mk. an Anfertigung v. Anzügen 30 M. Mäntel 25 Mk. Garantie für guten Sitz und Verarbeitung. Unverändliche Mustervorlage ins Haus. Zahlungserleichterung. **Maßschneiderei Krieg**, Max-Josefstraße 10.

Altershalb. mehrere

Hof-, Schloß und Rittergüter sehr günstig zu verkaufen, u. a.

Hofgut bei Weinheim 75 Morgen, arrond. ganz neue Anwes. Wasser, Licht und Kraft, Preis 38 000 RM. Anzahlung 15 000 RM. **Gebrüder Mack K. Mannheim**, Friedrichsplatz 3, Telefon Nr. 42174

Köln Dombau Goldlotterie Ziehung 3. und 4. Mal

100000
50000
30000

Los N. 1, Paris 2. Linie 20-4
Wohlfahrts-Lotterie, Ziehung 9. Mal Sonntag 2. September. I. W. X. N.

70000
10000

Los 20-4, Paris 2. Linie 20-4
Stürmer 0 7, 11 Postfach 230 Karlsruhe und alle Verkaufsstellen

3 Zimmer Küche, Bad per 1. 7. 33 zu vermieten. S 8, 5, II. Stod

Nationalsozialisten kauft nur beim **Möbel-Florschütz** Mannheim S 3, 4

Schlafzimmer Speisezimmer
Küchen
Gouch's und Chaiselongue
wirklich billig

Jn Heidelberg nächst Schloß-Wolfsbrunnenweg prächtige 5 Zimmer-Villa

gr. Verand., sehr gr. bestgepf. Gart. etc., schönst. Ausblick talauf- u. abwärts., sehr preisw. zu verkaufen. Preis RM. 14500.—. Anzahlg. nach Übereinkunft. **Gebr. Mack Mannheim**, Friedrichsplatz 3, Tel. 42174.

Darichen — Kredite von 100 Mark aufwärts gegen Möbel und gute Sicherheit bei bequemer monatlicher Ratenrückzahlung bis 18 Monate und evtl. länger, sehr günstig und schnell. Nachweisbar laufende Auszahlungen. Erste Referenz.

Finanzbüro Fr. Schuhmacher — Mannheim, E 3. 10

Adolf Schmitt Tel. 22412

Planist-Klavierpädagoge städtlich anerkannt

Anmeldung jederz. Mäßiges Honorar

Vollbad-Feuerverzinkung jeder Art bei billigster Berechnung

Rudolf Geisel Neckarauerstr. 154-162. Tel. 41254/55 (früher Enzinger Unlon- Werke)



Fritz Kunden Dienst

Der Grundstoß unseres Hauses ist Qualität!

Daß wir seit mehr als 2 Jahrzehnten unserem unumstößlichen Grundsatz treu geblieben sind, ist keine Zufallserscheinung, sondern unser unumstößlicher Wille, von einem, einmal für richtig befundenem Geschäftsprinzip auch nicht im geringsten abzuweichen. Der Erfolg in den Jahren hat uns Recht gegeben, und tausende unserer Kunden, die die Entwicklung unseres Hauses aus kleinen Anfängen heraus verfolgt haben, können selbst ermessen, daß nur dort eine konstante Aufwärtsentwicklung auch unter den schwierigsten wirtschaftlichen Verhältnissen sich durchsetzen läßt, wo ein vorbildlicher Kundendienst sich mit der Qualität verbindet.

Seit Monaten arbeiten wir an dem Herausbringen einer besonders hochklassigen Gattung von Ware, die wir nunmehr unter der Bezeichnung

„Fritz-Meister-Klasse“

In den Verkauf bringen. — Diesen Schuhen gehört die Zukunft,

1. weil sie das wertvollste, das an Schuhen hergestellt werden kann, an Qualität und Verarbeitung, darstellen,
2. verkörpern diese Schuhe, für Herren sowie für Damen, die neueste und vornehmste Geschmacksrichtung und werden neben den elegantesten Luxusmodellen auch in den bequemsten, prachtvoll passenden Formen in orthopädischer Verarbeitung hergestellt,
3. weil wir diese „Meisterklasse“ zu volkstümlichen Preisen in den Verkauf bringen. Die Preise bewegen sich, je nach Lederart und Modellen zwischen,

Mk. 12.50 14.50 16.50 18.50

Mit der Schaffung dieser ganz besonderen hochklassigen Ware tragen wir dem Wunsche vieler unserer Kunden Rechnung, die von jeher gewohnt waren, auf die Güte ihres Schuhwerks den allergrößten Wert zu legen, denn es ist eine bekannte Tatsache, daß nicht allein dem Schönheitsempfinden dabei Rechnung getragen wird, sondern der Träger hochklassiger Ware weiß es zu schätzen, dass durch das wertvolle Material in vorzüglicher Verarbeitung, selbstverständlich in Verbindung mit hervorragenden Paßformen, das körperliche Wohlbefinden beträchtlich gehoben wird. Unsere

„Fritz-Meister-Klasse“

wird den höchsten Ansprüchen gerecht.

Unsere Hauptpreislagen für Damen- und Herren-Schuhe:

Die bekannte „Fritz-Qualitäts-Marke“

zu **5.75 6.90 8.50 8.90 10.50**

bieten Ihnen in Modellen, Paßformen und Verarbeitung das Wertvollste!



Carl Fritz & Cie.

Mannheim - H 1. 8 - Breite Straße

Spezial-Firmen der Schwetzingerstadt!

Rob. Leiffer

Bismarckplatz 15

Das Möbel-Haus

für gutbürgerliche Wohn-Räume

Die Preise sind niedriger als das was Ihnen geboten wird

Schwetzing Str. 15 am Tattersall

Schirme, Stöcke, sowie alle Reparaturen - Kurzwaren, Handarbeiten, Strümpfe, Krawatten, Hosenträger usw.

Berliner Schirm-Geschäft

vorm. M. Lichtenstein
Inhaber: Ernst Fitzner

Damen-Hüte

die neuesten Modellen, Mützen, Kinderhüte in jeder modernen Art und allen Preislagen Modernisieren alter Hüte äußerst billig

M. WIEDER

Inh. Maria Krahe
vis-a-vis der Luisenschule
Seckenheimerstr. 6

Wo kaufen Sie Ihre Oefen, Kohlenherde, Gasherde, comb. Herde, Waschkessel in Qualität gut und billig!

Nur im Spezialhaus

F. H. ESCH

KAISERRING 42

Bei Toiletten-, Wasch- und Putzartikeln denken Sie an

Selkenhaus Oststadt

Tel. 44 123 - Seckenheimer Straße 110 a

Billig

kaufen Sie Qualitätswaren im großen

Spezialangebot für Süß- und Gebäck

H. Schwarz

Inhaber D. Becker
Schwetzing Str. 46, Telefon 41482

Wäscherei und Gardinen-Spannerei

Herrenwäsche - Pfundwäsche in verschiedenen Preislagen
Heißmangel

Wäscherei Stay

Weidenstraße 9, Telefon 4039

G. O. Lomardin

Glaserei und Schreinerei

Gegründet 1876

Seckenheimerstr. 78, Telefon 43097

Ausführung sämtlicher ins Fach einschlagender Arbeiten sowie Bilder-Einrahmungen

J. BIEDENKAPP

MANNHEIM

Seckenheimer Straße 88
Fernruf Nr. 44172

INH. ERICH SCHULZE
Messerschmied

Hausfrauen der Schwetzingerstadt

verlangt bei Einkauf nur

ALLERFEINSTE



SÜSSRAHM

TAFELBUTTER

Max Pfeiffer

Telefon 44128 Weingroßhandlung
Gegründet 1909

Schwetzing Str. 42, G 3, 10
Seckenheimer Str. 110, R 3, 7

Größtes und leistungsfähigstes Fachgeschäft!

Gute Weine billig durch
Großeinkauf direkt bei Winzern
und ersten Weingütern

Besuchen Sie mein Ausschanklokal:
Weinhaus Pfeiffer, Schwetz. Str. 37

Auf zum Kampfe

gegen Ungeziefer aller Art, wie Wanzen, Käfer, Motten, Fliegen etc.

Alles was Sie dazu benötigen, erhalten Sie in der

Viktoria-Drogerie

AE

Adam Emig
MANNHEIM

Rheinhäuser Straße Nr. 63

Telephon 41577

Spenglerei - Sanitäre Anlagen
Heizung

Stehbierhalle am Tattersall

empfiehlt dem geehrten Publikum seine schönen

Lokalitäten

ff. Bier der Brauerei Durlacher Hof - Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Rich. Thomas.

Peter Metz

Weingroßhandlung

Inhaber: Paul Metz
Seckenheimer Straße 80 - Telefon 43063

Qualitätsweine in jeder Preislage im Faß und in Flaschen
Brannt-Weine

Reinhold Schuh

Drahtmatratzen und Schonerdecken - Fabrikation

MANNHEIM

Neckarauer Straße Nr. 219
Telefon 44529

Zu haben in allen guten Möbel-Geschäften!

Schlafzimmer Küchen • Alle Einzel-Möbel

gut und billig bei

Mannheimer Wohnungseinrichtung G. m. b. H.

Schwetzing Str. Nr. 22-24

- Zahlungs-Erleichterung -

Wir empfehlen die Benützung unserer
Zahlstellen
Schwetzingstadt:
bei Martin Bauer, Friseurgeschäft,
Kepplerstraße 33,
Neckarauer Übergang:
bei Adam Hohmann, Zigarrengeschäft,
Emil Heckel-Straße 115

Städt. Sparkasse Mannheim

Franz Haaf

Schokoladen-Handlung und Konditorei

Augartenstraße 59 - Telefon 44824

Billige Bezugsquelle in Schokoladen, Pralinen, Bonbons, Torten und Gebäck

Holderbuch Gebr.

Feuer-Verzinkerei, -Verzinnen, -Verbleien

MANNHEIM, Neckarauer Straße 211-213
Telephon 426 61

Ia. Ausführung aller Aufträge * Verlangen Sie unverbindlichen Vertreterbesuch

GEORG JACOB

Oelgroßhandlung
MANNHEIM

Größtes Spezialhaus feinsten Salat-, Tafel- und Mayonnaise-Oele

Seckenheimerstr. 62-64, Fernsprecher 40215-40216

MANNHEIMER-MAIMARKT



Wie immer zum Mai-Markt die schönsten, interessantesten und geschmackvollsten Neuheiten Seiden-Kleider-, Mantel- u. Waschstoffe

in überwältigender Auswahl und überzeugend preiswert!

Einfarb., reinwollene Kleiderstoffe, in den neuen Geweben und Farben Meter 1,25, 1,10	0,95	Einfarbige Crépe Maroc, doppeltbreit, in vielen modernen Farben Meter 2,50, 1,95	1,65	Selenie, bedruckt, hübsche kleine Musterungen Meter 1,25, —,90	0,70
Mooscrepe und Borkencrepe, für das moderne Frühjahrskleid und Complet, reine Wolle, doppeltbr. Mtr. 2,50	2,25	Borken-Crépe, Matt-Crépe, doppeltbreit, die neuen Gewebe, für vornehme Kleider Meter 3,90, 3,50	2,90	Hahnenritt, die beliebte Musterung f. flotte Kleider u. Blusen Meter 1,25, —,95	0,78
Hammerschlag, Halbfischhaut, Georgette-Carre, reine Wolle, 130 cm breit, für Kleider u. Complets Mtr. 5,90 4,90	3,50	Flamisol- und Hammercrepe, doppeltbreit, feine Qualit., für moderne Kleider Meter 4,90, 3,5	2,90	Dirndel- u. moderne Zellr-Caros eine reizende Neuheit für flotte Waschkleider Mtr. 1,25, —,95	0,65
Mellierte Woll-Georgette, feine Musterungen u. Farb. f. d. leichte Straßenkleid Meter 6,25 5,35	3,50	Moderne gemust. Seidenstoffe, in den neuen Geweben, für elegante Kleider Meter 4,50, 3,50	2,85	Trachten-Cretonne, indanthren, hübsche Musterung., große Auswahl Meter —,65	—,50
Woll-Leinen, reine Wolle, 140 cm, modernes Gewebe f. Sportkleider u. Kostüme Meter 3,50	2,90	Waschmousseline, echtfarbig, moderne Musterungen Meter —,84 —,45	—,35	Belderwand, in den neuen Streifen-Musterungen Meter —,58	0,38
Mantel- und Kostümstoffe, engl. artig in modern, grau- u. beige-Tönen, 140/145 cm breit, Meter 4,50, 3,50	2,90	Waschseide, in reizenden Mustern, f. leichte Sommerkleider Meter —,90 —,80	—,65	Belderwand mit Noppen oder, in Kunstseide Meter —,85	0,78
Mantel- und Kostümstoffe, im Herren-Geschmack, rein Kammgarn, 140 cm breit, Mtr. 7,50, 5,50	4,25	Wollmousseline, für prakt. Sommerkleider, in reicher Auswahl Meter 1,95 1,70	1,25	Wasch-Cottill, Nette u. Mooscrepe, für flotte Sommerkleider, in allen Pastelltönen Meter 1,25	1,10
Kleiderstoffe, in neuen kleinen Musterungen, Pepita, Hahnenritt usw. Meter 1,65, 1,35, 1,10	0,95	Selenie, für einfarbig, flotte sommerliche Sportkleider Meter 1,10, —,90	0,60	Panama Lining und Rippe, indanthren, in vielen Farb. und Qualitäten Meter —,85, —,68	0,54
Herrenstoffe		Sportstoffe, 145/148 cm breit, für Anzüge und Knickerbockers Meter 7,80, 5,80, 3,50	2,50	Herren-Anzugstoffe, reines Kammgarn, 145/150 cm, neuzeitl. Musterung. Mtr. 13,50, 11,50, 9,75	8,90

HERMANN FUCHS MANNHEIM AN DEN PLANKEN • NEBEN DER HAUPTPOST

Das Fachgeschäft um Plätze seit 1856
Sanitätshaus für moderne Hygiene
Friedrich Dröll
Qu 2, 1 Mannheim Qu 2, 1
Aerzte- und Krankenhausbedarf, künstl. Glieder, Bruchbänder, Leibbinden, Gummistrümpfe, Plattfüßeinlagen, sämtl. Bedarf für das Krankenzimmer, Stuhl- und Wochenbettausstattungen, Höhensonnen auch leihweise.
— Kassenlieferant —
Fernsprecher Nr. 30460

Josef Adrian Holzhandlung
Mannheim-Fabrikstation
Telefon 42248
Holz- und Baumaterialien
Bohlen, Bretter, Dielen, Latton, Kanthölzer, Hobelware, Bauholz
Nyanisierte Baum-Zaun-Rosen- u. Tomatenpfähle, Bohlen- u. Hopfenstangen
Zement - Kalk - Dachpappe Carbolneum-Teer

1882 50 Jahre 1932
RUDOLPH SEPP & CO.
L 15, 9 Fernsprecher 30395
Erstklassige Versicherungen
für jeden Zweck, für jeden Beruf u. für jede Geschäftsart.

Moderne Werkstätte für Plissees aller Art Dekatur Hohlraum Biesen Stickerei Spitzen einkurbeln Stoffknöpfe usw.
LYON Filiale
Modejournale — Schnittmuster
Inh. E. GOEDE
MANNHEIM Qu 5, 1
Fernsprecher 32490
Filiale Heidelberg, Neugasse 14

Verkauf von herrschaftlichen Möbel
Spelso-, Herren- u. Schlafzimm. (auch bes. aparte Stützimm.)
Einzelmöbel aller Art, darunter einfache und feine Stücke.
Biedermeier und Barock, komplett und einzelne Stücke. Perserteppich, Porzellane, Bronzen und Oelgemälde.
Büromöbel, nebst Kassenschränke (kompl. Einrichtungen zu vorteilhaft billigen Preisen. Übernahme von Versteigerung.
Tel. 32506 **Aukt. Heinrich Seel & Co., Q 4, 5** Tel. 32506

Trauringe
Uhren — Bestecke
zu äußerst billigen Preisen
Peter Betz Inh. L. Betz
S 2, 2 gegenüber R 2-Schule

ohne Mühe zum Gewinne durch die
Preußisch-Löwenlose
Klosterblottwin
114 Millionen Spielkapital
Lose zu Originalpreis bei
Pg. Dr. Martin, Mannheim C 1, 4
Staatliche Lotterie-Einnahme, Telefon 22211.

Heinrich Lohnes
Mannheim, Rupprecht-Strasse 14
Papier- und Pappengroßhandlung
Spezialität: billige Packpapiere in Rollen und Bogen (Abdeckpapiere für Maschinen und beim Tapezieren)

Geschäftsbücher
Lagersorten — Extraanfertigungen
amerikanische Journale, Lose-Blatt-Bücher, Kartelkarten, Kartelkasten etc. fabriziert
S. Wegmann
U 4, 1 Tel. 27034 Linieranstalt Großbuchbinderei

Elegante
Frühjahrs-Neuheiten
in Herrenstoffen äußerst preiswert. Anfertigung in erstklassiger Konfektion-Verarbeitung in der Preislage bis Mk. 78.- pro Anzug. Stoffe zur Anfertigung von S.S.- und S.A.-Uniformen
EVERTZ & CO Harmonie D. 2. 6.

Diplomkaufmann
EWALD BRAUN WIRTSCHAFTS-TREUHÄNDER
Als Steuer-Bevollmächtigter amtlich zugelassen
Sanierung — Organisation — Revision — Steuern
MANNHEIM, Mollstraße 36
Telephon 43436

12 Firmen die ein Brautpaar glücklich machen

Zuerst die Ringe



zweifellos doch nur vom Fachmann

LOTTERHOS

P 1, 5, Ecke

Das Brautbukett

Die Tischdekoration

von der einfachen bis zur vornehmsten Ausführung natürlich nur vom

Blumenhaus K. Assenheimer jr.

0 2, 9 / Kunststraße



Sophie Link
C. M. S. H. MANNHEIM

P 7, 19 gegr. 1881 Heidelberger Straße

Damen-Moden

Das richtige Spezialgeschäft

Zusammen durchs Leben

wandern Sie dann mit

Schuhen von Neher

P 5, 14

Enge Planken

Für die Kinder nur Ada-Ada, er ist der Spezial-Kinder-Schuh

Geschw. Wolf

MANNHEIM, P 7, 1 / Eckladen

Spezialhaus für feine, preiswerte

Damenhüte

Federbetten • Matratzen Schlaf- und Steppdecken

Wäsche aller Art
finden Sie gut und
preiswert im Spezialhaus

Hellmann & Heyd

Mannheim, Q 1, 5 und 6, Breite Straße

Gemütliche Zimmer

einfach und schön, finden Sie in großer
Auswahl in unserer Verkaufsstelle

Mannheim 0 5. 1



Besuchen Sie uns recht bald. Wer weiß,
wie lange wir zu den jetzigen außerge-
wöhnlich billigen Preisen verkaufen können

**Süddeutsche Möbel-Indu-
strie, Gebr. Trefzger,
G. m. b. H., Rastatt**

Ohne jede Wirkung

sind alle Aufwendungen fürs neue
Heim, wenn die geschmackvolle

GARDINE

fehlt. Unsere reiche Auswahl, unsere
äußerst kalkulierten Preise sind
Vorteil, welche Sie ausnützen müssen

Vetter, M 7, 18-19

Verlobten

empfehle ich meine Riese-Auswahl:

Haus- u. Küchengeräte / Glas / Porzellan
Eß-Bestecke / Haushalt-Maschinen
Moderne Küchenmöbel

BAZLEN PARADISPLATZ

Das Fachgeschäft für vollständige Kücheneinrichtungen

Kein Heim wirkt warm und gemütlich

ohne schöne Teppiche

Orient- und deutsche Teppiche in reicher
Auswahl, in allen Preislagen bei

Ferdinand Weber, 0 7, 16, Telefon 28391

Als Krönung aller Genüsse die Ausfahrten mit dem neuesten Modell von Opel

Er ist billig in Anschaffung und Gebrauch
Er ist schnittig, elegant und leistet viel

Fr. Hartmann Seckenheimerstr. 68
Fernsprecher 40316

Wir führen vor und beraten bestens

Kinos, Theater u. Vergnügungen

Ab heute eine
Erstaufführung
für ganz Mannheim.
Ein Tonfilm-Reißer, wie Sie ihn noch nie sahen



Razia in St. Pauli

Eine spannende Geschichte aus der Unterwelt St. Pauli's. Ein Film, bei dem zum erstenmal echte Hamburger Ganoven und Straßenmädchen mitwirken.

Dazu:
Szöke Szakall
in dem Tonfilm-Lustspiel
Ein balfarner Jurecyn führt

Wochentags bis 4.30 Uhr auf allen Plätzen 50 Pfg., Erwerb. 40 Pfg.
Anfang Werktags: 3.30, 4.30, 5.40, 8.15 Uhr.
Anfang Sonntags: 2.00, 4.00, 6.10, 8.18 Uhr.

PALAST - Lichtspiele

Käthe von Nagy
Willy Fritsch
A. Polntner, Ida Wüst, J. Falkenstein
in der
Tonfilm-Operette:
**Ich bei Tag
und du bei Nacht**
Ein filmischer Lächerbissen für jeden Geschmack. — Für Stunden wird der Alltag in Acht und Bann getan!
Tönendes Beiprogramm
Bis 6 Uhr auf allen Plätzen nur 50 Pfg.
Beginn 4.30, 6.30, 8.15 Uhr

SCALA

Morgen Sonntag letzter Tag!
Riemann — Ahlers — Neumann
Liebesfillale
Adalbert — Niese — Peukert — Auen
Husaren heraus

AB MONTAG!
Der stärkste u. spannendste Kriminal-Tonfilm „Der“
HEXER

LICHT-SPIEL-HAUS **MÜLLER**
Bis inkl. Montag
Der gewaltige Aufklärungsfilm
Feind im Blut
unter Mitwirkung der deutschen u. schweizerischen (Sektion Zürich) Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.
Der Teufelsbruder
frei nach der Oper Fra Diavolo mit dem weltberühmten Sänger
Tino Pattiera

RHEINPERLE, U 4.19
Ria Bommersheim
jeden Samstag Verängerung

Bund des ehemaligen
Bad. Fußartillerie-Regiment Nr. 14
REGIMENTS-TREFFEN
am 29., 30. April 1933 verbunden mit
Fahnenweihe der Bezirksgruppe
Mannheim
Friedrichspark
Samstag, den 29. April, abends 8 Uhr:
Begrüßungsabend mit Fahnenweihe
Sonntag, den 30. April, nachm. 1.30 Uhr
Festzug (Ausstellung Schloßhof)
Sonntag, den 30. April, nachm. 3 Uhr:
Widersehensfeier m. gr. Militärkonzert
(Bei günstiger Witterung im Freien)
Musikkapelle: Reichsbund ehemaliger Militärmusiker, Ortsgr. Mannh.-Ludwigsh.,
Leitung: Obermusikmeister a. D. Vollmer
Alle ehem. Kameraden der schweren Artillerie sowie die gesamte Bevölkerung von Mannheim und Umgebung sind hierzu herzlich eingeladen.
Eintritt: Samstagabends 50 Pfg., Sonntags 80 Pfg.
Der Reinerlös der Veranstaltung ist zu Gunsten der Hinterbliebenen und notleidenden Kameraden des Regiments bestimmt.

Der neueste **UFA** Tonfilm-Sieg
**JAN KIEPURA
JENNY JUGO**
Ein **Lied**
für Dich
R.A.ROBERTS · P.HÖRBIGER
P. KEMP
Alle sind begeistert!
Kiepuras neuester Film übertrifft alle Erwartungen. Beifall während des Films

BEIPROGRAMM UFA-TON-WOCHE
Auf der Bühne:
GUSTL STARK-GSTETTENBAUER
Der Universal-Künstler in seiner Szene:
„Was man alles beim Film können muß.“

UNIVERSUM

Mannheimer
Pferderennen
Sonntag, 30. April, Dienstag, 2. Mai,
Sonntag, 7. Mai, nachmittags 3 Uhr
7 Flach- und Hindernisrennen
Total-Mindesteinsatz: 1. Platz 5 Mark
2. und 3. Platz 2.50 Mark
Bedeutend ermäßigte Eintrittspreise: Haupttribünen (Sattelplatz, Führung), Erwachsene 3 Mk., Zuschlag Logenplatz 2 Mk., Zuschlag reserv. Platz 2 Mk., Zweiter Platz (Satteltribüne, Führung), 2 Mk., Dritter Platz (Tribüne u. Terrassen) 1 Mk., Vierter Platz (Hügel) 50 Pfg., Heckardamm 30 Pfg., Kinder bis 14 Jahre, Studierende und Schüler (gegen Vorzeigen des Stuentenbew. Schülernachweis), auf sämtl. Plätzen halbe Preise, Erwerblose (gegen Vorzeigen des Ausweises) für 2., 4. Platz u. Heckardamm halbe Preise. Tagesprogramm 30 Pfg. Wagenplatz nur ab 5 Uhr frei, Privatfahrzeuge 1 Mk., Motorräder 30 Pfg., Fahrräder 20 Pfg.
Kartenverkauf: Rathausloges 33/34 und vor der Rennbahn.
Das Mitbringen von Hunden ist peitzellich verboten.

Gustav-Adolf-Frauenverein Mannheim E. V.
Samstag, den 29. und Sonntag, den 30. April 1933
in den Sälen der Harmonie, D 2, 6
Wohltätigkeits-Veranstaltung
Kaffee, Tee, Kuchen, kalte Platten, Getränke.
Tombola
Nachm. ab 3 Uhr: Kindernachmittag mit Kasperle, Rutschbahn, Angebude u. s. w.
Abends ab 8 Uhr: Heitere Kunst aus klassischer Zeit.
1. Tanz: Kindermenuett von Mozart.
Menuett
2. Der Apotheker. Opera buffa von Jos. Haydn.
Eintritt 20 Pfg. Eintrittskarten zur Abendaufführung (einschl. Eintrittsgeld) RM. 1.50, 1.— und —.50.
Kartenvorverkauf: Heckel, O 3, 10, Sillib, Q 2, 18, sowie bei den ev. Kirchendienern.

GLORIA-PALAST
SECKENHEIMERS I R. 13
Erstaufführung für Mannh.
Ab heute 4.15, 5.50, 7.00, 8.15, Sonntag 3 Uhr,
das entzückende musikal. Lustspiel
voll Frohsinn, Humor, Laune, u. einer schmissigen Musik!
Schlager:
O Aragona — „Jede Nacht indumt mein Herz nur von Dir“
Das Publikum amüßert sich prächtig schreibt die Presse.
Hierzu ein 2. Film:
Stürme
Eine dramatische Begebenheit aus d. westl. Canada, mit Lupe Velez, W. Boyd
Jugendverbot: Wo, bis 8 Uhr 50 Pfg. auf allen Saalplätzen. Erwerb. 40 Pfg.
Sonntag 1.30 Uhr Jugendvorstellung Ken Maynard

**Magda Schneider
Hermann Thimig
Otto Wallburg.
Henry Bender,
Jul. Falkenstein, Theo Lingen**
in
**Marion,
das gehört
sich nicht!**

ALHAMBRA

Tel. 30 506
29 202

Ein großer, alle Erwartungen übertreffender Erfolg!

Zum Tag der deutschen Arbeit!



Der Sieg des Faschismus in Italien!

Ein historisches Film-Dokument hergestellt vom italienischen staatlichen Institut LUCE auf Anordnung MUSSOLINI'S.

MUSIK DR. G. BECCE

SCHWARZHEMDEN

zeigt die Entwicklung des Faschismus in Italien

UBER DEN MARSCH AUF ROM

bis zum heutigen Tag im Rahmen einer starken Spielhandlung, die sich durch den ganzen Film zieht. — Nach einer Schilderung der kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse des Vorkriegs-Italiens leitet der Film zum Kriegsausbruch über, umschließt die italienischen Kriegsergebnisse und schildert schließlich in seinem Hauptteil die Entwicklung der faschistischen Idee aus den mannigfaltigen Nöten und Problemen des Nachkriegs-Italiens. Die Raumnot des italienischen Volkes, die kommunistische Zersetzungsarbeit, die lebensbedrohende Generalstreikwelle, die kraftvollen Abwehraktionen des erwachenden Faschismus werden in grandiosen, meist authentischen Aufnahmen gezeigt. Den Höhepunkt des Filmes bildet nach den Aufnahmen vom

MARSCH AUF ROM

die große bedeutungsvolle Rede von MUSSOLINI

anlässlich der Einweihungsfeiern der neu gegründeten Bauerndörfer, in welcher der Duce u. a. sagte:

„Das sind die Siege, die ich liebe... die gleiche Energie aber, die wir an die friedliche Eroberung wenden, können wir, wenn es sein muß auch für andere Bestimmungen einsetzen!“

Dieser Film muß geradezu als ein Lehrfilm der deutschen nationalen Jugend bezeichnet werden!

Großtonfilm in deutscher Sprache

Deutscher, du mußt diesen Film sehen!

Außerdem ein dem Hauptfilm angepaßtes Vorprogramm:

»Der Waffenschmied« aus der Oper »Der Waffenschmied« v. Lortzing.

»Arbeitsdienstpflicht« Kultur-Tonfilm

NEUESTE FOX - TONWOCHENSCHAU

Jugendlichen ist der Zutritt erlaubt!

Beginn: Sa 3.00, 5.00, 7.00, 8.30 So 2.00, 4.20, 6.20, 8.30

ALHAMBRA

Tel. 30 506
29 202

DAS I
Wieder: 20 B
USA. Schrift
König: P. A. 13
Licht monatlich
20 B. Schrift
Wieder: (and

Deutsche V

„Der Ma
deutschen V
war dieser
des Einzugs
war auch de
Stimmung un
eine Zeit, die
und den La
hoffnungsvolle
Tag der Zer
des inneren A
unser Volk v
sachte, den L
schbaren Fri
einen Tag de
kes, des Bru
Jahrzehnte in
gehen und d
werden ein V
deutschen Vo
Und dann ha
kehrten und
sammelfinden
daher können
Sinne singen
eres Volkes

Das Sym
ewigen St
nunmehr
der Erheb

Und desha
wachenden N
kommenden
bergewinnung
eres Volkes
fenden Arbeit
keine engen
den ist an die
Konkret, das
die wir über
sie in gutem
eres Volkes
Volk hat ein
Millionen
der, Millionen
Millionen
am Schraubst
Millionen wa
es nicht. Re
Verzagtheit h
uns fragen, k
antworten wi
zerfallen, sei
Innern verb
Stärke des ei
ist klein gewo
Millionen
hoffen, daß v
nicht Glück
Volk zerfällt
seine Lebens
hauptung dur
nun die Erge
uns. Aus di
len wir lerne
lent. Wir h
ble Genesung
das deutsche

Die Mill
zerissen, in
gehalten wor
und Klassenw
konnten, sie
finden. Wir
gabe. Wenn
Wahnsinn ei
wurde, wenn
der Volksge
dann ist es